

# Bericht

über

die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31.12.2017

und Lageberichtes

für das Haushaltsjahr 2017

der

**Hansestadt Medebach**



## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>1. Prüfungsauftrag</b>	<b>3</b>
<b>2. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>4</b>
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters	4
2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt	4
2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	6
<b>3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>9</b>
<b>4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>12</b>
4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
4.1.2. Jahresabschluss	12
4.1.3. Lagebericht	13
4.2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes	14
4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	14
4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2017	15
4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage	15
4.3.2. Ertragslage	22
<b>5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes</b>	<b>28</b>

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2017
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2017
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2017
- Anlage 3:** Gesamtfinanzrechnung 2017
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen A 2017
- Anlage 3b:** Teilfinanzrechnungen B 2017
- Anlage 4:** Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Forderungsspiegel/2  
- Verbindlichkeitspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017  
Anlage zum Lagebericht: - Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

## 1. Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der Hansestadt Medebach erteilte uns am 09.10.2017 den Auftrag, den Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 gemäß §§ 101 ff. Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu prüfen.

Die Genehmigung des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Medebach zu dieser Auftragsvergabe ist erteilt worden.

Die Hansestadt Medebach ist gem. § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach §§ 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach §§ 96 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a Handelsgesetzbuch (HGB), dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir gemäß § 101 GO NRW diesen Bericht, welcher nach den berufsüblichen Grundsätzen in entsprechender Anwendung des § 321 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) abgefasst wurde.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeiten gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 7 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 01.01.2017.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach hat die wirtschaftliche Lage in dem Jahresabschluss zum 31.12.2017 und im Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 beurteilt. Nachfolgend nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zu der Beurteilung der Lage durch den Bürgermeister Stellung. Dabei gehen wir auf die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie der zukünftigen Entwicklung der Stadt unter Berücksichtigung des Lageberichtes (Anlage 5) ein.

#### 2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.542 ab, der im Vergleich zum geplanten Jahresfehlbetrag von T€ 1.746 um T€ 204 besser ausfällt. Gegenüber der Planung sind T€ 430 niedrigere Erträge und T€ 634 niedrigere Aufwendungen eingetreten. Die Mindererträge, insbesondere bei der Gewerbesteuer (T€ 386) und bei den Zuwendungen vom Land für Flüchtlinge (T€ 590) konnten nicht vollständig durch Mehrerträge kompensiert werden. Die im Vergleich zur Planung niedrigeren Aufwendungen sind insbesondere auf niedrigere Transferaufwendungen für Flüchtlinge (T€ 526) und niedrigere Zweckverbandsumlagen (T€ 227) zurückzuführen. Gegenüber der Planung ergeben sich höhere Aufwendungen insbesondere bei der Jugendamtsumlage (T€ 172) und bei den Schülerbeförderungskosten (T€ 99).
- Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verschlechterung des Jahresergebnisses in Höhe von T€ 350 zu verzeichnen. Bei den Erträgen ist eine Steigerung in Höhe von T€ 7 und bei den Aufwendungen eine Steigerung in Höhe von T€ 357 gegenüber dem Vorjahr eingetreten. Bei den Erträgen ist eine Steigerung bei den Schlüsselzuweisungen (T€ 644) und dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer

(T€ 222) eingetreten, gegenläufig sind das Gewerbesteueraufkommen (T€ - 595) und die Zuwendungen vom Land Nordrhein-Westfalen für Flüchtlinge (T€ - 608) deutlich gesunken. Der Anstieg der Aufwendungen ist insbesondere auf höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen (T€ 398), gestiegene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (T€ 272) infolge höherer Aufwendungen für Schülerbeförderungskosten, Gebäude- und Straßenunterhaltung, und höhere Transferaufwendungen (T€ 168), Kreisumlage und ihre Komponenten inklusive der Kosten der Unterbringung des Kreises, zurückzuführen. Die Aufwendungen für Leistungen an Flüchtlinge sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 462 gesunken.

- Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.645 vermindert. Die Aktivseite wird durch das Anlagevermögen (94,6% der Bilanzsumme) dominiert. Beim Sachanlagevermögen stellen das Infrastrukturvermögen und die Schulgebäude die größten Posten dar. Auf der Passivseite stellen das Eigenkapital und die Sonderposten mit 63,2% der Bilanzsumme als wirtschaftliches Eigenkapital den größten Posten dar. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden aufgrund der planmäßigen Tilgungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um T€ 963 abgebaut (einschließlich Veränderung der Zinsabgrenzung).
- In der Finanzrechnung wurde ein negativer Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von T€ 676 und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 1.008 erwirtschaftet. Lediglich der Saldo aus der Investitionstätigkeit ist in Höhe von T€ 411 positiv. Insgesamt ist daher ein Rückgang der liquiden Mittel um T€ 1.273 auf T€ 1.577 eingetreten.
- Der Aufwandsdeckungsgrad liegt bei 91,5% (2016: 93,6%). Die ordentlichen Erträge reichen somit nicht aus, um die ordentlichen Aufwendungen zu decken. Die negative Entwicklung ist auf steigende Aufwendungen, hier insbesondere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen.
- Die Investitionsquote für das Haushaltsjahr 2017 beträgt 120,1% (ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Finanzanlagen), erstmals seit dem Jahr 2012 über-

steigt die Kennzahl den Zielwert von 100,0%. Somit ist beim Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) ein Zuwachs zu verzeichnen, da die Neuinvestitionen die Abschreibungen und Anlagenabgänge übersteigen. Die Investitionen bei der Hansestadt Medebach sind auf ein Minimum beschränkt, da keine Nettoneuverschuldung eingegangen werden soll. Vor dem Hintergrund der steigenden Aufwendungen für Instandhaltungen, dem aktuellen Zinsniveau und der zur Verfügung stehenden Mittel aus den Investitionszuwendungen des Landes muss unter Beachtung aller Faktoren geprüft werden, ob langfristige kreditfinanzierte Investitionen im Einzelfall nicht vorteilhafter sind als reine Instandhaltungsmaßnahmen.

- Zum 31.12.2017 wird eine Liquidität 2. Grades in Höhe von 27,9% (31.12.2016: 121,3%) ausgewiesen. Es ist somit nicht möglich, im Gegensatz zum 31.12.2016, mit den bestehenden liquiden Mitteln und den kurzfristigen Forderungen alle kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bedienen. Die negative Entwicklung resultiert aus dem niedrigeren Bestand an liquiden Mitteln, denen hohe kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und erhaltene Anzahlungen gegenüberstehen. Die hohen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind auf in 2018 auslaufende Zinsbindungsfristen zurückzuführen, hier werden in 2018 Darlehen zu voraussichtlich besseren Zinskonditionen umgeschuldet.

#### 2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Für das Haushaltsjahr 2018 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.267 geplant. Durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage gilt der Haushalt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW als fiktiv ausgeglichen. Nach dem bisherigen Kenntnisstand entwickeln sich die Erträge und Aufwendungen planmäßig. Derzeit wird erwartet, dass der Haushaltsansatz für Gewerbesteuer in Höhe von T€ 4.500 erreicht wird. Wesentliche positive oder negative Abweichungen gegenüber dem Planansatz sind aktuell nicht zu erwarten.

- Die touristische Entwicklung der Stadt Medebach stellt, neben der Entwicklung als Wohn- und Arbeitsstandort, einen sehr wichtigen Aspekt für die gesamte Entwicklung der Stadt Medebach dar. Für den Center Parc Medebach war das Geschäftsjahr 2015/2016 das erfolgreichste Jahr in seiner Geschichte. Durch umfangreiche Sanierungsarbeiten in der gesamten Anlage und der damit steigenden Attraktivität des Center Parc soll eine weitere Steigerung der Übernachtungszahlen erreicht werden. Durch den Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes, die Gestaltung öffentlicher Plätze und der Ortseingänge soll ebenfalls die Attraktivität des Touristikstandortes Medebach gestärkt werden. Zudem stellt die längste zusammenhängende Kletterspielanlage in Europa, bei der eine Weiterentwicklung geplant ist, eine besondere Attraktion für die Bürger und Besucher der Stadt Medebach dar.
- Die Ansiedlung und der Erhalt von Gewerbebetrieben, als wesentlicher Faktor für eine Stadt zur Positionierung als Wohn- und Arbeitsstandort, soll über eine gute infrastrukturelle Anbindung erreicht werden. Dies betrifft sowohl die Anbindung an ein gut ausgebautes Straßenverkehrsnetz (Ausbau der Landstraße) als auch die digitale Anbindung an das Breitbandnetz (Erweiterung der Breitbandversorgung).
- Aufgrund des demographischen Wandels und sinkender Schülerzahlen ist eine interkommunale Schulentwicklungsplanung zusammen mit den Städten Winterberg und Hallenberg ausgehandelt worden, um ein angemessenes Angebot an Schulformen und an Kapazitäten gewährleisten zu können. Die bisherigen Gebäude der Verbundschule (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) mit Haupt- und Realschulzweig am Standort Medebach werden ab dem Schuljahr 2017/2018 als Sekundarschule (Hauptstandort in Medebach) genutzt (Schulzweckverband Medebach-Winterberg). Dies gilt zukünftig ebenfalls für die Gebäude des Gymnasiums am auslaufenden Standort Medebach.
- Weiterhin soll das in 2016 entwickelte integrierte kommunale Entwicklungskonzept sowie das integrierte Handlungskonzept („Masterplan Medebach 2022“) analysiert und dessen Inhalte in den Folgejahren abgearbeitet werden. Für diese Projekte stehen voraussichtlich Fördermittel der Bezirksregierung zur Verfügung.



- Mit dem Bundesschützenfest, dem Fest zum 875-jährigen Jubiläum der Stadt Medebach und der Neuauflage der Gewerbeschau stehen im Jahr 2019 einige Großveranstaltungen mit regionaler und überregionaler Ausstrahlungswirkung an, die einerseits eine organisatorische Herausforderung darstellen, andererseits den Touristikstandort Medebach einschließlich des ganzen Hochsauerlandkreises repräsentieren (insbesondere das Bundesschützenfest mit ca. 20.000 – 40.000 teilnehmenden Schützen und ebenso vielen Besuchern).

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Stadt einerseits und der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung andererseits plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

### **3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Der Gegenstand unserer Prüfung waren gem. § 101 Abs. 1 GO NRW die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017.

Der Bürgermeister ist als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, des Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie für die uns gemachten Angaben verantwortlich.

Unsere Aufgabe war es, die von dem Bürgermeister vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben daraufhin zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach vermittelt. Ferner haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 18.08.2017 geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2016.

Den geprüften Jahresabschluss 2016 hat die Stadtvertretung der Hansestadt Medebach unverändert am 14.09.2017 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der § 95 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW sowie §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung - d. h. insbesondere den Prüfungsstandard PS 730 "Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes einer Gebietskörperschaft" - beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schul-

den-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Gegenstand unserer Prüfung war weder die Aufdeckung von strafrechtlichen Tatbeständen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Ferner war eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Die Prüfungsarbeiten haben wir im Juli 2018 in den Räumen der Stadtverwaltung Medebach und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns Grundstückskaufverträge, Kauf- und Abtretungsverträge, Inventurlisten, Jahresabschlüsse von verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Saldenbestätigungen und Kontoauszüge, Zuwendungsbescheide, versicherungsmathematische Gutachten, Liefer- und Leistungsverträge sowie sonstige Unterlagen.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von dem Bürgermeister und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Auskünfte erteilten insbesondere:

- Herr Bürgermeister Thomas Grosche,
- Herr Martin Wasmuth,
- Frau Nicole Brieden,
- Herr André Grebe.

Ergänzend hierzu hat uns der Bürgermeister in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss zum 31.12.2017 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Hansestadt Medebach wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält.

#### **4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

##### **4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

##### **4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die weiteren zur Prüfung herangezogenen Unterlagen waren für die Erstellung eines ordnungsmäßigen Jahresabschlusses nebst Lagebericht geeignet. Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.

Das von der Hansestadt Medebach eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Haushaltsjahres ordnungsgemäß geführt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen.

##### **4.1.2. Jahresabschluss**

Im Rahmen der Berichterstattung zur Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 ist festzustellen, dass die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grund-

sätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet wurden. Ergänzende ortsspezifische Regelungen waren nicht zu beachten.

Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Anhang) wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei beachtet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

In dem von der Hansestadt Medebach aufgestellten Anhang sind alle gesetzlich geforderten Einzelangaben vollständig und zutreffend dargestellt.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

#### 4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes zum Jahresabschluss zum 31.12.2017 hat ergeben, dass dieser den Vorschriften des § 48 GemHVO NRW entspricht. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung von uns gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Nach unserer Auffassung vermittelt er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## 4.2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (hinsichtlich allgemeiner Vorschriften, Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften und Vorschriften über den Jahresabschluss und Vorschriften über den Lagebericht) beachtet wurden. Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt, d.h. als Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Jahresabschluss und Lagebericht ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

Im Übrigen verweisen wir auf den Berichtsabschnitt 4.3. "Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2017".

### 4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die im Jahresabschluss der Hansestadt Medebach zum 31.12.2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 4) beschrieben.

Zur Ausübung wesentlicher Bewertungswahlrechte und Ermessensspielräume weisen wir auf folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethode hin:

#### **Zinssicherungsgeschäfte:**

Die Hansestadt Medebach sichert Investitionskredite teilweise durch Swapgeschäfte ab, um langfristig dem Risiko von deutlichen Zinsänderungen entgegenzuwirken. Bei der Bewertung zum Bilanzstichtag werden die Darlehen und die ihnen zugeordneten Sicherungsgeschäfte unter zulässiger Durchbrechung des Einzelbewertungsgrundsatzes als Bewertungseinheit angesehen. In diesen Fällen erfolgt keine Bilanzierung der entsprechenden Swapgeschäfte. Zum 31. Dezember 2017 hat die Hansestadt Mede-

bach sechs Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen, durch die ein Darlehensbestand in Höhe von nominal insgesamt T€ 3.935 zinsgesichert wird.

Zum 31. Dezember 2017 wiesen alle sechs Swapgeschäfte jeweils negative Marktwerte in Höhe von zusammengekommen T€ 1.121 aus. Eine endgültige Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Swapgeschäfte lässt sich allerdings erst zum Ende der Laufzeit (Fälligkeit des ersten Derivats am 30.06.2027; Fälligkeit des letzten Derivats am 30.08.2044) abgeben.

Darüber hinaus gab es zum Bilanzstichtag keine, über die Darstellung im Anhang hinausgehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen, die maßgeblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss haben.

#### 4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2017

##### 4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

In der folgenden Übersicht sind die Posten zum 31.12.2017 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur haben wir die Bilanzposten der Aktivseite dem mittel- und langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet. Demgegenüber erfolgte eine Aufteilung der Bilanzposten der Passivseite zur Darstellung der Schuldenlage in mittel- und langfristig bzw. kurzfristig zur Verfügung stehendes Kapital.



Aktivseite	31.12.2017		31.12.2016		Veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	263	0,4	250	0,3	+ 13
unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.482	26,4	20.739	26,2	- 257
Infrastrukturvermögen	29.728	38,4	30.059	38,0	- 331
übrige Sachanlagen	3.813	4,9	2.848	3,6	+ 965
Finanzanlagen	19.022	24,5	19.856	25,1	- 834
öffentlich-rechtliche Forderungen	85	0,1	81	0,1	+ 4
Rechnungsabgrenzungsposten	994	1,2	580	0,7	+ 414
	<b>74.387</b>	<b>95,9</b>	<b>74.413</b>	<b>94,0</b>	<b>- 26</b>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>					
Vorräte	721	0,9	902	1,1	- 181
öffentlich-rechtliche Forderungen	433	0,6	614	0,8	- 181
privatrechtliche Forderungen	216	0,3	175	0,2	+ 41
sonstige Vermögensgegenstände	42	0,0	66	0,1	- 24
Liquide Mittel	1.577	2,0	2.850	3,6	- 1.273
Rechnungsabgrenzungsposten	183	0,3	184	0,2	- 1
	<b>3.172</b>	<b>4,1</b>	<b>4.791</b>	<b>6,0</b>	<b>- 1.619</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>77.559</b>	<b>100,0</b>	<b>79.204</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1.645</b>

Passivseite	31.12.2017		31.12.2016		Veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
<b>Langfristiges Kapital</b>					
Eigenkapital	20.345	26,2	21.887	27,6	- 1.542
Sonderposten	28.698	37,0	29.166	36,8	- 468
Pensionsrückstellungen	4.409	5,7	4.331	5,5	+ 78
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.021	18,1	18.880	23,9	- 4.859
übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	16	0,0	- 16
Rechnungsabgrenzungsposten	990	1,3	929	1,2	+ 61
	<b>68.463</b>	<b>88,3</b>	<b>75.209</b>	<b>95,0</b>	<b>- 6.746</b>
<b>Kurzfristiges Kapital</b>					
Sonstige Rückstellungen	966	1,3	940	1,2	+ 26
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.929	6,3	1.083	1,3	+ 3.846
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.201	4,1	1.972	2,5	+ 1.229
	<b>9.096</b>	<b>11,7</b>	<b>3.995</b>	<b>5,0</b>	<b>+ 5.101</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>77.559</b>	<b>100,0</b>	<b>79.204</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1.645</b>

Gesamtvermögen und Gesamtkapital verzeichnen einen Rückgang um T€ 1.645 bzw. 2,1%.

#### Erläuterungen zur Aktivseite

Beim langfristigen Vermögen ist ein Rückgang von T€ 26 zu verzeichnen. Dieser ist auf die Minderung des Finanzanlagevermögens (T€ 834) zurückzuführen. Ursache für diesen Rückgang sind die planmäßigen Tilgungsleistungen der Ausleihungen an die Stadtwerke Medebach AöR. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen ist eine Steigerung in Höhe von T€ 390 eingetreten, da die Investitionen (T€ 2.327) die Abschreibungen (T€ 1.869) und Abgänge (T€ 68) übersteigen. Die Zugänge betreffen insbesondere die Erweiterung Gewerbegebiet „Holtischer Weg“ (T€ 354), die Renaturierung des Medebaches (T€ 210), die Schulhoferneuerung bei

der Grundschule Medebach (T€ 159), den Brückenneubau „Zur Bleiche“ (T€ 141), ein Tragkraftspritzenfahrzeug (T€ 122), Grund und Boden Ackerland (T€ 113), die Straßenerneuerung „Hellenbrauck“ (T€ 112), Betriebs- und Geschäftsausstattung für Schulen (T€ 107), den Geh- und Radweg Medelon (T€ 99), den Straßenausbau „Faustweg“ (T€ 92), einen Einsatzleitwagen (T€ 90), den Straßenausbau „Alter Bahndamm“ (T€ 89), den Ausbau von Wirtschaftswegen (T€ 86) und den An- und Umbau Feuerwehrgerätehaus Referinghausen (T€ 29). Der Anstieg der langfristigen Rechnungsabgrenzungsposten ist auf gewährte Zuwendungen für die Breitbandversorgung (T€ 378) und sonstige Investitionszuwendungen (T€ 85) zurückzuführen, die die planmäßigen Auflösungen (T€ 49) übersteigen.

Beim kurzfristigen Vermögen ist eine Minderung von T€ 1.619 eingetreten. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich um T€ 1.273 vermindert, hier wird auf die Ausführungen zur Finanzrechnung verwiesen. Der Rückgang der Vorräte ist wesentlich auf die getätigten Grundstücksverkäufe zurückzuführen. Der Rückgang der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist insbesondere auf niedrigere Steuerforderungen zurückzuführen. Dieser Rückgang hängt mit dem niedrigeren Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2017 als auch mit der abschließenden Ausbuchung von Steuerforderungen nach Abschluss eines Insolvenzverfahrens zusammen.

### **Erläuterungen zur Passivseite**

Auf der Passivseite ist beim langfristigen Kapital eine Minderung um T€ 6.746 eingetreten. Die Minderung des Eigenkapitals (T€ 1.542) ist auf den erwirtschafteten Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2017 zurückzuführen. Bei den Sonderposten übersteigen die planmäßigen Auflösungen und Abgänge (T€ 1.426) die Zugänge (T€ 958), sodass eine Minderung in Höhe von T€ 468 zu verzeichnen ist. Die Zugänge resultieren insbesondere aus der Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale (T€ 594) und Beiträgen (T€ 154). Der Anstieg der Pensionsrückstellungen ist auf die gestiegenen Anwartschaften der aktiven Beamten zurückzuführen. Darüber hinaus ist bei den Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger eine Steigerung um T€ 15 zu verzeichnen, die auf die Umstellung bei der Berechnung auf die Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2016 zurückzuführen ist. Bei den Ver-

bindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ist insgesamt (kurz- und langfristige Verbindlichkeiten) der Rückgang in Höhe von T€ 1.013 auf die planmäßigen Tilgungsleistungen zurückzuführen. Die wesentliche Verschiebung vom langfristigen zum kurzfristigen Kapital ist auf in 2018 auslaufende Zinsbindungsfristen zurückzuführen.

Das kurzfristige Kapital ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 5.101 gestiegen. Bei den sonstigen Rückstellungen ist der Anstieg um T€ 26 insbesondere auf höhere Rückstellungen gemäß § 107b BeamtVG für ehemalige Beamte der Stadt Medebach (T€ 87), Rückstellungen für ausstehende Abrechnungen der Schulzweckverbände und des Hochsauerlandkreises (T€ 51) und höhere Urlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter (T€ 25) zurückzuführen. Die Instandhaltungsrückstellungen haben sich gegenläufig um T€ 145 vermindert. Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist in Höhe von T€ 1.520 auf die erhaltenen Anzahlungen zurückzuführen. Insbesondere eine zweckmäßige Verwendung der erhaltenen Investitions-, Schul- und Sportpauschale (T€ 1.714) und von Einzelzuwendungen (T€ 567) steht noch aus. Erst nach zweckmäßiger Verwendung dieser Mittel und Zuordnung zu einzelnen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens erfolgt eine Umgliederung zu den langfristigen Sonderposten.

## Finanzlage

	<b>31.12.2017</b>	31.12.2016	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristiges Kapital	68.463	75.209	- 6.746
Langfristig gebundenes Vermögen	- 74.387	- 74.413	+ 26
<u>Über- (+) bzw. Unterdeckung (-) an langfristigem Kapital</u>	- 5.924	+ 796	- 6.720

Dem langfristig gebundenen Vermögen in Höhe von T€ 74.387 stand zum 31.12.2017 langfristiges Kapital von T€ 68.463 gegenüber. Damit konnte die Forderung, langfristig gebundenes Vermögen mit langfristigem Kapital zu finanzieren, im Gegensatz zum

Vorjahr, nicht erfüllt werden. Es ergab sich eine stichtagsbezogene Unterdeckung von T€ 5.924.

### Liquidität

	<b>31.12.2017</b>	31.12.2016	Veränderungen
	T€	T€	T€
Kurzfristiges Vermögen	3.172	4.791	- 1.619
Kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten)	- 9.096	- 3.995	- 5.101
<u>Über- (+) bzw. Unterdeckung (-) an liquiden Mitteln</u>	<u>- 5.924</u>	<u>+ 796</u>	<u>- 6.720</u>

Dem kurzfristigen Kapital von T€ 9.096 stand zum Bilanzstichtag kurzfristiges Vermögen von T€ 3.172 gegenüber. Damit ergab sich für die Hansestadt Medebach zum 31.12.2017 nach den Bilanzkennzahlen eine Unterdeckung an liquiden Mitteln.

Die Verschlechterung der Liquidität ist im Wesentlichen auf die Verschiebung von den langfristigen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten aufgrund von auslaufenden Zinsbindungsfristen und den Abbau der liquiden Mittel zurückzuführen.

## Finanzrechnung

In der Gesamtfinzrechnung (Anlage 3) werden die Zahlungsströme abgebildet. Durch die Aufnahme aller Zahlungen in die Finanzrechnung ist es möglich, Informationen über die finanzielle Entwicklung der Hansestadt Medebach zu gewinnen.

Die Finanzrechnung wird hier verdichtet wiedergegeben. Erläuterungen finden sich im Lagebericht (Anlage 5).

	<b>2017</b>	2016
	T€	T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.283	13.827
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.959	14.233
<b>Saldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 676</b>	<b>- 406</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.111	2.462
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.700	933
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>+ 411</b>	<b>+ 1.529</b>
<b>Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>- 265</b>	<b>+ 1.123</b>
<b>Saldo (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.008</b>	<b>- 1.018</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 1.273</b>	<b>+ 105</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.850	2.745
<b>Liquide Mittel</b>	<b>1.577</b>	<b>2.850</b>

Der positive Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ + 411 ist auf hohe Einzahlungen aus Zuschüssen und Zuwendungen für Investitionen (im Wesentlichen Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale und Einzelzuwendungen) in Höhe von T€ 2.082 und Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen an die Stadtwerke Medebach AöR in Höhe von T€ 834 zurückzuführen. Diesen Einzahlungen stehen lediglich investive Auszahlungen in Höhe von T€ 2.700 gegenüber. Der positive Saldo aus Investitionstätigkeit (T€ + 411) kompensiert damit nicht den negativen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (T€ - 676). Darüber hinaus wird ein negativer Saldo aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ - 1.008 erwirtschaftet, sodass insgesamt eine Minderung der liquiden Mittel in Höhe von T€ 1.273 eingetreten ist.

#### 4.3.2. Ertragslage

Die einzelnen Posten der Gesamtergebnisrechnung (Anlage 2) für das Haushaltsjahr 2017 sind im Anhang (Anlage 4) sowie im Lagebericht (Anlage 5) enthalten.

	2017		2016		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.086	60,8	9.403	63,0	- 317
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.113	20,8	1.781	12,0	+ 1.332
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.214	8,1	1.143	7,7	+ 71
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	147	1,0	139	0,9	+ 8
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310	2,1	1.426	9,6	- 1.116
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.046	7,0	1.001	6,7	+ 45
+ Aktivierte Eigenleistungen	37	0,2	23	0,1	+ 14
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>14.953</b>	<b>100,0</b>	<b>14.916</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 37</b>
- Personalaufwendungen	2.592	17,3	2.266	15,2	- 326
- Versorgungsaufwendungen	212	1,4	140	0,9	- 72
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.674	17,9	2.402	16,1	- 272
- Bilanzielle Abschreibungen	1.869	12,5	1.843	12,4	- 26
- Transferaufwendungen	7.777	52,0	8.089	54,2	+ 312
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.220	8,2	1.204	8,1	- 16
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.344</b>	<b>109,3</b>	<b>15.944</b>	<b>106,9</b>	<b>- 400</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.391</b>	<b>- 9,3</b>	<b>- 1.028</b>	<b>- 6,9</b>	<b>- 363</b>
+ Finanzerträge	591	4,0	621	4,2	- 30
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	742	5,0	785	5,3	+ 43
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>- 151</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 164</b>	<b>- 1,1</b>	<b>+ 13</b>
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>- 1.542</b>	<b>- 10,3</b>	<b>- 1.192</b>	<b>- 8,0</b>	<b>- 350</b>

### Steuern und ähnliche Abgaben

	<b>2 0 1 7</b>	2 0 1 6	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Grundsteuer A	61	61	0
Grundsteuer B	1.295	1.262	+ 33
Gewerbsteuer	4.114	4.709	- 595
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.751	2.601	+ 150
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	366	294	+ 72
Vergnügungssteuer	94	87	+ 7
Hundesteuer	53	47	+ 6
Zweitwohnungsteuer	84	81	+ 3
Kompensationsleistungen	268	261	+ 7
	<b>9.086</b>	<b>9.403</b>	<b>- 317</b>

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	<b>2 0 1 7</b>	2 0 1 6	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	1.115	1.087	+ 28
Schlüsselzuweisungen	644	0	+ 644
konsumtive Verwendung Schulpauschale	254	102	+ 152
Übrige Zuwendungen und Umlagen	1.100	592	+ 508
	<b>3.113</b>	<b>1.781</b>	<b>+ 1.332</b>

Gemäß den Vorgaben von it.nrw werden die Zuwendungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) ab dem Haushaltsjahr 2017 den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zugeordnet. In Vorjahren erfolgte der Ausweis dieser Erträge unter den Kostenerstattungen und Kostenumlagen. In 2017 betragen die Zuwendungen gemäß dem FlüAG vom Land Nordrhein-Westfalen T€ 565 (2016: 1.173).



### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	<b>2 0 1 7</b>	2 0 1 6	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Abfallbeseitigung, Winterdienst, Straßenreinigung, Friedhofswesen	881	844	+ 37
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	226	204	+ 22
Übrige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107	95	+ 12
	<u>1.214</u>	<u>1.143</u>	<u>+ 71</u>

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

	<b>2 0 1 7</b>	2 0 1 6	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Mieten, Pachten, Jagdgelder	109	103	+ 6
Verkaufserlöse (Holz etc.)	38	36	+ 2
	<u>147</u>	<u>139</u>	<u>+ 8</u>

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	<b>2 0 1 7</b>	2 0 1 6	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Kostenerstattungen/Umlagen Sondervermögen und Unternehmen	130	95	+ 35
Kostenerstattungen/Umlagen Land	70	1.258	- 1.188
Kostenerstattungen/Umlagen Zweckverbände	35	47	- 12
Übrige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75	26	+ 49
	<u>310</u>	<u>1.426</u>	<u>- 1.116</u>

### Sonstige ordentliche Erträge

	2017	2016	Ergebnis- veränderungen
	T€	T€	T€
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens und von beweglichen Vermögen	333	320	+ 13
Konzessionsabgaben	261	261	0
Erträge aus der Herabsetzung der Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	187	0	+ 187
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	148	22	+ 126
Periodenfremde Erträge	69	312	- 243
Übrige sonstige ordentliche Erträge	48	86	- 38
	<u>1.046</u>	<u>1.001</u>	<u>+ 45</u>

Die **Aktivierten Eigenleistungen** kompensieren die angefallenen Personalaufwendungen, die zur Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind.

Der Anstieg der **Personalaufwendungen** um T€ 326 ist auf höhere Bezüge der tariflich Beschäftigten zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der tariflich Beschäftigten mit 39 unverändert, jedoch wurden die Stellenanteile um 1,5 Stellen erhöht. Hiervon wird eine halbe Stelle durch die Touristik-Gesellschaft mbH erstattet (Anteil Geschäftsführer). Weiterhin wirken sich laufende tarifliche Erhöhungen, Stufenerhöhungen und Kostensteigerungen durch interne Stellenwechsel aufwandserhöhend aus. Darüber hinaus waren gegenüber dem Vorjahr höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen erforderlich. Bei den Beamten bestehen zum 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr 1,0 Stellenanteile weniger.

Bei den **Versorgungsaufwendungen** ist ein Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 72 eingetreten. Im Haushaltsjahr 2017 war eine Zuführung zur Pensions-

rückstellung in Höhe von T€ 1 bei einer Inanspruchnahme von T€ 14 erforderlich, während im Haushaltsjahr 2016 eine Inanspruchnahme in Höhe von T€ 76 erfolgt ist.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	<b>2 0 1 7</b>	2 0 1 6	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Bewirtschaftung der Grundstücke	813	850	+ 37
Aufwendungen der Abfallbeseitigung	617	609	- 8
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege Plätze	570	484	- 86
Kindergartenkinder- und Schülerbeförderungskosten	285	150	- 135
Unterhaltung der Fahrzeuge	66	65	- 1
Unterhaltung der technischen Anlagen, Geräte und Ausrüstungsgegenstände	62	61	- 1
Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung	45	42	- 3
Lernmittel	31	19	- 12
Übrige Sach- und Dienstleistungen	185	122	- 63
	<u>2.674</u>	<u>2.402</u>	<u>- 272</u>

Einzelheiten zu den **bilanziellen Abschreibungen** gehen aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

### Transferaufwendungen

	2017	2016	Ergebnis- veränderungen
	T€	T€	T€
Kreisumlage und Finanzierungsbeteiligungen	5.873	5.705	- 168
Leistungen an Asylbewerber	660	1.122	+ 462
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	692	699	+ 7
Umlagen an Zweckverbände	366	376	+ 10
Krankenhausinvestitionsumlage	95	92	- 3
Übrige Transferaufwendungen	91	95	+ 4
	<b>7.777</b>	<b>8.089</b>	<b>+ 312</b>

### sonstige ordentliche Aufwendungen

	2017	2016	Ergebnis- veränderungen
	T€	T€	T€
Erstattungen an Dritte	366	353	- 13
Wertveränderungen Umlaufvermögen	204	145	- 59
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	144	146	+ 2
Geschäftsbedürfnisse	142	149	+ 7
laufende Softwareaufwendungen	105	98	- 7
Versicherungen	93	79	- 14
Aufwendungen für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	0	41	+ 41
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	166	193	+ 27
	<b>1.220</b>	<b>1.204</b>	<b>- 16</b>

Das Finanzergebnis von T€ - 151 (Vorjahr: T€ - 164) setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** von T€ 591 (Vorjahr: T€ 621) und **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** von T€ 742 (Vorjahr: T€ 785).

## 5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 (Anlagen 1-4) und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 (Anlage 5) der Hansestadt Medebach mit Datum vom 27.07.2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2017 - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kon-

trollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 27.07.2018

**INTECON**  
GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Prasuhn)  
Wirtschaftsprüfer

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2017
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2017
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2017
- Anlage 3:** Gesamtfinanzzrechnung 2017
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen A 2017
- Anlage 3b:** Teilfinanzrechnungen B 2017
- Anlage 4:** Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Forderungsspiegel/2  
- Verbindlichkeitspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017  
Anlage zum Lagebericht: - Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.2017					Passivseite			
	31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2016 €		31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2016 €
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			262.557,29	250.431,29	1.1 Allgemeine Rücklage		19.032.425,85		19.032.425,85
1.2 Sachanlagen					1.2 Ausgleichsrücklage		2.854.277,62		4.046.357,11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3 Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-)		<u>- 1.542.059,69</u>	20.344.643,78	- 1.192.079,49
1.2.1.1 Grünflächen	1.210.226,71			1.095.132,15	2. Sonderposten				
1.2.1.2 Ackerland	1.181.760,33			949.087,02	2.1 für Zuwendungen		23.455.923,08		23.847.074,08
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.902.176,88			1.877.374,98	2.2 für Beiträge		5.113.521,21		5.165.323,21
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>731.171,06</u>	5.025.334,98		693.926,00	2.3 für den Gebührenaussgleich		101.704,64		118.545,41
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					2.4 Sonstige Sonderposten		<u>26.422,00</u>	28.697.570,93	35.002,32
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	12.076,00			16.907,00	3. Rückstellungen				
1.2.2.2 Schulen	8.702.533,00			9.182.321,00	3.1 Pensionsrückstellungen		4.408.865,00		4.331.051,00
1.2.2.3 Wohnbauten	29.639,00			32.866,00	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		47.768,75		193.114,29
1.2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	93.951,46			93.951,46	3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		<u>918.703,62</u>	5.375.337,37	746.864,73
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	<u>6.618.346,99</u>	15.456.546,45		6.797.318,93	4. Verbindlichkeiten				
1.2.3 Infrastrukturvermögen					4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.907.466,43			5.920.238,15	4.1.1 von verbundenen Unternehmen	950.000,00			1.000.000,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.691.148,00			2.749.260,00	4.1.2 von Kreditinstituten	<u>18.000.000,02</u>	18.950.000,02		18.962.580,62
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	19.905.840,00			20.136.172,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		251.051,81		559.105,23
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.223.784,00</u>	29.728.238,43		1.253.507,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		22.551,44		65.738,53
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		36.121,00		36.946,00	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten		157.013,52		113.184,40
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.759.620,00		1.602.132,00	4.5 Erhaltene Anzahlungen		<u>2.770.810,60</u>	22.151.427,39	1.250.849,00
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		913.247,00		902.924,00	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			990.164,76	928.797,28
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>1.103.807,09</u>	54.022.914,95	305.751,19					
1.3 Finanzanlagen									
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		4.357.988,55		4.357.988,55					
1.3.2 Beteiligungen		158.302,47		158.302,47					
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		40.882,83		40.882,83					
1.3.4 Ausleihungen									
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen	14.458.038,40			15.291.597,56					
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	<u>7.065,87</u>	<u>14.465.104,27</u>	19.022.278,12	7.064,00					
2. Umlaufvermögen									
2.1 Vorräte									
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		22.193,48		23.026,89					
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		<u>698.717,95</u>	720.911,43	878.939,20					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen									
2.2.1.1 Gebühren	79.469,15			70.771,89					
2.2.1.2 Beiträge	67.512,68			65.118,74					
2.2.1.3 Steuern	224.829,21			430.311,21					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	30.018,60			1.930,60					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>116.165,78</u>	517.995,42		126.893,51					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen									
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	116.077,48			98.416,45					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.138,32			3.389,64					
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	20.829,36			25.454,39					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>74.901,61</u>	215.946,77		47.572,12					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>42.074,71</u>	776.016,90	65.900,95					
2.3 Liquide Mittel			1.577.491,19	2.850.180,89					
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			1.176.974,35	763.945,51					
			<u>77.559.144,23</u>	<u>79.203.933,57</u>				<u>77.559.144,23</u>	<u>79.203.933,57</u>



**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2017**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.402.570,39	9.320.800,00	9.085.849,96	-234.950,04
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.781.066,91	3.611.000,00	3.113.165,89	-497.834,11
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.142.745,79	1.269.300,00	1.214.258,75	-55.041,25
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	138.999,37	141.500,00	147.336,43	5.836,43
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.426.402,13	264.700,00	310.278,10	45.578,10
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.001.298,26	753.500,00	1.046.346,55	292.846,55
8 Aktivierte Eigenleistungen	22.481,05	25.500,00	36.574,44	11.074,44
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>14.915.563,90</b>	<b>15.386.300,00</b>	<b>14.953.810,12</b>	<b>-432.489,88</b>
11 Personalaufwendungen	-2.265.666,82	-2.673.700,00	-2.591.487,75	82.212,25
12 Versorgungsaufwendungen	-139.776,11	-183.700,00	-212.603,86	-28.903,86
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.401.715,89	-2.550.400,00	-2.673.565,88	-123.165,88
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.843.448,75	-1.936.500,00	-1.869.082,19	67.417,81
15 Transferaufwendungen	-8.089.084,77	-8.407.400,00	-7.777.416,22	629.983,78
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.203.668,11	-1.211.200,00	-1.220.294,50	-9.094,50
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-15.943.360,45</b>	<b>-16.962.900,00</b>	<b>-16.344.450,40</b>	<b>618.449,60</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.027.796,55</b>	<b>-1.576.600,00</b>	<b>-1.390.640,28</b>	<b>185.959,72</b>
19 Finanzerträge	621.328,33	588.200,00	590.563,59	2.363,59
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-785.611,27	-758.000,00	-741.983,00	16.017,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-164.282,94</b>	<b>-169.800,00</b>	<b>-151.419,41</b>	<b>18.380,59</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.192.079,49</b>	<b>-1.746.400,00</b>	<b>-1.542.059,69</b>	<b>204.340,31</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-1.192.079,49</b>	<b>-1.746.400,00</b>	<b>-1.542.059,69</b>	<b>204.340,31</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	674.522,95	584.300,00	615.207,61	30.907,61
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	6.175,26	6.100,00	5.383,06	-716,94
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	94.232,75	80.000,00	102.042,98	22.042,98
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.563,92	25.300,00	49.991,83	24.691,83
7 Sonstige ordentliche Erträge	348.435,65	354.900,00	483.993,20	129.093,20
8 Aktivierte Eigenleistungen	7.898,57	12.000,00	15.880,04	3.880,04
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.157.829,10</b>	<b>1.062.600,00</b>	<b>1.272.498,72</b>	<b>209.898,72</b>
11 Personalaufwendungen	-997.448,50	-1.243.100,00	-1.143.371,76	99.728,24
12 Versorgungsaufwendungen	-139.776,11	-183.700,00	-212.603,86	-28.903,86
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-769.522,48	-825.600,00	-806.540,81	19.059,19
14 Bilanzielle Abschreibungen	-757.900,46	-767.400,00	-763.810,67	3.589,33
15 Transferaufwendungen	408,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-606.503,50	-675.100,00	-637.721,55	37.378,45
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.270.743,05</b>	<b>-3.694.900,00</b>	<b>-3.564.048,65</b>	<b>130.851,35</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-2.112.913,95</b>	<b>-2.632.300,00</b>	<b>-2.291.549,93</b>	<b>340.750,07</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-2.112.913,95</b>	<b>-2.632.300,00</b>	<b>-2.291.549,93</b>	<b>340.750,07</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-2.112.913,95</b>	<b>-2.632.300,00</b>	<b>-2.291.549,93</b>	<b>340.750,07</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.225.282,22	1.529.300,00	1.159.906,08	-369.393,92
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-219.358,47	-248.200,00	-204.718,61	43.481,39
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.106.990,20</b>	<b>-1.351.200,00</b>	<b>-1.336.362,46</b>	<b>14.837,54</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.274,77	104.800,00	106.405,52	1.605,52
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	70.361,57	87.000,00	79.106,10	-7.893,90
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.084,66	16.000,00	24.951,95	8.951,95
7 Sonstige ordentliche Erträge	-140,00	300,00	6.526,87	6.226,87
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>183.581,00</b>	<b>208.100,00</b>	<b>216.990,44</b>	<b>8.890,44</b>
11 Personalaufwendungen	-207.973,03	-217.800,00	-227.326,46	-9.526,46
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-81.074,65	-66.700,00	-74.126,70	-7.426,70
14 Bilanzielle Abschreibungen	-108.837,77	-128.400,00	-115.979,09	12.420,91
15 Transferaufwendungen	-1.427,55	-1.500,00	-2.203,80	-703,80
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.182,03	-89.300,00	-92.709,79	-3.409,79
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-475.495,03</b>	<b>-503.700,00</b>	<b>-512.345,84</b>	<b>-8.645,84</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-291.914,03</b>	<b>-295.600,00</b>	<b>-295.355,40</b>	<b>244,60</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-291.914,03</b>	<b>-295.600,00</b>	<b>-295.355,40</b>	<b>244,60</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-291.914,03</b>	<b>-295.600,00</b>	<b>-295.355,40</b>	<b>244,60</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-81.046,41	-96.800,00	-71.061,45	25.738,55
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-372.960,44</b>	<b>-392.400,00</b>	<b>-366.416,85</b>	<b>25.983,15</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017**  
**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.713,80	121.000,00	147.409,78	26.409,78
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	35.465,00	55.000,00	38.734,00	-16.266,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.534,96	104.500,00	57.856,31	-46.643,69
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>258.713,76</b>	<b>280.500,00</b>	<b>244.000,09</b>	<b>-36.499,91</b>
11 Personalaufwendungen	-170.723,56	-197.700,00	-175.299,25	22.400,75
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-128.585,51	-178.600,00	-286.539,47	-107.939,47
14 Bilanzielle Abschreibungen	-38.374,80	-40.300,00	-39.756,00	544,00
15 Transferaufwendungen	-374.909,32	-592.400,00	-365.600,82	226.799,18
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-185.218,92	-190.700,00	-214.600,83	-23.900,83
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-897.812,11</b>	<b>-1.199.700,00</b>	<b>-1.081.796,37</b>	<b>117.903,63</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-639.098,35</b>	<b>-919.200,00</b>	<b>-837.796,28</b>	<b>81.403,72</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-639.098,35</b>	<b>-919.200,00</b>	<b>-837.796,28</b>	<b>81.403,72</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-639.098,35</b>	<b>-919.200,00</b>	<b>-837.796,28</b>	<b>81.403,72</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-461.577,54	-613.300,00	-550.415,38	62.884,62
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.100.675,89</b>	<b>-1.532.500,00</b>	<b>-1.388.211,66</b>	<b>144.288,34</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017**  
**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.325,51	3.600,00	4.369,30	769,30
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.250,00	2.300,00	2.250,00	-50,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>6.575,51</b>	<b>5.900,00</b>	<b>10.619,30</b>	<b>4.719,30</b>
11 Personalaufwendungen	-5.030,24	-6.000,00	-4.145,42	1.854,58
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.467,75	-4.700,00	-7.219,56	-2.519,56
14 Bilanzielle Abschreibungen	-6.207,50	-5.400,00	-6.253,30	-853,30
15 Transferaufwendungen	-7.080,00	-8.500,00	-6.842,90	1.657,10
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.202,65	-2.300,00	-5.464,49	-3.164,49
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-22.988,14</b>	<b>-26.900,00</b>	<b>-29.925,67</b>	<b>-3.025,67</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-16.412,63</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-19.306,37</b>	<b>1.693,63</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-16.412,63</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-19.306,37</b>	<b>1.693,63</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-16.412,63</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-19.306,37</b>	<b>1.693,63</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-7.359,49	-17.100,00	-7.931,68	9.168,32
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-23.772,12</b>	<b>-38.100,00</b>	<b>-27.238,05</b>	<b>10.861,95</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.153,30	1.407.300,00	830.975,64	-576.324,36
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	518,00	518,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175.095,00	4.000,00	29.022,69	25.022,69
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	12.800,29	12.800,29
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.406.248,30</b>	<b>1.411.300,00</b>	<b>873.316,62</b>	<b>-537.983,38</b>
11 Personalaufwendungen	-346.205,54	-385.900,00	-411.626,66	-25.726,66
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.978,32	-2.600,00	-3.325,82	-725,82
14 Bilanzielle Abschreibungen	-20.352,43	-12.100,00	-19.058,90	-6.958,90
15 Transferaufwendungen	-1.122.643,68	-1.186.200,00	-660.276,54	525.923,46
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.372,79	-3.100,00	-4.337,22	-1.237,22
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.494.552,76</b>	<b>-1.589.900,00</b>	<b>-1.098.625,14</b>	<b>491.274,86</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-88.304,46</b>	<b>-178.600,00</b>	<b>-225.308,52</b>	<b>-46.708,52</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-88.304,46</b>	<b>-178.600,00</b>	<b>-225.308,52</b>	<b>-46.708,52</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-88.304,46</b>	<b>-178.600,00</b>	<b>-225.308,52</b>	<b>-46.708,52</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	593,50	800,00	997,75	197,75
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-66.741,41	-80.000,00	-63.266,11	16.733,89
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-154.452,37</b>	<b>-257.800,00</b>	<b>-287.576,88</b>	<b>-29.776,88</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	100,00	36,00	-64,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	20,00	100,00	36,00	-64,00
11 Personalaufwendungen	-13.725,30	-13.300,00	-15.092,09	-1.792,09
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-51.035,53	-47.100,00	-47.222,97	-122,97
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-18.423,48	-22.900,00	-19.507,60	3.392,40
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-166.373,33	-165.400,00	-177.784,80	-12.384,80
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-249.557,64	-248.700,00	-259.607,46	-10.907,46
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	-249.537,64	-248.600,00	-259.571,46	-10.971,46
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	-249.537,64	-248.600,00	-259.571,46	-10.971,46
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	-249.537,64	-248.600,00	-259.571,46	-10.971,46
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-13.135,06	-12.900,00	-4.246,13	8.653,87
<b>29 ERGEBNIS</b>	-262.672,70	-261.500,00	-263.817,59	-2.317,59

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017**  
**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	9.000,00	0,00	-9.000,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	208,33	208,33
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	0,00	9.000,00	208,33	-8.791,67
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-91.550,00	-104.500,00	-94.706,33	9.793,67
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-91.550,00	-104.500,00	-94.706,33	9.793,67
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	-91.550,00	-95.500,00	-94.498,00	1.002,00
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	-91.550,00	-95.500,00	-94.498,00	1.002,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	-91.550,00	-95.500,00	-94.498,00	1.002,00
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	-91.550,00	-95.500,00	-94.498,00	1.002,00



**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.862,07	1.500,00	1.442,25	-57,75
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	38.642,96	45.400,00	39.441,83	-5.958,17
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>60.585,03</b>	<b>67.000,00</b>	<b>60.964,08</b>	<b>-6.035,92</b>
11 Personalaufwendungen	-116.847,15	-149.900,00	-129.555,33	20.344,67
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.371,80	-6.900,00	-2.567,49	4.332,51
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.177,07	-2.800,00	-1.763,25	1.036,75
15 Transferaufwendungen	-31.185,03	-36.000,00	-30.236,12	5.763,88
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.399,74	-2.000,00	-1.379,82	620,18
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-154.980,79</b>	<b>-197.600,00</b>	<b>-165.502,01</b>	<b>32.097,99</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-94.395,76</b>	<b>-130.600,00</b>	<b>-104.537,93</b>	<b>26.062,07</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-94.395,76</b>	<b>-130.600,00</b>	<b>-104.537,93</b>	<b>26.062,07</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-94.395,76</b>	<b>-130.600,00</b>	<b>-104.537,93</b>	<b>26.062,07</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	100.548,38	97.900,00	93.734,61	-4.165,39
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-275.266,47	-214.400,00	-155.754,97	58.645,03
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-269.113,85</b>	<b>-247.100,00</b>	<b>-166.558,29</b>	<b>80.541,71</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	3.157,00	3.000,00	2.138,51	-861,49
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>7.657,00</b>	<b>23.000,00</b>	<b>2.138,51</b>	<b>-20.861,49</b>
11 Personalaufwendungen	-63.895,06	-64.300,00	-65.736,67	-1.436,67
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-242,00	-25.000,00	-2.380,00	22.620,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-9.000,00	-25.000,00	-5.000,00	20.000,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-73.137,06</b>	<b>-114.300,00</b>	<b>-73.116,67</b>	<b>41.183,33</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-65.480,06</b>	<b>-91.300,00</b>	<b>-70.978,16</b>	<b>20.321,84</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-65.480,06</b>	<b>-91.300,00</b>	<b>-70.978,16</b>	<b>20.321,84</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-65.480,06</b>	<b>-91.300,00</b>	<b>-70.978,16</b>	<b>20.321,84</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.313,41	-10.900,00	-8.926,16	1.973,84
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-73.793,47</b>	<b>-102.200,00</b>	<b>-79.904,32</b>	<b>22.295,68</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 Personalaufwendungen	-38.620,15	-39.100,00	-40.140,84	-1.040,84
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-490,90	-2.100,00	-2.124,34	-24,34
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-39.111,05</b>	<b>-41.200,00</b>	<b>-42.265,18</b>	<b>-1.065,18</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-39.111,05</b>	<b>-41.200,00</b>	<b>-42.265,18</b>	<b>-1.065,18</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-39.111,05</b>	<b>-41.200,00</b>	<b>-42.265,18</b>	<b>-1.065,18</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-39.111,05</b>	<b>-41.200,00</b>	<b>-42.265,18</b>	<b>-1.065,18</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.924,89	-7.800,00	-6.529,33	1.270,67
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-45.035,94</b>	<b>-49.000,00</b>	<b>-48.794,51</b>	<b>205,49</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	609.151,34	654.800,00	626.062,84	-28.737,16
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.593,30	2.700,00	2.708,00	8,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.882,09	89.400,00	89.212,83	-187,17
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	675,00	675,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>717.626,73</b>	<b>746.900,00</b>	<b>718.658,67</b>	<b>-28.241,33</b>
11 Personalaufwendungen	-52.691,17	-60.100,00	-59.638,19	461,81
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-585.039,84	-610.000,00	-600.530,07	9.469,93
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.630,77	-12.700,00	-474,68	12.225,32
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-640.361,78</b>	<b>-682.800,00</b>	<b>-660.642,94</b>	<b>22.157,06</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>77.264,95</b>	<b>64.100,00</b>	<b>58.015,73</b>	<b>-6.084,27</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>77.264,95</b>	<b>64.100,00</b>	<b>58.015,73</b>	<b>-6.084,27</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>77.264,95</b>	<b>64.100,00</b>	<b>58.015,73</b>	<b>-6.084,27</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	29.108,66	27.800,00	29.726,93	1.926,93
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-74.778,79	-75.400,00	-61.339,31	14.060,69
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>31.594,82</b>	<b>16.500,00</b>	<b>26.403,35</b>	<b>9.903,35</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	291.556,68	298.300,00	299.787,19	1.487,19
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	343.826,02	354.000,00	376.823,64	22.823,64
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	15.533,15	15.533,15
7 Sonstige ordentliche Erträge	308.195,27	300,00	1.349,30	1.049,30
8 Aktivierte Eigenleistungen	14.582,48	13.500,00	20.694,40	7.194,40
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>958.160,45</b>	<b>666.100,00</b>	<b>714.187,68</b>	<b>48.087,68</b>
11 Personalaufwendungen	-158.132,74	-155.000,00	-157.587,44	-2.587,44
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-660.610,37	-649.500,00	-724.127,23	-74.627,23
14 Bilanzielle Abschreibungen	-850.005,91	-893.900,00	-859.565,90	34.334,10
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300,00	-2.205,84	94,16
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.927,88	-39.400,00	-56.318,64	-16.918,64
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.742.882,74</b>	<b>-1.740.100,00</b>	<b>-1.799.805,05</b>	<b>-59.705,05</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-784.722,29</b>	<b>-1.074.000,00</b>	<b>-1.085.617,37</b>	<b>-11.617,37</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-784.722,29</b>	<b>-1.074.000,00</b>	<b>-1.085.617,37</b>	<b>-11.617,37</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-784.722,29</b>	<b>-1.074.000,00</b>	<b>-1.085.617,37</b>	<b>-11.617,37</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-121.209,99	-175.200,00	-119.582,59	55.617,41
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-905.932,28</b>	<b>-1.249.200,00</b>	<b>-1.205.199,96</b>	<b>44.000,04</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017****Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.843,06	27.100,00	24.292,57	-2.807,43
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	35.966,64	64.000,00	46.568,77	-17.431,23
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	39.475,24	56.000,00	39.385,27	-16.614,73
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.084,00	5.000,00	5.000,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.000,00	1.000,00	2.392,00	1.392,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>106.368,94</b>	<b>153.100,00</b>	<b>117.638,61</b>	<b>-35.461,39</b>
11 Personalaufwendungen	-51.229,34	-69.700,00	-62.676,66	7.023,34
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-96.305,63	-107.400,00	-106.059,02	1.340,98
14 Bilanzielle Abschreibungen	-36.696,81	-43.900,00	-40.001,08	3.898,92
15 Transferaufwendungen	-1.822,92	-1.900,00	-1.822,92	77,08
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.578,57	-10.500,00	-7.950,68	2.549,32
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-207.633,27</b>	<b>-233.400,00</b>	<b>-218.510,36</b>	<b>14.889,64</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-101.264,33</b>	<b>-80.300,00</b>	<b>-100.871,75</b>	<b>-20.571,75</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-101.264,33</b>	<b>-80.300,00</b>	<b>-100.871,75</b>	<b>-20.571,75</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-101.264,33</b>	<b>-80.300,00</b>	<b>-100.871,75</b>	<b>-20.571,75</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-101.120,47	-115.100,00	-94.517,78	20.582,22
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-202.384,80</b>	<b>-195.400,00</b>	<b>-195.389,53</b>	<b>10,47</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017**  
**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.384,00	33.600,00	19.383,00	-14.217,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.598,08	2.600,00	2.566,18	-33,82
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.657,50	500,00	34.709,34	34.209,34
7 Sonstige ordentliche Erträge	25.385,56	25.800,00	20.385,56	-5.414,44
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>49.025,14</b>	<b>62.500,00</b>	<b>77.044,08</b>	<b>14.544,08</b>
11 Personalaufwendungen	-34.510,16	-55.700,00	-82.804,31	-27.104,31
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.482,01	-26.300,00	-12.926,74	13.373,26
14 Bilanzielle Abschreibungen	-22.896,00	-42.300,00	-22.894,00	19.406,00
15 Transferaufwendungen	-25.685,56	-27.800,00	-23.754,52	4.045,48
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.049,34	-18.300,00	-19.231,98	-931,98
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-121.623,07</b>	<b>-170.400,00</b>	<b>-161.611,55</b>	<b>8.788,45</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-72.597,93</b>	<b>-107.900,00</b>	<b>-84.567,47</b>	<b>23.332,53</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-72.597,93</b>	<b>-107.900,00</b>	<b>-84.567,47</b>	<b>23.332,53</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-72.597,93</b>	<b>-107.900,00</b>	<b>-84.567,47</b>	<b>23.332,53</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-24.278,51	-38.600,00	-21.189,84	17.410,16
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-96.876,44</b>	<b>-146.500,00</b>	<b>-105.757,31</b>	<b>40.742,69</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2017**  
**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.402.570,39	9.320.800,00	9.085.849,96	-234.950,04
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	304.430,77	1.020.500,00	1.063.893,03	43.393,03
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	296.171,78	348.900,00	495.766,00	146.866,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>10.003.172,94</b>	<b>10.690.200,00</b>	<b>10.645.508,99</b>	<b>-44.691,01</b>
11 Personalaufwendungen	-8.634,88	-16.100,00	-16.486,67	-386,67
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-6.403.559,39	-6.398.400,00	-6.565.258,83	-166.858,83
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.737,69	-300,00	-195,68	104,32
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.460.931,96</b>	<b>-6.414.800,00</b>	<b>-6.581.941,18</b>	<b>-167.141,18</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>3.542.240,98</b>	<b>4.275.400,00</b>	<b>4.063.567,81</b>	<b>-211.832,19</b>
19 Finanzerträge	621.328,33	588.200,00	590.563,59	2.363,59
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-785.611,27	-758.000,00	-741.983,00	16.017,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-164.282,94</b>	<b>-169.800,00</b>	<b>-151.419,41</b>	<b>18.380,59</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>3.377.958,04</b>	<b>4.105.600,00</b>	<b>3.912.148,40</b>	<b>-193.451,60</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>3.377.958,04</b>	<b>4.105.600,00</b>	<b>3.912.148,40</b>	<b>-193.451,60</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	105.101,63	50.800,00	85.830,77	35.030,77
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-523,48	-900,00	-716,80	183,20
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>3.482.536,19</b>	<b>4.155.500,00</b>	<b>3.997.262,37</b>	<b>-158.237,63</b>



**FINANZRECHNUNG Jahr 2017**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.148.928,41	9.320.800,00	9.428.201,24	107.401,24
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	626.889,03	2.307.700,00	1.680.998,03	-626.701,97
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.043.263,80	1.033.300,00	1.017.326,40	-15.973,60
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	159.370,44	141.500,00	148.200,00	6.700,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.367.888,64	256.700,00	334.477,90	77.777,90
7 Sonstige Einzahlungen	864.476,61	612.500,00	1.087.785,82	475.285,82
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	615.922,31	588.200,00	585.817,78	-2.382,22
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.826.739,24</b>	<b>14.260.700,00</b>	<b>14.282.807,17</b>	<b>22.107,17</b>
10 Personalauszahlungen	-2.201.559,65	-2.551.600,00	-2.358.755,57	192.844,43
11 Versorgungsauszahlungen	-218.968,21	-242.000,00	-235.468,93	6.531,07
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.434.377,85	-2.595.100,00	-2.676.347,49	-81.247,49
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-780.428,48	-758.000,00	-732.641,62	25.358,38
14 Transferauszahlungen	-7.792.108,95	-8.405.100,00	-7.713.879,61	691.220,39
15 Sonstige Auszahlungen	-805.060,68	-978.700,00	-1.241.230,51	-262.530,51
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.232.503,82</b>	<b>-15.530.500,00</b>	<b>-14.958.323,73</b>	<b>572.176,27</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-405.764,58</b>	<b>-1.269.800,00</b>	<b>-675.516,56</b>	<b>594.283,44</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.408.353,60	2.681.000,00	2.081.556,92	-599.443,08
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	45.536,00	96.000,00	51.458,23	-44.541,77
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	146.002,46	945.000,00	144.818,68	-800.181,32
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	861.955,88	833.600,00	833.558,87	-41,13
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>2.461.847,94</b>	<b>4.555.600,00</b>	<b>3.111.392,70</b>	<b>-1.444.207,30</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-202.728,89	-271.000,00	-230.653,28	40.346,72
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-404.076,34	-3.509.000,00	-1.928.524,43	1.580.475,57
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-330.471,31	-403.000,00	-467.155,94	-64.155,94
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	4.574,65	0,00	-73.842,86	-73.842,86
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-932.701,89</b>	<b>-4.183.000,00</b>	<b>-2.700.176,51</b>	<b>1.482.823,49</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.529.146,05</b>	<b>372.600,00</b>	<b>411.216,19</b>	<b>38.616,19</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>1.123.381,47</b>	<b>-897.200,00</b>	<b>-264.300,37</b>	<b>632.899,63</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	3.419.847,68	461.000,00	0,00	-461.000,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-4.438.009,11	-1.008.400,00	-1.008.389,33	10,67
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.018.161,43</b>	<b>-547.400,00</b>	<b>-1.008.389,33</b>	<b>-460.989,33</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>105.220,04</b>	<b>-1.444.600,00</b>	<b>-1.272.689,70</b>	<b>171.910,30</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.744.960,85	-3.395.008,00	2.850.180,89	6.245.188,89
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>2.850.180,89</b>	<b>-4.839.608,00</b>	<b>1.577.491,19</b>	<b>6.417.099,19</b>

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.601,95	0,00	12.394,32	12.394,32
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	7.102,63	6.100,00	5.686,56	-413,44
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.912,97	80.000,00	103.706,67	23.706,67
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.339,98	25.300,00	44.337,79	19.037,79
7 Sonstige Einzahlungen	288.320,14	258.300,00	647.294,29	388.994,29
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>519.277,67</b>	<b>369.700,00</b>	<b>813.419,63</b>	<b>443.719,63</b>
10 Personalauszahlungen	-958.246,42	-1.172.100,00	-1.036.147,98	135.952,02
11 Versorgungsauszahlungen	-218.968,21	-242.000,00	-235.468,93	6.531,07
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-818.466,67	-870.300,00	-794.521,84	75.778,16
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	608,00	0,00	-200,00	-200,00
15 Sonstige Auszahlungen	-436.495,33	-442.600,00	-435.272,63	7.327,37
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.431.568,63</b>	<b>-2.727.000,00</b>	<b>-2.501.611,38</b>	<b>225.388,62</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.912.290,96</b>	<b>-2.357.300,00</b>	<b>-1.688.191,75</b>	<b>669.108,25</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	71.000,00	8.135,91	-62.864,09
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	45.536,00	96.000,00	45.427,66	-50.572,34
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>45.536,00</b>	<b>167.000,00</b>	<b>53.563,57</b>	<b>-113.436,43</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-175.072,70	-206.000,00	-212.168,07	-6.168,07
8 für Baumaßnahmen	-3.504,85	-419.000,00	-205.521,00	213.479,00
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-79.655,80	-65.000,00	-46.105,71	18.894,29
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-258.233,35</b>	<b>-690.000,00</b>	<b>-463.794,78</b>	<b>226.205,22</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-212.697,35</b>	<b>-523.000,00</b>	<b>-410.231,21</b>	<b>112.768,79</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	69.819,33	87.000,00	71.705,99	-15.294,01
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.803,72	8.000,00	26.801,09	18.801,09
7 Sonstige Einzahlungen	215,55	300,00	425,06	125,06
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>89.838,60</b>	<b>95.300,00</b>	<b>98.932,14</b>	<b>3.632,14</b>
10 Personalauszahlungen	-211.759,70	-217.800,00	-225.595,24	-7.795,24
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-88.379,33	-66.700,00	-72.579,54	-5.879,54
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-1.427,55	-1.500,00	-1.228,80	271,20
15 Sonstige Auszahlungen	-74.878,31	-89.300,00	-93.786,15	-4.486,15
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-376.444,89</b>	<b>-375.300,00</b>	<b>-393.189,73</b>	<b>-17.889,73</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-286.606,29</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>-294.257,59</b>	<b>-14.257,59</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	66.493,72	65.000,00	82.303,98	17.303,98
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	6.030,57	6.030,57
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>66.493,72</b>	<b>65.000,00</b>	<b>88.334,55</b>	<b>23.334,55</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-209.693,03	-244.000,00	-256.087,04	-12.087,04
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-209.693,03</b>	<b>-244.000,00</b>	<b>-256.087,04</b>	<b>-12.087,04</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-143.199,31</b>	<b>-179.000,00</b>	<b>-167.752,49</b>	<b>11.247,51</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.348,50	90.000,00	100.174,50	10.174,50
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	34.736,44	55.000,00	39.516,70	-15.483,30
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.302,40	104.500,00	111.924,57	7.424,57
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>183.387,34</b>	<b>249.500,00</b>	<b>251.615,77</b>	<b>2.115,77</b>
10 Personalauszahlungen	-171.872,71	-194.300,00	-169.235,79	25.064,21
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-109.548,47	-178.600,00	-324.508,81	-145.908,81
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-374.909,32	-592.400,00	-336.300,82	256.099,18
15 Sonstige Auszahlungen	-115.811,18	-190.700,00	-280.994,07	-90.294,07
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-772.141,68</b>	<b>-1.156.000,00</b>	<b>-1.111.039,49</b>	<b>44.960,51</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-588.754,34</b>	<b>-906.500,00</b>	<b>-859.423,72</b>	<b>47.076,28</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-7.861,05	-56.000,00	-128.928,03	-72.928,03
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-7.861,05</b>	<b>-56.000,00</b>	<b>-128.928,03</b>	<b>-72.928,03</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-7.861,05</b>	<b>-56.000,00</b>	<b>-128.928,03</b>	<b>-72.928,03</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	125,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	125,00	0,00	4.000,00	4.000,00
10 Personalauszahlungen	-4.909,29	-6.000,00	-4.121,24	1.878,76
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.620,43	-4.700,00	-7.193,76	-2.493,76
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-4.830,00	-6.200,00	-4.592,90	1.607,10
15 Sonstige Auszahlungen	-969,59	-2.300,00	-5.566,56	-3.266,56
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	-14.329,31	-19.200,00	-21.474,46	-2.274,46
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	-14.204,31	-19.200,00	-17.474,46	1.725,54
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	230.434,53	1.396.000,00	755.943,49	-640.056,51
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-148,11	-148,11
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	450,00	450,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.175.095,00	4.000,00	28.539,83	24.539,83
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	12.800,29	12.800,29
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.405.529,53</b>	<b>1.400.000,00</b>	<b>797.585,50</b>	<b>-602.414,50</b>
10 Personalauszahlungen	-330.456,84	-367.100,00	-380.148,16	-13.048,16
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.641,96	-2.600,00	-3.645,58	-1.045,58
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-1.078.972,74	-1.186.200,00	-679.343,69	506.856,31
15 Sonstige Auszahlungen	-2.519,66	-3.100,00	-4.007,54	-907,54
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.413.591,20</b>	<b>-1.559.000,00</b>	<b>-1.067.144,97</b>	<b>491.855,03</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.061,67</b>	<b>-159.000,00</b>	<b>-269.559,47</b>	<b>-110.559,47</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	12.000,00	0,00	-12.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.000,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-19.395,68	-12.000,00	0,00	12.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-19.395,68</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-19.395,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	9,13	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	100,00	36,00	-64,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29,13</b>	<b>100,00</b>	<b>36,00</b>	<b>-64,00</b>
10 Personalauszahlungen	-10.526,51	-10.500,00	-11.275,82	-775,82
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-42.160,09	-47.100,00	-56.844,41	-9.744,41
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-16.021,48	-22.900,00	-15.339,60	7.560,40
15 Sonstige Auszahlungen	-93.862,98	-165.400,00	-353.006,84	-187.606,84
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-162.571,06</b>	<b>-245.900,00</b>	<b>-436.466,67</b>	<b>-190.566,67</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-162.541,93</b>	<b>-245.800,00</b>	<b>-436.430,67</b>	<b>-190.630,67</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-334,69	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-334,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-334,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	9.000,00	0,00	-9.000,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	9.000,00	0,00	-9.000,00
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-91.550,00	-104.500,00	-104.498,00	2,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	-91.550,00	-104.500,00	-104.498,00	2,00
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	-91.550,00	-95.500,00	-104.498,00	-8.998,00
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				



**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	38.934,34	45.400,00	39.343,16	-6.056,84
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>39.014,34</b>	<b>45.500,00</b>	<b>39.423,16</b>	<b>-6.076,84</b>
10 Personalauszahlungen	-125.190,22	-149.900,00	-128.857,87	21.042,13
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.290,90	-6.900,00	-2.607,92	4.292,08
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-11.185,03	-36.000,00	-10.236,12	25.763,88
15 Sonstige Auszahlungen	-1.391,69	-2.000,00	-1.372,01	627,99
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-141.057,84</b>	<b>-194.800,00</b>	<b>-143.073,92</b>	<b>51.726,08</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-102.043,50</b>	<b>-149.300,00</b>	<b>-103.650,76</b>	<b>45.649,24</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-259,82	-5.000,00	0,00	5.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-259,82</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-259,82</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	3.048,81	3.000,00	2.202,50	-797,50
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.500,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.548,81</b>	<b>23.000,00</b>	<b>2.202,50</b>	<b>-20.797,50</b>
10 Personalauszahlungen	-58.166,93	-54.600,00	-52.956,24	1.643,76
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-242,00	-25.000,00	-2.380,00	22.620,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-9.000,00	-25.000,00	-5.000,00	20.000,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-67.408,93</b>	<b>-104.600,00</b>	<b>-60.336,24</b>	<b>44.263,76</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-59.860,12</b>	<b>-81.600,00</b>	<b>-58.133,74</b>	<b>23.466,26</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017**

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	-33.518,48	-33.300,00	-33.200,43	99,57
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-490,90	-2.100,00	-2.124,34	-24,34
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-34.009,38</b>	<b>-35.400,00</b>	<b>-35.324,77</b>	<b>75,23</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-34.009,38</b>	<b>-35.400,00</b>	<b>-35.324,77</b>	<b>75,23</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	650.229,25	633.600,00	638.886,09	5.286,09
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.593,58	2.700,00	2.708,00	8,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	87.963,34	89.400,00	101.906,47	12.506,47
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	675,00	675,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>740.786,17</b>	<b>725.700,00</b>	<b>744.175,56</b>	<b>18.475,56</b>
10 Personalauszahlungen	-52.658,17	-58.200,00	-53.013,45	5.186,55
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-586.426,50	-610.000,00	-595.845,34	14.154,66
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-3.242,19	-12.700,00	-489,84	12.210,16
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-642.326,86</b>	<b>-680.900,00</b>	<b>-649.348,63</b>	<b>31.551,37</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>98.459,31</b>	<b>44.800,00</b>	<b>94.826,93</b>	<b>50.026,93</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	-283,39	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>-283,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-283,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	162.956,42	139.200,00	151.592,40	12.392,40
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142,70	0,00	15.533,15	15.533,15
7 Sonstige Einzahlungen	301.633,67	0,00	1.044,69	1.044,69
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>464.732,79</b>	<b>139.200,00</b>	<b>168.170,24</b>	<b>28.970,24</b>
10 Personalauszahlungen	-154.816,73	-150.900,00	-150.529,39	370,61
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-659.425,02	-649.500,00	-695.050,79	-45.550,79
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	-2.300,00	0,00	2.300,00
15 Sonstige Auszahlungen	-39.442,06	-39.400,00	-39.243,05	156,95
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-853.683,81</b>	<b>-842.100,00</b>	<b>-884.823,23</b>	<b>-42.723,23</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-388.951,02</b>	<b>-702.900,00</b>	<b>-716.652,99</b>	<b>-13.752,99</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	42.360,07	110.000,00	154.347,05	44.347,05
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	146.285,85	945.000,00	144.818,68	-800.181,32
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>188.645,92</b>	<b>1.055.000,00</b>	<b>299.165,73</b>	<b>-755.834,27</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-20.517,00	-50.000,00	-10.006,34	39.993,66
8 für Baumaßnahmen	-310.731,84	-1.701.000,00	-1.019.664,01	681.335,99
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-13.120,93	-18.000,00	-35.460,25	-17.460,25
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-344.369,77</b>	<b>-1.769.000,00</b>	<b>-1.065.130,60</b>	<b>703.869,40</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-155.723,85</b>	<b>-714.000,00</b>	<b>-765.964,87</b>	<b>-51.964,87</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.523,92	2.200,00	2.472,94	272,94
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	76.418,88	64.000,00	68.541,11	4.541,11
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.698,22	56.000,00	38.725,73	-17.274,27
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.084,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>125.725,02</b>	<b>127.200,00</b>	<b>109.739,78</b>	<b>-17.460,22</b>
10 Personalauszahlungen	-50.518,86	-67.200,00	-59.236,91	7.963,09
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-98.414,88	-107.400,00	-107.658,12	-258,12
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-822,92	-1.900,00	-822,92	1.077,08
15 Sonstige Auszahlungen	-8.781,16	-10.500,00	-9.851,66	648,34
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-158.537,82</b>	<b>-187.000,00</b>	<b>-177.569,61</b>	<b>9.430,39</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-32.812,80</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>-67.829,83</b>	<b>-8.029,83</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	37.756,10	375.000,00	238.949,08	-136.050,92
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>37.756,10</b>	<b>375.000,00</b>	<b>238.949,08</b>	<b>-136.050,92</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-6.804,50	-15.000,00	-8.478,87	6.521,13
8 für Baumaßnahmen	-89.839,65	-511.000,00	-325.123,42	185.876,58
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-485,00	-3.000,00	-574,91	2.425,09
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-97.129,15</b>	<b>-529.000,00</b>	<b>-334.177,20</b>	<b>194.822,80</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-59.373,05</b>	<b>-154.000,00</b>	<b>-95.228,12</b>	<b>58.771,88</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	8,57	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.940,67	2.600,00	2.493,60	-106,40
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.657,50	500,00	1.435,00	935,00
7 Sonstige Einzahlungen	10.179,70	5.000,00	5.179,69	179,69
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.786,44</b>	<b>8.100,00</b>	<b>9.108,29</b>	<b>1.008,29</b>
10 Personalauszahlungen	-31.015,45	-54.700,00	-39.634,76	15.065,24
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-22.761,60	-26.300,00	-13.511,38	12.788,62
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-5.300,00	-27.800,00	-14.068,41	13.731,59
15 Sonstige Auszahlungen	-18.049,34	-18.300,00	-19.231,98	-931,98
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-77.126,39</b>	<b>-127.100,00</b>	<b>-86.446,53</b>	<b>40.653,47</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-57.339,95</b>	<b>-119.000,00</b>	<b>-77.338,24</b>	<b>41.661,76</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	734.000,00	283.662,00	-450.338,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>734.000,00</b>	<b>283.662,00</b>	<b>-450.338,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	-878.000,00	-378.216,00	499.784,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	4.574,65	0,00	-73.842,86	-73.842,86
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>4.574,65</b>	<b>-878.000,00</b>	<b>-452.058,86</b>	<b>425.941,14</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>4.574,65</b>	<b>-144.000,00</b>	<b>-168.396,86</b>	<b>-24.396,86</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2017****Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.148.928,41	9.320.800,00	9.428.201,24	107.401,24
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.980,13	810.500,00	810.012,78	-487,22
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	264.127,55	348.900,00	420.366,80	71.466,80
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	615.922,31	588.200,00	585.817,78	-2.382,22
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.230.958,40</b>	<b>11.068.400,00</b>	<b>11.244.398,60</b>	<b>175.998,60</b>
10 Personalauszahlungen	-7.903,34	-15.000,00	-14.802,29	197,71
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-780.428,48	-758.000,00	-732.641,62	25.358,38
14 Transferauszahlungen	-6.198.697,91	-6.398.400,00	-6.542.248,35	-143.848,35
15 Sonstige Auszahlungen	-9.126,29	-300,00	3.716,16	4.016,16
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.996.156,02</b>	<b>-7.171.700,00</b>	<b>-7.285.976,10</b>	<b>-114.276,10</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>3.234.802,38</b>	<b>3.896.700,00</b>	<b>3.958.422,50</b>	<b>61.722,50</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.261.743,71	1.314.000,00	1.314.158,90	158,90
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	861.955,88	833.600,00	833.558,87	-41,13
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.123.699,59</b>	<b>2.147.600,00</b>	<b>2.147.717,77</b>	<b>117,77</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.123.699,59</b>	<b>2.147.600,00</b>	<b>2.147.717,77</b>	<b>117,77</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				



**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I01030101 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung	0,00	0,00	759,91	759,91
I01070105 Gebäude GS Medebach - Standort Medebach	0,00	0,00	7.376,00	7.376,00
I01070127 Dorfgemeinschaftsraum Berge	0,00	71.000,00	0,00	-71.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I01030301 Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof	0,00	2.000,00	9.337,66	7.337,66
I01070114 Bebaute städtische Grundstücke	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	45.536,00	54.000,00	36.090,00	-17.910,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	45.536,00	167.000,00	53.563,57	-113.436,43
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I01070102 Neubau des Rathauses auf dem sogenannten Trümmergrundstück	0,00	0,00	-8.412,14	-8.412,14
I01070104 Feuerwehrgerätehaus Medebach	-9.282,61	0,00	-8.844,31	-8.844,31
I01070105 Gebäude GS Medebach - Standort Medebach	-695,20	0,00	-420,41	-420,41
I01070110 Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Oberschledorn	0,00	-106.000,00	-37.150,64	68.849,36
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	-165.094,89	-100.000,00	-157.340,57	-57.340,57
8 für Baumaßnahmen				
I01070105 Gebäude GS Medebach - Standort Medebach	0,00	0,00	-158.379,38	-158.379,38
I01070107 Umbau und Sanierungsmaßnahmen an der Dreifachturnhalle	0,00	-35.000,00	0,00	35.000,00
I01070108 Sanierungsmaßnahmen am Gebäude der Sekundarschule (ehem. Verbundschule) Medebach	0,00	-70.000,00	0,00	70.000,00
I01070109 Sanierungsmaßnahmen am Gebäudes des Gymnasiums Medebach (zukünftig Sekundarschule)	0,00	-70.000,00	0,00	70.000,00
I01070112 Hallenbad im Schulzentrum	0,00	-35.000,00	-18.315,32	16.684,68
I01070115 Verlagerung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Düdinghausen	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00
I01070126 Erneuerung Feuerwehrgerätehaus Berge	-3.504,85	-76.000,00	0,00	76.000,00
I01070127 Dorfgemeinschaftsraum Berge	0,00	-130.000,00	0,00	130.000,00
I01070128 Umbaumaßnahmen FWGH Referinghausen	0,00	0,00	-28.826,30	-28.826,30
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I01010101 Papierlose Ratsarbeit	-14.091,27	0,00	-440,00	-440,00
I01030101 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung	-17.220,22	-23.000,00	-30.219,34	-7.219,34
I01030301 Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof	-42.405,83	-16.000,00	-14.123,05	1.876,95
I01030302 Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	-1.552,76	-15.000,00	-1.323,32	13.676,68
I01030305 Beschaffung der Bauhof-Software	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00
I01060102 Anschaffung von Software im Finanzbereich	-1.704,68	0,00	0,00	0,00
I01070107 Umbau und Sanierungsmaßnahmen an der Dreifachturnhalle	-458,03	0,00	0,00	0,00
I01070108 Sanierungsmaßnahmen am Gebäude der Sekundarschule (ehem. Verbundschule) Medebach	-687,06	0,00	0,00	0,00
I01070109 Sanierungsmaßnahmen am Gebäudes des Gymnasiums Medebach (zukünftig Sekundarschule)	-687,06	0,00	0,00	0,00
I01070112 Hallenbad im Schulzentrum	-458,04	0,00	0,00	0,00
I01070122 Beschaffungen für die Hausmeisterwerkstatt	-302,74	-1.000,00	0,00	1.000,00
I01070125 Rathaus Österstraße 1	-88,11	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-258.233,35	-690.000,00	-463.794,78	226.205,22
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-212.697,35	-523.000,00	-410.231,21	112.768,79

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	2.062,52	0,00	17.866,06	17.866,06
I02070103 Feuerwehrpauschale	64.431,20	65.000,00	64.437,92	-562,08
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	0,00	0,00	6.030,57	6.030,57
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	66.493,72	65.000,00	88.334,55	23.334,55
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	-171.919,36	-200.000,00	-212.422,48	-12.422,48
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	-37.773,67	-44.000,00	-43.664,56	335,44
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-209.693,03	-244.000,00	-256.087,04	-12.087,04
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-143.199,31	-179.000,00	-167.752,49	11.247,51

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I03010101 Anlagevermögen der Grundschule Medebach - Standort Medebach und ab 2016 auch Oberschledorn	-173,51	-9.000,00	-18.095,34	-9.095,34
I03010301 Anlagevermögen Sekundarschule Medebach (ehem. Verbundschule)	-6.666,26	-15.000,00	-99.306,22	-84.306,22
I03010302 WLAN-Anlage Schulzentrum	0,00	-25.000,00	-11.526,47	13.473,53
I03010401 Anlagevermögen für das Gymnasium Medebach	-1.021,28	-7.000,00	0,00	7.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-7.861,05	-56.000,00	-128.928,03	-72.928,03
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-7.861,05	-56.000,00	-128.928,03	-72.928,03

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I05010301 Erwerb von beweglichen Sachen	0,00	12.000,00	0,00	-12.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	12.000,00	0,00	-12.000,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I05010301 Erwerb von beweglichen Sachen	-19.395,68	-12.000,00	0,00	12.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-19.395,68	-12.000,00	0,00	12.000,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-19.395,68	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
106010101 Zuschuss zur Erweiterung des Kindergarten Hohoff U3 Guppe	-334,69	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-334,69	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-334,69	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
108010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Turn- und Sporthallen	-97,72	-2.000,00	0,00	2.000,00
108030101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Hallenbad	-162,10	-3.000,00	0,00	3.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-259,82	-5.000,00	0,00	5.000,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-259,82	-5.000,00	0,00	5.000,00



**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
11020100 Abwasserbeseitigung (Gebührenhaushalt)	-283,39	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	-283,39	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-283,39	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	1.414,29	22.000,00	80.214,56	58.214,56
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	-9.045,02	0,00	0,00	0,00
I12010152 Ausbau der K53 in Düdinghausen	7.092,13	0,00	0,00	0,00
I12010153 Dorferneuerungsmaßnahmen in Titmaringhausen	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00
I12010155 Erneuerung der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon	12.919,34	0,00	0,00	0,00
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	0,00	43.000,00	0,00	-43.000,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	29.979,33	45.000,00	32.632,49	-12.367,51
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
12010100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestrassen	17.541,88	0,00	5.957,47	5.957,47
I12010116 Ausbau des Tannenweges im Bungalowpark Orketal	1.036,78	0,00	0,00	0,00
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	0,00	141.000,00	0,00	-141.000,00
I12010122 Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	646,07	50.000,00	20.369,24	-29.630,76
I12010129 Ausbau der K 53 in der Ortsdurchfahrt Referinghausen	336,95	0,00	0,00	0,00
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	4.980,52	0,00	0,00	0,00
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	100.211,02	20.000,00	41.073,34	21.073,34
I12010144 Ausbau des Glindfelder Weges	1.007,50	0,00	4.798,80	4.798,80
I12010147 Ausbau eines Teilstücks "Auf der Bleiche"	3.136,32	0,00	0,00	0,00
I12010153 Dorferneuerungsmaßnahmen in Titmaringhausen	0,00	18.000,00	0,00	-18.000,00
I12010154 Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen	0,00	0,00	7.733,37	7.733,37
I12010155 Erneuerung der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon	6.000,00	14.000,00	45.799,01	31.799,01
I12010156 Herstellung der "Anton-Führer-Straße"	0,00	0,00	-851,50	-851,50
I12010157 Herstellung eines Wendehammers an der Straße Landwehr	5.664,02	0,00	5.664,02	5.664,02
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemarkt in Medebach	5.724,79	0,00	518,50	518,50
I12010162 Herstellung einer Baustraße Am Scheidt Dreislar	0,00	0,00	13.756,43	13.756,43
I12010171 Erneuerung Straße Alter Bahndamm	0,00	78.000,00	0,00	-78.000,00
I12010174 Ausbau der Straße "Am Faustweg"	0,00	126.000,00	0,00	-126.000,00
I12010177 Erweiterung des Straßennetzes im Gewerbegebiet	0,00	498.000,00	0,00	-498.000,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>188.645,92</b>	<b>1.055.000,00</b>	<b>299.165,73</b>	<b>-755.834,27</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I12010107 Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen	-18.449,66	-50.000,00	-1.989,80	48.010,20
I12010111 Dorferneuerungsmaßnahmen in Referinghausen	0,00	0,00	-4.765,18	-4.765,18
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-258,40	0,00	0,00	0,00
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	0,00	0,00	-2.657,44	-2.657,44
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	-68,78	0,00	-158,83	-158,83
I12010174 Ausbau der Straße "Am Faustweg"	0,00	0,00	-435,09	-435,09
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	-1.740,16	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen				
12010100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestrassen	-177,77	0,00	0,00	0,00
I12010108 Ausbau der OD Deifeld und der Straße "Zur Helle"	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
I12010111 Dorferneuerungsmaßnahmen in Referinghausen	0,00	0,00	-1.454,48	-1.454,48
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-2.825,77	0,00	0,00	0,00
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	0,00	-157.000,00	-109.390,07	47.609,93
I12010122 Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	-41.784,98	0,00	-1.559,70	-1.559,70
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	-6.385,17	-28.000,00	-99.604,36	-71.604,36
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	-50.802,84	0,00	-35,34	-35,34
I12010140 Ausbau der Straße "Im Lückenhang" in Oberschledorn	-10.072,54	0,00	-1.011,50	-1.011,50
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	-2.224,73	0,00	0,00	0,00
I12010153 Dorferneuerungsmaßnahmen in Titmaringhausen	-81.121,74	-45.000,00	-30.935,82	14.064,18

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
8 für Baumaßnahmen				
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	0,00	-60.000,00	-8.761,11	51.238,89
I12010165 Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen	-7.523,81	-30.000,00	0,00	30.000,00
I12010168 Erneuerung Ehrenmal Medelon	-22,51	0,00	0,00	0,00
I12010171 Erneuerung Straße Alter Bahndamm	-18.286,75	-101.000,00	-86.983,85	14.016,15
I12010174 Ausbau der Straße "Am Faustweg"	0,00	-140.000,00	-85.370,36	54.629,64
I12010177 Erweiterung des Straßennetzes im Gewerbegebiet	-19.238,70	-830.000,00	-352.703,38	477.296,62
I12010181 Ausbau der Straße Baustrunk in Deifeld	-1.985,00	0,00	0,00	0,00
I12010183 Erneuerung Gehweg K 51 in Oberschledorn	-10.480,39	0,00	0,00	0,00
I12010184 Erneuerung Gehweg L 854 in Düdinghausen	-30.054,79	0,00	-1.267,77	-1.267,77
I12010188 Straßenbaumaßnahmen	0,00	-23.000,00	-2.522,08	20.477,92
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	-15.487,40	-90.000,00	-95.196,06	-5.196,06
I12010207 Erneuerung von Brücken	-12.256,95	-150.000,00	-133.275,19	16.724,81
I12020101 Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet	0,00	-20.000,00	-9.592,94	10.407,06
I12030102 Errichtung Salzsilo/Erweiterung Lagerkapazitäten Bauhof	0,00	-12.000,00	0,00	12.000,00
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen				
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	0,00	0,00	-3.425,48	-3.425,48
I12010127 Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage	-1.022,28	-9.000,00	-5.200,75	3.799,25
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	-5.995,22	0,00	-3.311,15	-3.311,15
I12010149 Erwerb von Straßenmobilar	-4.161,59	-7.000,00	0,00	7.000,00
I12010153 Dorferneuerungsmaßnahmen in Titmaringhausen	0,00	0,00	-2.190,79	-2.190,79
I12010171 Erneuerung Straße Alter Bahndamm	0,00	0,00	-1.385,71	-1.385,71
I12010174 Ausbau der Straße "Am Faustweg"	0,00	0,00	-3.319,62	-3.319,62
I12030101 Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)	-1.941,84	-2.000,00	0,00	2.000,00
I12030102 Errichtung Salzsilo/Erweiterung Lagerkapazitäten Bauhof	0,00	0,00	-16.626,75	-16.626,75
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-344.369,77	-1.769.000,00	-1.065.130,60	703.869,40
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-155.723,85	-714.000,00	-765.964,87	-51.964,87

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I13030101 Bau von Forst- und Rückewegen	32.756,10	15.000,00	201,08	-14.798,92
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	5.000,00	344.000,00	238.748,00	-105.252,00
I13030108 Renaturierung Schwanenteich Berge	0,00	16.000,00	0,00	-16.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	37.756,10	375.000,00	238.949,08	-136.050,92
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I13020102 Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen	-922,25	0,00	0,00	0,00
I13030102 Wiederaufforstungsmaßnahmen	-5.882,25	-15.000,00	-3.235,00	11.765,00
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	0,00	0,00	-5.243,87	-5.243,87
8 für Baumaßnahmen				
I13010102 Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen	-2.351,68	-5.000,00	-1.951,50	3.048,50
I13020102 Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen	-15.870,91	-31.000,00	-104.678,33	-73.678,33
I13030101 Bau von Forst- und Rückewegen	-32.998,36	-25.000,00	-10.656,76	14.343,24
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	-38.618,70	-430.000,00	-207.836,83	222.163,17
I13030108 Renaturierung Schwanenteich Berge	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I13010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlagen	-485,00	-2.000,00	-574,91	1.425,09
I13020101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Friedhöfe	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-97.129,15	-529.000,00	-334.177,20	194.822,80
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-59.373,05	-154.000,00	-95.228,12	58.771,88

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
115010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	0,00	450.000,00	0,00	-450.000,00
115010103 Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile	0,00	284.000,00	283.662,00	-338,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	734.000,00	283.662,00	-450.338,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
115010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	0,00	-500.000,00	0,00	500.000,00
115010103 Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile	0,00	-378.000,00	-378.216,00	-216,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
115020102 Investive Förderung des Tourismus	0,00	0,00	-75.000,00	-75.000,00
115020103 Umsetzung von Leader Projekten	4.574,65	0,00	1.157,14	1.157,14
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	4.574,65	-878.000,00	-452.058,86	425.941,14
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	4.574,65	-144.000,00	-168.396,86	-24.396,86

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2017****Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I16010101 Investitionspauschale	1.016.868,71	1.065.000,00	1.064.794,90	-205,10
I16010102 Sportpauschale	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00
I16010103 Schulpauschale	204.875,00	209.000,00	209.364,00	364,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
16010101 Kredite und Zinsen	861.955,88	833.600,00	833.558,87	-41,13
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.123.699,59</b>	<b>2.147.600,00</b>	<b>2.147.717,77</b>	<b>117,77</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.123.699,59</b>	<b>2.147.600,00</b>	<b>2.147.717,77</b>	<b>117,77</b>



**Anhang**  
**zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

**1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Stadt Medebach zum 31. Dezember 2017 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 95 GO NRW und der §§ 37 ff. GemHVO NRW erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Die Bilanz wurde seinerzeit um die Posten „Grund und Boden mit fremden Bauten“ und „Grundstücke des Vorratsvermögens“ erweitert. Darüber hinaus erfolgt in der Bilanz und im Forderungsspiegel die Aufteilung der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen in "Gebühren", "Beiträge", "Steuern", "Forderungen aus Transferleistungen" und "Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen". Bei den privatrechtlichen Forderungen erfolgt die Aufteilung in privatrechtliche Forderungen "gegenüber dem privaten Bereich", "gegenüber dem öffentlichen Bereich", "gegen verbundene Unternehmen" und "gegen Beteiligungen".

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.**

Die **Bewertung** der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln, soweit keine, wie nachstehend erläutert, Gruppenwerte gebildet wurden.

### **3. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017**

#### **3.1. Erläuterungen zur Bilanz**

##### A. Aktivseite:

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Ansatz der **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen.

##### Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Jahr ihres Zugangs komplett abgeschrieben.

Für Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden Gruppenwerte nach § 34 Abs. 1 GemHVO NRW gebildet, sofern es sich um gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände handelt.

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** setzen sich wie folgt zusammen:

Maßnahme	Stand 31.12.2017 T€
Erweiterung Gewerbegebiet „Holtischer Weg“ (Medebach)	374
Renaturierung des Medebachs im Bereich der Innenstadt	248
Neugestaltung Schulhof Grundschule Medebach	159
Brücke „Zur Bleiche“ (Oberschledorn)	153
Umbaumaßnahmen FWGH Referinghausen (Anbau an den Bestand)	29
Erneuerung Hallenbad, Einfachturnhalle und Dreifachturnhalle	29
Anzahlungen Grunderwerb	23
Gestaltung Platz unterhalb der Kirche in Medelon	16
Beschaffung u. Einbau digitaler Sirenensteuerempfänger	15
Ausbau der Straße „Im Lückenhag“ (Oberschledorn)	13
Neubau der Straße „Auf'm Rain“ (Medelon)	13
Neubau der Straße „Zum Anspel“ (Düdinghausen)	11
Sonstige im Einzelfall unter T€ 10	21
<b>Summe</b>	<b>1.104</b>

#### Finanzanlagen

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** beinhalten den Ansatz der Stadtwerke Medebach AöR. Der Ausweis erfolgt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die **Beteiligungswerte** bleiben unverändert. Diese umfassen die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (T€ 88), die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (T€ 47), die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH (T€ 23), den Zweckverband KDvZ CitKomm (T€ 0), den Zweckverband Sparkasse Hochsauerland (T€ 0) und die Schulzweckverbände Medebach-Hallenberg (zum 01.08.2017 in Medebach-Winterberg umbenannt) und Winterberg-Medebach (T€ 0).

Ansatz und Bewertung der **Wertpapiere des Anlagevermögens**, wvk Versorgungsfonds, erfolgen unverändert gegenüber dem 01. Januar 2008, da sich keinerlei Indikatoren für notwendige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert ergeben haben.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten für Investitionen von Kreditinstituten, die im Rahmen einer internen Darlehensgewährung auf die Stadtwerke Medebach AöR übertragen worden sind. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Abgängen in Höhe von T€ 834 (planmäßige erstattete Tilgungsleistungen der Stadtwerke Medebach AöR). Zugänge (Aufnahme neuer Darlehen für die Stadtwerke Medebach AöR) gibt es im Jahr 2017 unter dieser Bilanzposition nicht.

Die **sonstigen Ausleihungen** werden mit dem Nennwert angesetzt. Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgt in Höhe des jeweiligen Geschäftsguthabens.

### Vorräte

Der Ansatz der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Grundstücke des Vorratsvermögens** beinhalten ausschließlich zur Vermarktung bestimmte Grundstücke, vor allem in Wohnbau- und Gewerbegebieten.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Weitergehende Aufgliederungen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und deren Restlaufzeiten ergeben sich aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Forderungsspiegel.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Darüber hinaus werden für das allgemeine Ausfallrisiko Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3,0% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand gebildet.

Fremdwährungsforderungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Liquide Mittel

Der Ansatz der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

<b>Zusammensetzung</b>	<b>Stand 31.12.2016 T€</b>	<b>Stand 31.12.2017 T€</b>
Festgeld/Termingeld/Kündigungsgeld	950	1.000
Kontokorrentbestand	1.899	576
Bargeld	1	1
<b>Summen</b>	<b>2.850</b>	<b>1.577</b>

Da die Stadt Medebach für ihre Girokonten bei den hiesigen Banken seit dem Sommer 2017 ab einer gewissen Wertobergrenze negative Habenzinsen zu zahlen hat, wurde zu diesem Zeitpunkt bei der Sparkasse Hochsauerland ein Kündigungsgeldkonto eingerichtet. Auf dieses Konto eingezahltes Geld hat eine Kündigungsfrist von sechs Wochen, es gibt jedoch keine Wertobergrenze, ab welcher negative Habenzinsen zu zahlen sind.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen:

	Stand 31.12.2016 T€	Zuführung T€	Auflösung T€	Stand 31.12.2017 T€
Investive Zuwendungen Kunstra- senplätze	287	0	20	267
Zuschuss Breitbandversorgung Deifeld, Wissinghausen, Referin- ghausen, Titmaringhausen	0	248	0	248
Zuschuss Breitbandversorgung Berge, Dreislar, Küstelberg	0	130	0	130
9%iger Trägeranteil Kindergarten- träger (Zuführung für 1. Halbjahr 2018 aus dem Bescheid für 2017, Auflösung für Anteil für die Monate Jan. bis Juli 2017 aus dem Bescheid aus 2016)	99	103	99	103
Investive Zuwendung Ortsein- gangsschilder/Gestaltung Markt- platz (Wasserspiel)	81	0	4	77
Investive Zuwendung Ankauf Im- moblie „Pfeffermühle“	0	70	0	70
Investive Zuwendung Breitband- kabel Gewerbegebiet	81	0	16	65
Investive Zuwendung Kindergar- ten Hohoff	63	0	3	60
Leistungen für Asylbewerber für Januar (Zuführung für Jan. 2018, Auflösung für Jan. 2017)	53	27	53	27
Beamtenbesoldung für Januar (Zuführung für Jan. 2018, Auflösung für Jan. 2017)	31	27	31	27
Investive Zuwendung Kapelle Wissinghausen	24	0	3	21
Invest. Zuwendung Radwegebau	21	0	1	20
Investive Zuwendung Parkplatz katholische Kirchengemeinde	11	0	1	10
Invest. Zuwendung mobiles Rönt- gengerät Krankenhaus Wtbg.	0	10	0	10
Investive Zuwendung Mehrgene- rationengarten	7	0	1	6
Investive Zuwendung Bänke Stadtgebiet	5	0	0	5
Investive Zuwendung Schuhma- cherskulptur Marktplatz	0	5	0	5
Übrige	1	26	1	26
<b>Summen</b>	<b>764</b>	<b>646</b>	<b>233</b>	<b>1.177</b>

B. Passivseite:

Eigenkapital

Der Ansatz der **Allgemeinen Rücklage** bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In der Allgemeinen Rücklage ist eine **Deckungsrücklage** von T€ 50 (31.12.2016: T€ 47) enthalten. Sie beinhaltet übertragene Ermächtigungen für Aufwendungen der Schulen.

Der Ausweis der **Ausgleichsrücklage** verändert sich gegenüber dem 01.01.2017 wie folgt:

<b>Stand 01.01.2017 T€</b>	<b>Jahresergebnis 2016 T€</b>	<b>Stand 31.12.2017 T€</b>
4.046	-1.192	2.854

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Medebach vom 14.09.2017 wurde der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2016 festgestellt. Für das Haushaltsjahr 2016 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.192.079,49 festgestellt worden.

Der Jahresverlust 2016 wurde in vollem Umfang aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Im Haushaltsjahr 2017 erwirtschaftete die Stadt Medebach einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von € 1.542.059,69. Dieser Fehlbetrag ist ebenfalls mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen.



Sonderposten

Die **Sonderposten für Zuwendungen** beinhalten Investitionszuschüsse, die über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst werden. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

Zuschussgeber	Stand 31.12.2016 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2017 T€
Bund	1.210	0	27	1.183
Land (u.a. Allg. Investitions-, Schul-, Sport- u. Feuerschutzpauschale)	20.208	668	1.024	19.852
Gemeinden (GV)	22	0	5	17
Sonst. öffentl. Sonderrechnungen	65	0	2	63
Zweckverbände	43	0	3	40
Private Unternehmen	13	1	0	14
Verbundene Unternehmen	4	0	4	0
Übrige Bereiche	2.282	128	123	2.287
<b>Summen</b>	<b>23.847</b>	<b>797</b>	<b>1.188</b>	<b>23.456</b>

Die **Sonderposten für Beiträge** gliedern sich wie folgt:

Sonderpostenart	Stand 31.12.2016 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2017 T€
Straßenbaubeiträge	5.095	154	202	5.047
Kanalanschlussbeiträge	70	0	3	67
<b>Summen</b>	<b>5.165</b>	<b>154</b>	<b>205</b>	<b>5.114</b>

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** beinhaltet derzeit nur noch Gebührenüberschüsse der Abfallbeseitigung und hat sich wie folgt entwickelt:

Sonderpostenart	Stand 31.12.2016 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2017 T€
Abfallbeseitigung	95	7	0	102
Winterdienst	24	0	24	0
<b>Summen</b>	<b>119</b>	<b>7</b>	<b>24</b>	<b>102</b>

Die **sonstigen Sonderposten** beinhalten zum 31.12.2017 nur noch die Beträge für die Stellplatzablässe Tiefgarage (T€ 26).

#### Rückstellungen

Der Wert für die **Pensions- und Beihilferückstellungen** wurde auf der Grundlage des entsprechenden Gutachtens zum 31.12.2017 der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Münster, nach der in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW geregelten gesetzlichen NKF-Regelung ermittelt. Bei der NKF-Berechnung beträgt der Rechnungszinsfuß gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW aktuell konstant jährlich 5,0%.

	Stand 31.12.2016 T€	Auflösung/In- anspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2017 T€
Pensionsrück- stellungen	3.333	71	119	3.381
Beihilferück- stellungen	998	17	47	1.028
<b>Summen</b>	<b>4.331</b>	<b>88</b>	<b>166</b>	<b>4.409</b>

Bei den **Instandhaltungsrückstellungen** wurden im Jahr 2017 T€ 10 in Anspruch genommen. Auflösungen wurden in Höhe von T€ 135 durchgeführt. Zuführungen waren im Jahr 2017 nicht erforderlich.

Nach den Inanspruchnahmen und Auflösungen 2017 verbleiben nun nur noch Instandhaltungsrückstellungen im Bereich der Gebäude des Gymnasiums (auslaufend, zukünftig Sekundarschule) und der Sekundarschule/auslaufenden Verbundschule. Die Gebäude der derzeitigen und zukünftigen Sekundarschule werden in den kommenden Jahren saniert (geplant derzeit für die Jahre 2020-2021). Nach derzeitigem Stand ist diese Maßnahme jedoch anhand der geplanten Gewerke nicht bzw. nicht komplett investiv, sondern (teilweise) im Ergebnishaushalt zu verbuchen. Entsprechend können die Instandhaltungsrückstellungen für die Gewerke, die betroffen sind, zunächst in der städtischen Bilanz verbleiben und dann im Jahr der Durchführung in Anspruch genommen werden.

Die Instandhaltungsrückstellungen gliedern sich somit zum 31.12.2017 wie folgt:

Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude	Stand 31.12.2016 T€	Auflösung/Inanspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2017 T€
Schulgebäude	111	63	0	48
Turnhallen, Hallenbad	69	69	0	0
Feuerwehrgerätehäuser	13	13	0	0
Sonstige Gebäude	0	0	0	0
<b>Summen</b>	<b>193</b>	<b>145</b>	<b>0</b>	<b>48</b>

Die **sonstigen Rückstellungen** haben sich im Haushaltsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2016 T€	Auflösung/Inan- spruchnahme T€	Zufüh- rungen T€	Stand 31.12.2017 T€
Rückstellungen gem. § 107b BeamtVG	282	0	87	369
Nachforderung Jugendamtsum- lage	169	169	167	167
Urlaubs- und Überstundenrück- stellungen	122	122	147	147
Pensionsverpflichtungen KDVB Citkomm	89	0	0	89
Prüfungsgebühren	54	16	24	62
Abrechnung Verbandsumlage Schulzweckverband Medebach- Hallenberg (bzw. Medebach- Winterberg) 2017	0	0	29	29
Abrechnung Finanzierungsbetei- ligung an den Kosten der Unter- kunft (SGB II) 2017	0	0	22	22
Aufbewahrungsverpflichtungen	13	0	0	13
Prozesskosten	7	1	0	6
Übrige im Einzelfall unter T€ 10	11	11	15	15
<b>Summen</b>	<b>747</b>	<b>319</b>	<b>491</b>	<b>919</b>

Die Rückstellungen gemäß § 107b BeamtVG beinhalten die Pensions- und Beihilferückstellungen für den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Medebach AöR. Da das Beamtenverhältnis dieses Mitarbeiters zum 01.01.2014 von der Stadt Medebach zu den Stadtwerken übergegangen ist, waren die Pensions- und Beihilferückstellungen für ihn in 2014 in diese Bilanzposition umzugliedern. Sie werden fortan jährlich mit dem im Gutachten der Heubeck AG der Stadtwerke Medebach AöR angegebenen Zinssatz aufgezinnt. Zudem wurden anlässlich der im Jahr 2017 erfolgten Übertragung eines bis dahin städtischen Beamtenverhältnisses zum Hochsauerlandkreis die Pensions- und Beihilferückstellungen für den betreffenden Beamten ebenfalls in diese Bilanzposition umgegliedert und analog des vorgenannten Falles findet nun auch hier eine jährliche Aufzinsung, mit dem im kvw-Gutachten angegebenen Zinssatz, statt.

Im Aufgabengebiet des Kreisjugendamtes hat sich nach den ersten Hochrechnungen des Kreises in der Ausführung des Etats 2017 nach 2016 erneut ein erheblicher Mehraufwand im

Vergleich zur Planung ergeben. Da Mittel aus Abrechnungen der Vorjahre nicht mehr ausreichend vorhanden sind, muss es daher wieder zu einer Nachveranlagung zur Jugendamtsumlage 2017 kommen. Für die Stadt Medebach hat sich dabei ein vorläufiger Nachzahlungsbetrag in Höhe von T€ 167 ergeben. In dieser Höhe ist daher im Jahresabschluss 2017 eine Rückstellung gebildet worden. Falls die endgültige Abrechnung 2017 der Jugendamtsumlage besser ausfallen sollte, wird die restliche Rückstellung im Jahr 2018 ertragswirksam aufgelöst werden. Gleichzeitig konnte im Rahmen der endgültigen Abrechnung für das Jahr 2016 (T€ 158) die in 2016 gebildete Rückstellung in 2017 in Anspruch genommen werden und der Rest (T€ 11) ertragswirksam aufgelöst werden.

Die Abrechnungen zur Verbandsumlage 2017 des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg (bzw. seit 01.08.2017 Medebach-Winterberg) sowie die Abrechnung 2017 der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden an den Kosten der Unterkunft (SGB II) des Kreises sind ebenfalls bis zur Fertigstellung des Zahlenwerks zum Jahresabschluss 2017 noch nicht eingegangen. Daher wurde hier eine Hochrechnung erstellt und entsprechend eine Rückstellung im Haushaltsjahr 2017 gebildet.

### Verbindlichkeiten

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem als Anlage 3 zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** erfolgte mit den jeweiligen Rückzahlungsbeträgen. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden. Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern besteht nicht.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten**. In 2017 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen und es sind auch keine Zinsbindungsfristen ausgelaufen, sodass auch keine Umschuldungen erfolgt sind. Die Tilgung beläuft sich in 2017 auf T€ 959. Der ebenfalls in diesem Bilanzposten ausgewiesene Betrag der Abgrenzung des Zinsaufwands ist um T€ 4 gesunken.

Der Posten „**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen**“ ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 50 gesunken (ordentliche Tilgung) und beinhaltet ein Darlehen der Stadtwerke Medebach AöR.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von T€ 157 beinhalten unter anderem kreditori- sche Debitoren (T€ 43), Verwahrkontenbestände (T€ 36), die Schlussabrechnung 2017 von Gewerbesteuerumlage und Fonds Dt. Einheit (T€ 13) und sonstige Verbindlichkeiten gegen- über den Stadtwerken Medebach AöR (unter anderem Altforderungen für Abwasser- und Wassergebühren) (T€ 10).

Die **erhaltenen Anzahlungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand 31.12.2016 T€	Investive Umbu- chung T€	Kon- sumtive Umbu- chung T€	Sonst. Ab- gang (Rück- zahlung) T€	Zugang T€	Stand 31.12.2017 T€
Allg. Investiti- onspauschale	1.037	447	0	0	1.054	1.644
Grundstücks- kaufpreise	23	0	23	0	490	490
Landeszuwen- dungen f. Breit- bandprojekte	0	0	0	0	284	284
Landeszuwen- dungen für die Renaturierung des Medebach (Bereich: Innen- stadt)	5	0	0	0	239	244
Sportpauschale	42	0	12	0	40	70
Schulpauschale	114	0	114	0	0	0
Übrige	30	17	0	0	26	39
<b>Summen</b>	<b>1.251</b>	<b>464</b>	<b>149</b>	<b>0</b>	<b>2.133</b>	<b>2.771</b>

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** entwickelten sich wie folgt:

	<b>Stand 31.12.2016 T€</b>	<b>Zuführung T€</b>	<b>Auflösung T€</b>	<b>Stand 31.12.2017 T€</b>
Friedhofsgebühren	439	37	18	458
Zuwendungen Kunstrasenplätze	287	0	20	267
Zuwendungen Ortseingangsschilder und Gestaltung Marktplatz (Wasserspiel)	81	0	4	77
Zuwendung Ankauf Immobilie „Pfeffermühle“	0	70	0	70
Zuwendung Breitbandversorgung	82	0	17	65
Zuwendung Kapelle Wissinghausen	24	0	3	21
Zuwendung mobiles Röntgengerät Krankenhaus Winterberg	0	10	0	10
Übrige im Einzelfall unter T€ 10	16	8	2	22
<b>Summen</b>	<b>929</b>	<b>125</b>	<b>64</b>	<b>990</b>

**3.2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**Steuern und ähnliche Abgaben

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Ergebnis 2017 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Gewerbsteuer	4.709	4.114	-595	-12,6
Einkommen-/Umsatzsteueranteile	2.895	3.117	+222	+7,7
Grundsteuern	1.323	1.356	+33	+2,5
Kompensationsleistungen nach § 21 und § 21a GFG	261	268	+7	+2,7
Sonstige Steuern	215	231	+16	+7,4
<b>Summen</b>	<b>9.403</b>	<b>9.086</b>	<b>-317</b>	<b>-3,4</b>

Die Erträge aus der Gewerbsteuer sind im Vergleich zum Vorjahr um beachtliche T€ 595 gesunken, wobei ein Teil dieses Rückgangs (T€ 108) auch Absetzungen aufgrund von Uneinbringlichkeit (z.B. wegen des Abschlusses von betreffenden Insolvenzverfahren) von noch offenen Forderungen in diesem Bereich entspricht.

Die sonstigen Steuern enthalten neben der Vergnügungssteuer (T€ 94) und der Hundesteuer (T€ 53) auch die zum 01.01.2016 eingeführte Zweitwohnungsteuer (T€ 84).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2017 zeigt nachfolgende Aufstellung:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Ergebnis 2017 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Auflösung und Abgang von Sonderposten (Zuwendungen)	1.087	1.115	+28	+2,6
Schlüsselzuweisungen	0	644	+644	---
Konsumtive Verwendung der Sport- und Schulpauschale	102	254	+152	+149,0
Sonstige Zuweisungen/Zuschüsse	592	1.100	+508	+85,8
<b>Summen</b>	<b>1.781</b>	<b>3.113</b>	<b>+1.332</b>	<b>+74,8</b>



Nachdem die Stadt Medebach im Jahr 2016 erstmals gar keine Schlüsselzuweisungen mehr vom Land erhalten hat, liegen diese Erträge nun im Jahr 2017 wieder bei T€ 644, was vor allem auch daran liegt, dass die Gewerbesteuereinzahlungen im jeweils zugrunde zu legenden Zeitraum um über 1 Mio. € zurückgegangen sind.

Positiv auf die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wirkt sich auch aus, dass die Sport- und vor allem die Schul- und Bildungspauschale im Jahr 2017, insbesondere aufgrund der Umbaumaßnahmen/Instandsetzungen im Rahmen der Gründung der Sekundarschule, in einem weitaus höheren Maße für konsumtive Zwecke (d.h. im Ergebnishaushalt) eingesetzt werden konnte als im Vorjahr.

Die Erhöhung der sonstigen Zuweisungen/Zuschüsse im Vergleich zum Vorjahr liegt hauptsächlich daran, dass die Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG NRW) (2017: T€ 565) aufgrund einer Vorgabe von it.nrw nun nicht mehr unter den Erstattungen/Kostenumlagen vom Land (BAB-Zeile „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“) verbucht werden, sondern unter den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (BAB-Zeile „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“).

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2017 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Ergebnis 2017 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Benutzungsgebühren	844	881	+37	+4,4
Auflösung und Abgang von Sonderposten (Beiträge/Gebühren)	204	226	+22	+10,8
Verwaltungsgebühren	59	68	+9	+15,3
Zweckgebundene Abgaben	36	39	+3	+8,3
<b>Summen</b>	<b>1.143</b>	<b>1.214</b>	<b>+71</b>	<b>+6,2</b>

Die Benutzungsgebühren setzen sich in 2017 aus Gebühren für die Abfallbeseitigung T€ 626 (2016: T€ 609), Winterdienstgebühren T€ 150 (2016: T€ 140), dem Eintritt für das Hallenbad

T€ 38 (2016: T€ 37), Friedhofsgebühren T€ 46 (2016: T€ 36), Kostenersätzen für Feuerwehreinsätze T€ 18 (2016: T€ 19) und sonstigen Gebühren T€ 3 (2016: T€ 3) zusammen.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2017 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Differenz T€	Differenz %
Mieten, Pachten, Jagdgelder	103	109	+6	+5,8
Verkaufserlöse (Holz etc.)	36	38	+2	+5,6
<b>Summen</b>	<b>139</b>	<b>147</b>	<b>+8</b>	<b>+5,8</b>

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gestiegen, was unter anderem aus etwas gestiegenen Mieterträgen und Erträgen aus Nebenkostenabrechnungen resultiert.

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** des Haushaltsjahres 2017:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Differenz T€	Differenz %
Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	95	130	+35	+36,8
Erstattungen vom Land	1.258	70	-1.188	-94,4
Erstattungen von Zweckverbänden	47	35	-12	-25,5
Erstattungen von privaten Unternehmen/Übrigen	23	30	+7	+30,4
Erstattungen von Gemeinden (Kreis)	3	29	+26	+866,7
Erstattungen vom Bund und vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	16	+16	---
<b>Summen</b>	<b>1.426</b>	<b>310</b>	<b>-1.116</b>	<b>-78,3</b>

Die Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen beinhalten in erster Linie die Verwaltungskostenerstattung sowie die Kostenerstattung für den Einsatz der Bauhofmitarbeiter und des städtischen Fuhrparks durch die Stadtwerke Medebach AöR und die Erstattung des Anteils der Haftpflichtversicherung und der Beihilfeversicherung, der auf die Stadtwerke Medebach AöR entfällt, der von einem städtischen Konto abgebucht wurde. Außerdem ist hierunter auch die Erstattung der anteiligen Personalkosten für den Geschäftsführer der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH durch diese verbucht. Die unter dieser Position verbuchten Erträge wurden in den letzten Jahren teilweise als Gutschrift auf ein Aufwandskonto verbucht, was die Erhöhung der Erträge bei dieser Position erklärt.

Die Senkung bei den Erstattungen vom Land kommt in erster Linie daher zustande, dass hier im letzten Jahr noch die Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz u. Zuweisungen zur Erstattung von Mehrausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verbucht wurden (2016: T€ 1.173), die nun unter den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land verbucht sind (siehe weiter vorne bei „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“). Diese Landeszahlung fällt im Vergleich zum Vorjahr niedriger aus. Gleichzeitig sind aber auch die Transferaufwendungen im Rahmen der Leistungen für Flüchtlinge gesunken. Die Erstattungen vom Land setzen sich nun noch zusammen aus Erstattungen von Schülerfahrtkosten für Schüler, die Schulen außerhalb von NRW besuchen T€ 42 (2016: T€ 66), einem Kostenausgleich für kommunale Belastungen durch das Tariftreue- und Vergabegesetz T€ 14 (2016: T€ 0), Aufwandsersatz für Feuerwehrlehrgangskosten T€ 11 (2016: T€ 15), der Integrationspauschale (SGB II) T€ 2 (2016: T€ 2) sowie Zahlungen des Landes für den Bereich Wirtschaftsförderung für die Ausstellung von Bildungsschecks T€ 1 (2016: T€ 2).

Die Erstattungen von Zweckverbänden sind gesunken, da ab dem Bestehen der Sekundarschule seit dem 01.08.2017 die Personalkosten für die Schulsekretärin nicht mehr vom Schulzweckverband Medebach-Winterberg erstattet werden, sondern laut der Satzung des Schulzweckverbandes direkt von der Stadt des jeweiligen Schulstandortes zu tragen sind.

Die Erhöhung bei den Erstattungen von Übrigen, Gemeinden bzw. Kreisen und dem Bund sowie dem sonstigen öffentlichen Bereich hängt zum einen damit zusammen, dass in 2017 zwei Wahlen stattgefunden haben und hierfür entsprechende Kostenerstattungen seitens der öffentlichen Hand erfolgt sind (im Jahr 2016 hat keine Wahl stattgefunden) und daneben, dass auch hier verbuchte Erträge in den letzten Jahren teilweise als Gutschrift auf ein Aufwandskonto verbucht wurden.

Sonstige ordentliche Erträge

Im Haushaltsjahr 2017 wurden **sonstige ordentliche Erträge** erzielt, deren Zusammensetzung der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen ist:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Differenz T€	Differenz %
Verkaufserlöse Grundstücke/bewegl. Vermögen	320	333	+13	+4,1
Konzessionsabgaben	261	261	0	0,0
Ertrag aus Einzel- und Pauschalwertberichtigung	0	187	+187	---
Auflösung von Rückstellungen	22	148	+126	+572,7
Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren u. Verzinsung	37	1	-36	-97,3
Sonstige ordentliche Erträge	361	116	-245	-67,9
<b>Summen</b>	<b>1.001</b>	<b>1.046</b>	<b>+45</b>	<b>+4,5</b>

Der Ertrag aus Einzel- und Pauschalwertberichtigung (im letzten Jahr war an dieser Stelle ein Aufwand entstanden, da die Beträge im Rahmen der Einzelwertberichtigung insgesamt gestiegen waren, daher ist hier für das Jahr 2016 kein Ertrag vorhanden) resultiert vor allem aus einer gesunkenen Einzelwertberichtigung im Bereich der Gewerbesteuer und der Nachzahlungszinsen (insgesamt -T€ 155). Die Senkung der Einzelwertberichtigung hängt auch mit der Absetzung einiger uneinbringlicher Forderungen (z.B. aufgrund des Abschlusses von Insolvenzverfahren) im Jahr 2017 zusammen.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beinhalten vor allem Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen (T€ 135). Hier wurden im Jahr 2016 nur T€ 13 verbucht, sodass an dieser Stelle ein Mehrertrag von +T€ 122 entstanden ist.

Dass die Position „Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren u. Verzinsung“ um T€ 36 gesunken ist, liegt vor allem daran, dass auch in diesem Bereich mehrere Absetzungen aufgrund von Uneinbringlichkeit der entsprechenden offenen Forderungen im Jahr 2017 erfolgt sind.

Die Senkung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von T€ 245 rührt fast ausschließlich aus niedrigeren periodenfremden Erträgen im Vergleich zum Vorjahr, da hier in

2016 die Erstattung des Landesbetriebs Straßenbau NRW für die zu zahlende Regenwassergebühr der Landstraßen seit 2007 verbucht werden konnte.

Aktivierte Eigenleistungen

Die **aktivierten Eigenleistungen** betragen im Haushaltsjahr 2017 T€ 37 und sind somit im Vergleich zum Jahr 2016 (T€ 23) um T€ 14 höher. Sie bestehen wie im Vorjahr aus den aktivierten Eigenleistungen des städtischen Dipl.-Ingenieurs, der Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sowie des städtischen Fuhrparks.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** gliedern sich wie folgt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Ergebnis 2017 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	1.703	1.995	+292	+17,1
Beamtenbezüge	446	427	-19	-4,3
Versorgungsbezüge einschl. Pensions- und Beihilferückstellungen (Beamte im Ruhestand)	140	212	+72	+51,4
Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte)	99	150	+51	+51,5
Bezüge der sonstigen Beschäftigten	18	20	+2	+11,1
<b>Summen</b>	<b>2.406</b>	<b>2.804</b>	<b>+398</b>	<b>+16,5</b>

Die Erhöhung der Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten liegt neben den jährlichen Anpassungen durch Stufenerhöhungen, tariflichen Erhöhungen, Aufstiege und Kostenänderungen durch Stellenwechsel auch daran, dass Anfang des Jahres 2017 ein Beamter aus dem Beamtenverhältnis bei der Stadt Medebach ausgeschieden ist und im Rahmen der Nachfolgeregelung nun eine Stelle mehr im Bereich der tariflich Beschäftigten existiert (laut Stellenplan sind es sogar 1,5 Stellen mehr, jedoch werden die Kosten für 0,5 Stellenanteile durch die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH - siehe Erläuterungen auf der nächsten Seite - erstattet, was aber nicht hier, sondern bei den Erträgen abgebildet wird). Zudem wurden im Jahr 2017 nicht nur ein, sondern zwei neue Auszubildende eingestellt, sodass zum 31.12.2017 insgesamt vier Ausbildungsverhältnisse bei der Stadt Medebach existierten. Zudem ist im Rahmen der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen im Bereich der tariflich Beschäftigten im Jahr 2017 ein Aufwand von T€ 28 entstanden, während diese Rückstellungen im Jahr 2016 um insgesamt T€ 23 gesunken sind. Dies entspricht einer Differenz von T€ 51.

Entsprechend des Abgangs eines Beamten ist bei den Beamtenbezügen trotz der jährlichen Besoldungserhöhungen, Stufenerhöhungen etc. im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von T€ 19 entstanden.

Die Erhöhung der beiden Positionen „Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte)“ und „Versorgungsbezüge einschl. Pensions- und Beihilferückstellungen (Beamte im Ruhestand)“ resultiert vor allem aus der Steigerung der Aufwendungen im Rahmen der Pensions-

rückstellungen für aktive Beamte (Saldo aus Zuführungen und Inanspruchnahme 2017) und der Beiträge zur Versorgungskasse.

Die Beschäftigungsstruktur der Stadt Medebach gliedert sich 2017 in:

<b>Mitarbeiter</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
Beamte	8	8	7
Tariflich Beschäftigte	36	39	39
Auszubildende/Anwärter	2	2	4
Aushilfskräfte	5	5	6
<b>Summen</b>	<b>51</b>	<b>54</b>	<b>56</b>

Da in der vorgenannten Tabelle sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitkräfte aufgezählt werden, ist hier ein Blick auf die Stellenanteile ergänzend hilfreich. Diese sind zum 31.12.2017 bei den tariflich Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,5 Stellenanteile gestiegen, wobei jedoch eine halbe Stelle durch die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH erstattet wird (Anteil Geschäftsführer der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH). Da gleichzeitig bei den Beamten zum 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr 1,0 Stellenanteile weniger existieren, ändern sich somit für die Stadt Medebach die Stunden des zur Verfügung stehenden Personals zum 31.12.2017 in Summe in diesen beiden Bereichen im Vergleich zum Vorjahr nicht.

Bezüglich der Auszubildenden wird auf die Anmerkungen weiter vorne verwiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Ergebnis 2017 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	850	813	-37	-4,4
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	609	617	+8	+1,3
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, baulichen Anlagen, Straßen, Wege, Plätze, Bach- u. Flussläufe und Seen	484	570	+86	+17,8
Schülerbeförderung/Kindergartenkinderbeförderung	150	285	+135	+90,0
Kosten der Fahrzeuge	65	66	+1	+1,5
Unterhaltung der technische Anlagen, Geräte u. Ausrüstungsgegenstände	61	62	+1	+1,6
Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	42	45	+3	+7,1
Lernmittel	19	31	+12	+63,2
Sonstige Dienstleistungen	107	152	+45	+42,1
Sonstige Sachleistungen	15	33	+18	+120,0
<b>Summen</b>	<b>2.402</b>	<b>2.674</b>	<b>+272</b>	<b>+11,3</b>

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weisen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt eine Steigerung von T€ 272 auf. Die größten Steigerungen treten dabei in den Bereichen „Schülerbeförderung/Kindergartenkinderbeförderung“ (+T€ 135), „Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, baulichen Anlagen, Straßen, Wege, Plätze, Bach- u. Flussläufe und Seen“ (+T€ 86), „sonstige Dienstleistungen“ (+T€ 45), „sonstige Sachleistungen“ (+T€ 18) und „Lernmittel“ (+T€ 12) auf.

Die Erhöhung der Schülerbeförderungskosten und der Aufwendungen für Lernmittel hängen damit zusammen, dass mit dem Übergang des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg (Verbundschule) in den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) zum 01.08.2017 nun viele Aufwendungen, die vorher im Schulzweckverbandshaushalt verbucht wurden und dann über die Verbandsumlage auf die beiden Städte verteilt wurden, direkt dem jeweiligen Standort zugeordnet werden und entsprechend direkt in den städtischen Haushalt verbucht werden. Entsprechend sinken somit aber gleichzeitig auch die Aufwendungen im Rahmen der Verbandsumlage (unter der Position „Transferaufwendungen“ ausgewiesen).



Die Schülerfahrtkosten wurden im Jahr 2018 überprüft und es konnten Kostenoptimierungen erzielt werden.

Die Erhöhung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Gebäude könnte ein Indiz für den Investitionsstau in diesen Bereichen sein.

Die Steigerungen der sonstigen Dienstleistungen und sonstigen Sachleistungen betreffen vor allem den Bereich des Winterdienstes (gestiegene Aufwendungen im Rahmen des Winterdienstes durch private Unternehmen und der Streumittel). Die Positionen in diesem Bereich sind stark witterungsabhängig und daher schwankend.

#### Bilanzielle Abschreibungen

Die Zusammensetzung der **bilanziellen Abschreibungen** des Haushaltsjahres ist aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

#### Transferaufwendungen

Im Haushaltsjahr 2017 wurden von der Stadt Medebach folgende **Transferaufwendungen** geleistet:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Ergebnis 2017 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Kreisumlage / Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft des Kreises (SGB II)	5.705	5.873	+168	+2,9
Gewerbesteuerumlage / Fonds dt. Einheit	699	692	-7	-1,0
Leistungen an Asylbewerber	1.122	660	-462	-41,2
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	376	366	-10	-2,7
Krankenhausinvestitionsumlage	92	95	+3	+3,3
Zuschüsse lfd. Zwecke	88	83	-5	-5,7
Jugendfördernde Maßnahmen	7	8	+1	+14,3
<b>Summen</b>	<b>8.089</b>	<b>7.777</b>	<b>-312</b>	<b>-3,9</b>

Die Höhe der Transferaufwendungen ist im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt T€ 312 gesunken. Die Höhe der meisten Haushaltspositionen, die zu den Transferaufwendungen gehören, ist für die Stadt Medebach nicht beeinflussbar.

Die aufwandswirksame Verbuchung der Zahlung an den Hochsauerlandkreis im Rahmen der Kreisumlage, Jugendamtsumlage, Beiträge zur Drogen- u. Suchtberatung und zur Volkshochschule sowie der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II) ist auch dieses Mal im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+T€ 168), was die kontinuierliche Entwicklung der steigenden Aufwendungen der kreisangehörigen Gemeinden in diesem Bereich der letzten Jahre fortsetzt.

Für den Rückgang der Transferaufwendungen sind in erster Linie die gesunkenen Leistungen an Asylbewerber verantwortlich. Auf der einen Seite haben einige Flüchtlinge die Stadt Medebach als Aufenthaltsort wieder verlassen, auf der anderen Seite gibt es aber auch einige Rechtskreiswechsler im Jahr 2017, die nun Leistungen nach dem SGB II erhalten. Den gesunkenen Transferaufwendungen in diesem Bereich stehen jedoch gleichzeitig bei den Erträgen auch gesunkene Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz gegenüber.

Die allgemeine Umlage an Zweckverbände beinhaltet die Verbandsumlage an den Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (bis 31.07.2017) bzw. Medebach-Winterberg (ab 01.08.2017) (T€ 204), an den Schulzweckverband Winterberg-Medebach (T€ 161) sowie an den Wasserverband Nuhne (T€ 1). Die verbuchte Umlage an den Schulzweckverband Medebach-Hallenberg bzw. Medebach-Winterberg ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 26 gesunken, wobei die endgültige Abrechnung für 2017 noch nicht vorliegt und daher auf Grundlage einer Hochrechnung eine Rückstellung hierfür gebildet wurde. Im nächsten Jahr ist sicherlich mit einer noch weiteren Senkung in diesem Bereich zu rechnen, da beim Schulzweckverband Medebach-Winterberg viele Aufwendungen nicht mehr in den Schulzweckverbandshaushalt verbucht und über die Verbandsumlage auf die beiden Städte umgelegt werden, sondern direkt den jeweiligen Standorten zugeordnet und entsprechend direkt in die städtischen Haushalte verbucht werden. Die verbuchte Umlage an den Schulzweckverband Winterberg-Medebach (Gymnasium) ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 16 gestiegen, wobei auch hier die endgültige Abrechnung für das Jahr 2017 noch nicht vorliegt, sodass es ggf. auch noch zu einer Erstattung an die beiden Städte kommen könnte, die dann in das Haushaltsjahr 2018 verbucht würde. Auch hier wird, aufgrund des auslaufenden Standortes in Medebach, in den nächsten Jahren eine Senkung erwartet bzw. sobald der Standort in Medebach dann geschlossen ist, entfällt diese Verbandsumlage komplett.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Differenz T€	Differenz %
Erstattungen an Dritte	353	366	+13	+3,7
Wertveränderungen Umlaufvermögen	145	204	+59	+40,7
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	146	144	-2	-1,4
Geschäftsbedürfnisse	149	142	-7	-4,7
Laufende Softwareaufwendungen	98	105	+7	+7,1
Versicherungen	79	93	+14	+17,7
Mieten und Pachten	92	90	-2	-2,2
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden	33	34	+1	+3,0
Restbuchwerte bei Anlagenabgang	52	31	-21	-40,4
Verfügungsmittel	0	1	+1	---
Aufwendungen Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	41	0	-41	-100,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16	10	-6	-37,5
<b>Summen</b>	<b>1.204</b>	<b>1.220</b>	<b>+16</b>	<b>+1,3</b>

Die Erhöhung der Position „Wertveränderungen Umlaufvermögen“, welche mit dem Anstieg des Verkaufs von Grundstücken des Umlaufvermögens zusammenhängt, korrespondiert mit den gestiegenen Erträgen aus der Veräußerung des Umlaufvermögens, welche der BAB-Zeile „sonstige ordentliche Erträge“ zugeordnet sind.

Die Position „Restbuchwerte bei Anlagenabgang“ beinhaltet keine Grundstücke des Anlagevermögens, was wiederum mit den nicht vorhandenen Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken des Anlagevermögens (ebenfalls „sonstige ordentliche Erträge“) korrespondiert. Vielmehr sind hier Abgänge des sonstigen Sachanlagevermögens zu verzeichnen, worauf sich wiederum auch die Verkaufserlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens („sonstige ordentliche Erträge“) bezieht.

Aufwendungen im Rahmen der Einzel- und Pauschalwertberichtigung sind, wie bereits weiter vorne erläutert, im Jahr 2017 nicht vorhanden (stattdessen wurde ein entsprechender Ertrag in diesem Bereich verbucht, da die Einzel- und Pauschalwertberichtigung gesunken ist).

Die Senkung im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert vor allem aus einem Rückgang der verbuchten periodenfremden Aufwendungen um T€ 7 im Vergleich zum Vorjahr, da hier in 2016 unter anderem die Abrechnung der Härteausgleichszahlung für die Jahre 2012 bis 2015 im Rahmen der Umstellung der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II) des Kreises auf die Beteiligungsquote von 25% sowie Aufwendungen für Niederschlagswassergebühren im Rahmen eines Änderungsbescheides für die Stadtstraßen für die Jahre 2012 bis 2015 an die Stadtwerke Medebach AöR enthalten waren.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von T€ -151 (2016: T€ -164) setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** von T€ 591 (2016: T€ 621) und **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** von T€ 742 (2016: T€ 785).

**3.3. Sonstige Angaben**Haftungsverhältnisse

Die Stadt Medebach haftet gemäß § 14 Abs. 2 KUV auch für etwaige Jahresverluste der Stadtwerke Medebach AöR.

Die Stadt Medebach bürgt aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 30.01.2014 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2017 auf maximal:</b>
Herstellung der Regenwasserkanalisation im Ringelfeldweg	T€ 59
Herstellung der Regenwasserkanalisation im Ringelfeldweg	T€ 59
Erneuerung des Regenüberlaufbeckens an der Mündener Straße	T€ 600
Erneuerung des Regenüberlaufbeckens an der Mündener Straße	T€ 600
Sanierung des Regenüberlaufbeckens an der Kläranlage in Oberschledorn	T€ 175
Sanierung des Regenüberlaufbeckens an der Kläranlage in Oberschledorn	T€ 175

Außerdem bürgt die Stadt Medebach aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 18.09.2014 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2017 auf maximal:</b>
Fremdwasserbeseitigung in Küstelberg	T€ 126
Fremdwasserbeseitigung in Küstelberg	T€ 126
Neubau der Trennkanalisation an der Kreuzherrenstraße im Ortsteil Medelon	T€ 118
Neubau der Trennkanalisation an der Kreuzherrenstraße im Ortsteil Medelon	T€ 119
Fremdwasserbeseitigung am Glindfelder Weg (2. Bauabschnitt)	T€ 60
Fremdwasserbeseitigung am Glindfelder Weg (2. Bauabschnitt)	T€ 60

Daneben bürgt die Stadt Medebach aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 29.01.2015 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2017 auf maximal:</b>
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Deifeld	T€ 35
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Deifeld	T€ 35
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Referinghausen	T€ 130
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Referinghausen	T€ 130
Sanierung der RÜ Berge, RÜ Korbacher Straße und SKO Medelon	T€ 80
Sanierung der RÜ Berge, RÜ Korbacher Straße und SKO Medelon	T€ 80

Ferner bürgt die Stadt Medebach aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 17.03.2016 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2017 auf maximal:</b>
Sanierung des SKO Küstelberg, des SKO Deifeld und des SKO Referinghausen	T€ 75
Sanierung des SKO Küstelberg, des SKO Deifeld und des SKO Referinghausen	T€ 75
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Oberschledorn	T€ 35
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Oberschledorn	T€ 35

Die Stadt Medebach bürgt außerdem seit dem 17.09.2012 für den SV „Schwarz-Weiß“ Oberschledorn 1928 e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes inkl. des notwendigen Zubehörs in Oberschledorn verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2017 auf maximal T€ 70.

Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

<b>Inv.-Maßnahme</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>KAG BauGB</b>	<b>Noch zu erwartender Betrag (T€)</b>	<b>Bemerkungen</b>
I 12 01 01 08	Ausbau Zur Helle, Deifeld	BauGB	12	Nicht fertig, es kann nur Vorausleistung angefordert werden.
I 12 01 01 20	Ausbau der Straße „Hellenbrauck“ in Medebach	BauGB	120	Endabrechnung im Jahr 2018.
I 12 01 01 22	Erweiterung des Baugebietes „Auf dem Kleve“ in Düdinghausen	BauGB	20	Baustraße, kein endgültiger Ausbau. Nur Vorausleistungen bei Bauplatzverkauf möglich.
I 12 01 01 31	Ausbau Baugebiet Ringelfeldweg: Straße „Kohlwiese“	BauGB	18	Baustraße, kein endgültiger Ausbau. Nur Vorausleistungen bei Bauplatzverkauf möglich.
I 12 01 01 34	Ausbau „Zum Kirchenpfad“ Deifeld	BauGB	1	Noch nicht fertig, nur Baustraße, es kann nur noch 2. Vorausleistung angefordert werden.
I 12 01 01 53	Erneuerungsmaßnahmen Wendepplatz Titmaringhausen	KAG	17	Endabrechnung im Jahr 2018.
I 12 01 01 55	Neubau Gehwege Kreuzherrenstraße in Medelon	KAG	2	Gemeinschaftsmaßnahme mit HSK. Kosten müssen getrennt werden. Restliche Abrechnung in 2018.
I 12 01 01 62	Herstellung einer Baustraße „Am Scheidt“ in Dreislar („Hummelwiese“)	BauGB	15	Nur Vorausleistung bei Bauplatzverkauf möglich.
I 12 01 01 71	Ausbau der Straße „Alter Bahndamm“ in Oberschledorn	BauGB	87	Endabrechnung im Jahr 2018.
I 12 01 01 74	Ausbau der Straße „Am Faustweg“ in Medebach	BauGB	93	Endabrechnung im Jahr 2018.
<b>Summe</b>			<b>385</b>	

Derivate

Mit Datum vom 20.01.2011 hat die Stadt Medebach auf Basis des Ratsbeschlusses vom 04.11.2010 sechs Zinsswaps abgeschlossen. Diese Zinsswaps dienen der langfristigen Absicherung des Zinsänderungsrisikos. Im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 wurde von der Commerzbank AG eine Mark-to-Market-Bewertung dieser Zinsswaps angefordert. Die Zinsswaps haben sich im Vergleich zum Zeitpunkt des Abschlusses negativ, jedoch im Vergleich zum 31.12.2016 positiv entwickelt. Da die Swaps mit den zugrunde liegenden Darlehen eine Bewertungseinheit bilden, muss die Stadt Medebach die negative Entwicklung der Swaps **nicht** bilanzieren. Aus diesem Grunde erfolgt die u.a. Übersicht lediglich nachrichtlich:

Ref.-Nr.	Startdatum	Fälligkeit	Produkt	Nominal T€	Marktwert T€
2952684UK	30.10.2012	30.12.2039	SWAP	705	-210
2952685UK	01.07.2013	30.06.2027	SWAP	458	-80
2952686UK	27.12.2013	29.09.2028	SWAP	649	-126
2952687UK	27.12.2013	30.09.2028	SWAP	323	-63
2952691UK	30.08.2014	30.08.2044	SWAP	942	-340
2952803UK	30.04.2014	30.07.2043	SWAP	858	-302

Eine wirtschaftliche Bewertung, ob die Aufnahme der Derivate sinnvoll gewesen ist, kann jedoch erst zum Ende der Fälligkeit vorgenommen werden.

Pensionen und Beihilfen:

Die Stadt Medebach ist Dienstherr von Beamten und Versorgungsempfängern bzw. deren Hinterbliebenen. Für die bestehenden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe von T€ 4.409 erfasst. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach den Vorgaben des § 36 Abs. 1 GemHVO unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 5,00% und unter Annahme der kalkulatorischen Gleichverteilung der Belastungen aus Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses. Bei der Bewertung der Rückstellungen wurden keine zukünftigen zu erwartenden Steigerungen der Besoldung, Erhöhungen der Versorgungsbezüge sowie Kostensteigerungen bei den Beihilfen berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieser zukünftigen Aufwandsmehrerungen ist abzu-



sehen, dass die gebildeten Rückstellungen nicht ausreichen werden, die bestehenden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen abdecken zu können.

#### 4. Sonstiges

Bei der gebührenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung/Winterdienst“ besteht nach dem Einsatz des Überschusses 2016 aus dem „Sonderposten für Gebührenaussgleich“ von T€ 24 im Jahr 2017 noch ein Restfehlbetrag in Höhe von T€ 11 aus dem Jahr 2017, welcher in den Folgejahren noch mit Überschüssen auszugleichen ist.

Die in der gebührenrechnenden Einrichtung „Abfallbeseitigung“ erzielten Überschüsse sind im „Sonderposten für Gebührenaussgleich“ enthalten und werden in den nächsten Jahren für die Abdeckung von Fehlbeträgen in diesem Bereich eingesetzt.

Medebach, 10. Juli 2018

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

---

Wasmuth

---

Grosche  
Bürgermeister

**Anlagenspiegel (§ 45 GemHVO)**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2017**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand zum 31.12.2016 EUR	Zugang 2017 EUR	Abgang 2017 EUR	Umbuchung 2017 EUR	Stand zum 31.12.2017 EUR	Stand zum 31.12.2016 EUR	Zugang 2017 EUR	Abgang 2017 EUR	Umbuchung 2017 EUR	Stand zum 31.12.2017 EUR	zum 31.12.2017 EUR	zum 31.12.2016 EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	646.699,38	56.578,49	0,00	0,00	703.277,87	396.268,09	44.452,49	0,00	0,00	440.720,58	262.557,29	250.431,29
<b>2. Sachanlagen</b>												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	1.172.654,43	31.895,62	24.824,30	123.699,35	1.303.425,10	77.522,28	15.676,11	0,00	0,00	93.198,39	1.210.226,71	1.095.132,15
2.1.2 Ackerland	949.990,95	112.723,50	0,00	120.198,81	1.182.913,26	903,93	249,00	0,00	0,00	1.152,93	1.181.760,33	949.087,02
2.1.3 Wald, Forsten	1.877.374,98	4.377,40	0,00	20.424,50	1.902.176,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.902.176,88	1.877.374,98
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	693.926,00	0,00	0,00	37.245,06	731.171,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	731.171,06	693.926,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	75.100,85	0,00	0,00	0,00	75.100,85	58.193,85	4.831,00	0,00	0,00	63.024,85	12.076,00	16.907,00
2.2.2 Schulen	13.485.787,78	587,56	0,00	0,00	13.486.375,34	4.303.466,78	480.375,56	0,00	0,00	4.783.842,34	8.702.533,00	9.182.321,00
2.2.3 Wohnbauten	72.113,78	0,00	0,00	0,00	72.113,78	39.247,78	3.227,00	0,00	0,00	42.474,78	29.639,00	32.866,00
2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	93.951,46	0,00	0,00	0,00	93.951,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.951,46	93.951,46
2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	7.914.248,59	1.791,36	1.162,94	0,00	7.914.877,01	1.116.929,66	179.600,36	0,00	0,00	1.296.530,02	6.618.346,99	6.797.318,93
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.920.238,15	0,00	375,49	-12.396,23	5.907.466,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.907.466,43	5.920.238,15
2.3.2 Brücken und Tunnel	3.222.153,88	0,00	0,00	0,00	3.222.153,88	472.893,88	58.112,00	0,00	0,00	531.005,88	2.691.148,00	2.749.260,00
2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	26.487.735,68	184.512,95	28.407,29	373.901,34	27.017.742,68	6.351.563,68	770.429,57	10.090,57	0,00	7.111.902,68	19.905.840,00	20.136.172,00
2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.396.179,62	962,68	0,00	0,00	1.397.142,30	142.672,62	30.685,68	0,00	0,00	173.358,30	1.223.784,00	1.253.507,00
2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	37.771,50	0,00	0,00	0,00	37.771,50	825,50	825,00	0,00	0,00	1.650,50	36.121,00	36.946,00
2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.422.957,33	152.590,31	7.269,58	149.372,44	2.717.650,50	820.825,33	138.673,28	1.468,11	0,00	958.030,50	1.759.620,00	1.602.132,00
2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.768.022,13	157.739,92	12.141,37	0,00	1.913.620,68	865.098,13	141.945,14	6.669,59	0,00	1.000.373,68	913.247,00	902.924,00
2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	305.751,19	1.622.819,16	12.317,99	-812.445,27	1.103.807,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.103.807,09	305.751,19
<b>3. Finanzanlagen</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	4.357.988,55
3.2 Beteiligungen	158.302,47	0,00	0,00	0,00	158.302,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	158.302,47	158.302,47
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	40.882,83	0,00	0,00	0,00	40.882,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.882,83	40.882,83
3.4 Ausleihungen												
3.4.1 an verbundene Unternehmen	15.291.597,56	0,00	833.559,16	0,00	14.458.038,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.458.038,40	15.291.597,56
3.4.2 Sonstige Ausleihungen	7.064,00	1,87	0,00	0,00	7.065,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.065,87	7.064,00
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	<b>88.398.493,09</b>	<b>2.326.580,82</b>	<b>920.058,12</b>	<b>0,00</b>	<b>89.805.015,79</b>	<b>14.646.411,51</b>	<b>1.869.082,19</b>	<b>18.228,27</b>	<b>0,00</b>	<b>16.497.265,43</b>	<b>73.307.750,36</b>	<b>73.752.081,58</b>

### Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO) Jahresabschluss zum 31.12.2017

	Gesamtbetrag zum 31.12.2017 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2016 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	79.469,15 €	79.469,15 €	- €	- €	70.771,89 €
1.2 Beiträge	67.512,68 €	26.182,02 €	36.856,55 €	4.474,11 €	65.118,74 €
1.3 Steuern	224.829,21 €	224.829,21 €	- €	- €	430.311,21 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	30.018,60 €	30.018,60 €	- €	- €	1.930,60 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	116.165,78 €	72.859,78 €	- €	43.306,00 €	126.893,51 €
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	116.077,48 €	116.077,48 €	- €	- €	98.416,45 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.138,32 €	4.138,32 €	- €	- €	3.389,64 €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	20.829,36 €	20.829,36 €	- €	- €	25.454,39 €
2.4 gegen Beteiligungen	74.901,61 €	74.901,61 €	- €	- €	47.572,12 €
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	42.074,71 €	42.074,71 €	- €	- €	65.900,95 €
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>776.016,90 €</b>	<b>691.380,24 €</b>	<b>36.856,55 €</b>	<b>47.780,11 €</b>	<b>935.759,50 €</b>

Bei den hier angegebenen Beträgen handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung (Stand zum 31.12.2016 sowie zum 31.12.2017).

**Verbindlichkeitspiegel (§ 47 GemHVO NRW)**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2017**

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2017 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2016 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
1.1 von verbundenen Unternehmen	950.000,00 €	50.000,00 €	200.000,00 €	700.000,00 €	1.000.000,00 €
1.2 von Kreditinstituten	18.000.000,02 €	4.878.563,92 € *	7.041.468,32 €	6.079.967,78 €	18.962.580,62 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.051,81 €	250.826,61 €	225,20 €	- €	559.105,23 €
3. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	22.551,44 €	22.551,44 €	- €	- €	65.738,53 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	157.013,52 €	157.013,52 €	- €	- €	113.184,40 €
5. Erhaltene Anzahlungen	2.770.810,60 €	2.770.810,60 €	- €	- €	1.250.849,00 €
6. Summe aller Verbindlichkeiten	22.151.427,39 €	8.129.766,09 €	7.241.693,52 €	6.779.967,78 €	21.951.457,78 €

\* In diesem Betrag ist ein Restbetrag von einem variablen Darlehen in Höhe von insgesamt 2.134.743,01 € enthalten, deren Zinsbindungsfrist in 2018 ausläuft, deren Darlehensvertragsverlängerung bzw. Umschuldung jedoch fest eingeplant ist.

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Krediten zwischen der Stadt Medebach und den Stadtwerken Medebach AöR entnehmen Sie bitte dem Lagebericht auf Seite 11.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten liegen nicht vor.

**Lagebericht**  
**zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

**Inhaltsverzeichnis:**

1.	Vorbemerkung	2
2.	Allgemeines	3
3.	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	5
3.1	Vermögenslage	8
3.2	Schuldenlage	9
3.3	Ertragslage	12
3.4	Finanzlage	15
4.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2017 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	16
5.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	18
6.	Kennzahlen	19
7.	Chancen und Risiken	32
8.	Anlagenteil	35

## **1. Vorbemerkungen**

Seit dem 01.01.2008 erfasst die Stadt Medebach ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Gem. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist unter anderem ein Lagebericht gem. § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage der Gemeinde, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

## **2. Allgemeines**

Die Stadt Medebach liegt im östlichen Teil des Hochsauerlandkreises am Fuße des Rothaargebirges. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Medebach im Jahr 1144. Im Mittelalter wurde bereits Fernhandel betrieben und die Mitgliedschaft in der Hanse gepflegt. Das heutige Gesicht der Stadt Medebach ist durch die freiwillige politische Neugliederung von 1969 geprägt. Dabei wurden die Gemeinden des Amtes Medebach zur Stadt Medebach zusammengeführt.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des 20. Jhd. sind weitestgehend von der Abhängigkeit der Stadt Medebach von einigen wenigen großen Gewerbebetrieben gekennzeichnet. Ende des 20. Jhd. konnte die Ansiedlung eines Werkes der Firma Borbet realisiert werden. Hierdurch wurden für die Entwicklung der Stadt Medebach wichtige und unerlässliche Arbeitsplätze geschaffen. Nichtsdestotrotz besteht nach wie vor noch das Risiko, dass einige wenige Betriebe in Medebach den Großteil der Arbeitsplätze stellen. Dieses Risiko konnte ab Mitte der 90er Jahre des 20. Jhd. durch die Ansiedlung des Ferienparks (ehem. Gran Dorado, heute Center Parc Hochsauerland) in Medebach abgemildert werden. Durch diese Ansiedlung wurde Medebach neben Winterberg zu einem der führenden Tourismusstandorte im Hochsauerlandkreis.

Neben den wirtschaftlichen Faktoren wurden zur Sicherung der zukünftigen Entwicklung im Schulbereich durch die Gründung der Verbundschulen Medebach-Hallenberg und Winterberg-Medebach nicht nur der Bestand der Hauptschule sowie des Gymnasiums vorübergehend gesichert, vielmehr konnte eine weitere Schulform, die Realschule, in Medebach etabliert werden. Zuletzt musste aufgrund sinkender Schülerzahlen aber über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend wird das Gymnasium am Standort Medebach auslaufen und daher in naher Zukunft schließen, sodass es dann nur noch in der Stadt Winterberg ein Gymnasium geben wird. Die Verbundschule Medebach-Hallenberg mit Haupt- und Realschulzweig läuft aus (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) und es gibt an dieser Stelle, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, seit dem Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg (Schulzweckverband Medebach-Winterberg). Neben den genannten Schulformen existiert darüber hinaus derzeit eine Grundschule mit zwei Standorten im Stadtgebiet.



Die Stadt Medebach hat zum 31. Dezember 2016 - aktuellere Einwohnerzahlen von it.nrw aufgrund der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 liegen derzeit nicht vor - insgesamt 7.906 Einwohner (Stand 31.12.2015: 7.938 Einwohner). Bei einem Gemeindegebiet von rd. 126 km<sup>2</sup> ergibt dies eine äußerst niedrige Einwohnerdichte von rd. 63 Einwohnern je km<sup>2</sup> (Landesdurchschnitt in Nordrhein-Westfalen: rd. 524).

Zum 01.01.2012 wurden die Aufgabenbereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in eine Anstalt öffentlichen Rechts (Stadtwerke Medebach AöR) überführt.

### **3. Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage**

Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Seit dem Umstieg auf das NKF ist ein Haushalt ausgeglichen, wenn er im Ergebnisplan in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen ist. Dieser Ausgleich ist insbesondere durch die vollständige Berücksichtigung von Abschreibungen bzw. durch die Zuführung zu Pensionsrückstellungen deutlich schwieriger zu erreichen als es der kamerale Haushaltsausgleich jemals war. Zur Abmilderung der Folgen der neuen Haushaltsausgleichsdefinition hat der Gesetzgeber die so genannte „Ausgleichsrücklage“ geschaffen. Sofern die Aufwendungen die Erträge im Haushaltsjahr übersteigen, kann der entstehende Fehlbetrag gegen die Ausgleichsrücklage gebucht werden. Der Haushalt gilt dann fiktiv als ausgeglichen. Die Ausgleichsrücklage beträgt in Medebach zurzeit T€ 2.854. In 2015 konnte der Ausgleichsrücklage der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von T€ 491 und in 2016 das, vor allem durch den Einmaleffekt im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen, äußerst positive Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2015 in Höhe von T€ +2.336 zugeführt werden. In 2017 erfolgte die Verminderung der Ausgleichsrücklage durch Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von T€ -1.192.

Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2017, welches im Vergleich zur Haushaltsplanung 2017 aber immerhin um rd. T€ 204 besser abschließt, fällt mit T€ -1.542 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres um T€ 350 schlechter aus. Die ordentlichen Erträge sind im Haushaltsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 37, unter Berücksichtigung der Finanzerträge um insgesamt T€ 7 gestiegen. Demgegenüber steht ein Anstieg bei den ordentlichen Aufwendungen um T€ 400, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen um insgesamt T€ 357 im Vergleich zum Vorjahr. Die Erträge haben sich somit in Summe im Vergleich zum Vorjahr in ihrer Höhe kaum geändert. Dabei sind jedoch vor allem die Ertragspositionen der Gewerbesteuer um T€ 595 und der Zuwendungen vom Land für Flüchtlinge um T€ 608 deutlich gesunken. Diese gesunkenen Erträge konnten jedoch an anderer Stelle durch Ertragssteigerungen bei vor allem beispielsweise den Schlüsselzuweisungen um T€ 644 und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer um T€ 222 wieder aufgefangen werden. Bei den Aufwendungen tragen vor allem die um T€ 398 gestiegenen Personal- und Versorgungsaufwendungen (insbesondere Anstiege bei

den Dienstbezügen der tariflich Beschäftigten (Erklärung siehe Anhang), den Beiträgen zur Versorgungskasse und den Aufwendungen i.R.d. Pensionsrückstellungen), um T€ 272 gestiegene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (unter anderem Anstieg bei den Schülerfahrtkosten, den Kosten der Gebäudeunterhaltung sowie der Unterhaltung der Straßen und Wege) und um T€ 168 gestiegene Aufwendungen im Rahmen der Kreisumlage und ihrer Komponenten inklusive der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft des Kreises zur Verschlechterung des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr bei. Demgegenüber stehen jedoch um T€ 462 gesunkene Aufwendungen im Rahmen der Leistungen an Flüchtlinge im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis der Finanzrechnung fällt im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.378 schlechter aus. Ursache hierfür ist ein im Vergleich zum Vorjahr um T€ 270 schlechteres Ergebnis beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (T€ -676) sowie ein im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.118 schlechteres Ergebnis beim Saldo aus Investitionstätigkeit (T€ 411). Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit schließt mit einem Ergebnis von T€ -1.008 um T€ 10 besser als im Vorjahr ab. In 2017 wurden keine neuen Liquiditätskredite und keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Insgesamt schließt die Finanzrechnung in 2017 mit einem Ergebnis in Höhe von T€ -1.273 ab (2016: T€ 105). Unter Berücksichtigung des Bestandes aus Vorjahren in Höhe von T€ 2.850 ergibt sich somit zum 31.12.2017 ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von T€ 1.577. Das mittelfristige Ziel der Finanzrechnung, einen positiven jährlichen Betrag aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften, um die Aufnahme von Liquiditätskrediten zu vermeiden, ist somit im Haushaltsjahr 2017 erneut nicht erreicht worden. Die Aufnahme von Liquiditätskrediten war jedoch aufgrund des positiven Saldos aus Investitionstätigkeit und des noch vorhandenen Bestandes an liquiden Mitteln trotzdem nicht notwendig.

Die Vermögens- und Schuldenlage zum 31. Dezember 2017 hat sich im Vergleich zur Vorjahresbilanz verändert. Die Bilanzsummen weisen eine Senkung um T€ 1.645 aus (rd. -2,1%). Auf der Aktivseite ist die Ursache hierfür vor allem die Senkung bei den liquiden Mitteln um T€ 1.273 sowie bei den Finanzanlagen um T€ 834. Daneben sind noch die Vorräte um T€ 181 und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 160 gesunken. Gestiegen sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 413, die Sachanlagen um T€ 377 sowie die immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 13. Auf der Passivseite der Bilanz sind das Eigenkapital um T€ 1.542, die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten um T€ 1.013 sowie die Sonderposten um T€ 468 zurückgegangen, wohingegen die übrigen Verbindlichkeiten um T€ 1.213, die Pensi-

onsrückstellungen um T€ 78, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 61 und die übrigen Rückstellungen um T€ 26 gestiegen sind.

### 3.1 Vermögenslage

#### Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2015, 31.12.2016 und 31.12.2017

Bezeichnung	31.12.2015		31.12.2016		31.12.2017	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	285	0,4	250	0,3	263	0,4
Sachanlagen	54.480	67,4	53.646	67,8	54.023	69,7
Finanzanlagen	20.718	25,6	19.856	25,1	19.022	24,5
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	953	1,2	902	1,1	721	0,9
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	878	1,1	936	1,2	776	1,0
Liquide Mittel	2.745	3,4	2.850	3,6	1.577	2,0
Rechnungsabgrenzungsposten	747	0,9	764	0,9	1.177	1,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>80.806</b>	<b>100,0</b>	<b>79.204</b>	<b>100,0</b>	<b>77.559</b>	<b>100,0</b>

Die Vermögenslage der Stadt Medebach wird klar dominiert durch das **Anlagevermögen**. Innerhalb der Sachanlagen stellen das Infrastrukturvermögen sowie die Schulgebäude die größten Positionen dar. Je größer der Anteil des Anlagevermögens ist, desto mehr Vermögen ist langfristig gebunden.

Der erwartungsgemäß hohe Anteil der Sach- und Finanzanlagen macht deutlich, welche Vermögenswerte in der Vergangenheit durch die Stadt Medebach geschaffen wurden. Hier muss aber gleichzeitig der Blick auf die Ergebnisrechnung gelenkt werden, da ein hohes Sachanlagevermögen tendenziell hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen nach sich zieht.

Die immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen unterliegen mit Ausnahme des Grund und Bodens einem stetigen Werteverzehr. Die Vermögenswerte werden daher durch jährliche Abschreibungen kontinuierlich geschmälert.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Vermögenswert der Sachanlagen nur dann erhalten werden kann, wenn die jährlichen Investitionen in Sachanlagen über den jährlichen Abschreibungen und Anlagenabgängen liegen. Nachdem in den beiden letzten Jahren ein Rückgang des Vermögenswertes für Sachanlagen gegenüber den jeweiligen Vorjahren festzustellen war, ist dieser Wert zum 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

### 3.2 Schuldenlage

#### Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2015, 31.12.2016 und 31.12.2017

Bezeichnung	31.12.2015		31.12.2016		31.12.2017	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Eigenkapital</b> (Ausgleichsrücklage enthalten)	23.079	28,6	21.887	27,6	20.345	26,2
<b>Sonderposten</b>	29.822	36,9	29.166	36,8	28.698	37,0
<b>Rückstellungen</b>						
Pensionsrückstellungen	4.292	5,3	4.331	5,5	4.409	5,7
Übrige Rückstellungen	822	1,0	940	1,2	966	1,3
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.959	26,0	19.963	25,2	18.950	24,4
Übrige Verbindlichkeiten	896	1,1	1.988	2,5	3.201	4,1
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	936	1,1	929	1,2	990	1,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>80.806</b>	<b>100,0</b>	<b>79.204</b>	<b>100,0</b>	<b>77.559</b>	<b>100,0</b>

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist. Das Aufteilungsverhältnis in Eigen- und Fremdkapital ist für eine Kommune von besonderer Bedeutung.

Das Verhältnis von wirtschaftlichem Eigenkapital (Eigenkapital einschließlich Sonderposten) zu Fremdkapital entwickelte sich wie folgt:

Anteile in %	Wirtschaftliches Eigenkapital	Fremdkapital
Eröffnungsbilanz	67,0	33,0
31.12.2008	67,1	32,9
31.12.2009	65,6	34,4
31.12.2010	65,5	34,5
31.12.2011	65,3	34,7
31.12.2012	60,3	39,7
31.12.2013	60,9	39,1
31.12.2014	60,4	39,6
31.12.2015	65,5	34,5
31.12.2016	64,4	35,6
31.12.2017	63,2	36,8

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals etwas gesunken. Zum einen ist beim Eigenkapital aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages eine Senkung um T€ 1.542 eingetreten. Zum anderen ist auch bei den Sonderposten ein Rückgang um T€ 468 zu verzeichnen, da die planmäßigen Auflösungen und Abgänge (T€ 1.426) die Zugänge (T€ 958) übersteigen.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten haben sich im Haushaltsjahr 2017 wie folgt entwickelt (nachrichtlich ist auch der Vergleich zu 2016 aufgeführt):

	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten in T€ 2017</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten in T€ 2016</b>
01.01.	18.963	19.959
- Tilgung (ohne Rückzahlung Restbeträge umgeschuldete Darlehen)	959	992
+ Aufnahme von Krediten (ohne umgeschuldete Darlehen)	0	0
	(davon an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet: T€ 0)	(davon an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet: T€ 0)
+/- Veränderung Zinsabgrenzung	-4	-4
31.12.	18.000	18.963

Die aus den Salden der Finanzrechnung für den Abwasserbereich abgebildeten Finanzierungsüberschüsse werden seit 2012 in Form eines Darlehens durch die Stadtwerke Medebach an die Stadt Medebach dargestellt. Nach Buchung der ordentlichen Tilgung von T€ 50 im Jahr 2017 beträgt der Stand zum 31.12.2017 hier T€ 950.

Es ist somit insgesamt im Jahr 2017 eine Entschuldung von T€ 1.009 eingetreten.

Die übrigen Verbindlichkeiten stiegen um T€ 1.213. Ursache hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.520 höheren erhaltenen Anzahlungen sowie ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um T€ 44. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um T€ 308 und die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen um T€ 43 gesunken.

Die Ausgliederung des Wasser- und Abwasserbereichs zum 01.01.2012 hat gezeigt, dass ein Großteil der Verschuldung der Stadt Medebach auf diese beiden Bereiche zurückzuführen ist.

<b>2017</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen vom Kapitalmarkt in T€</b>	<b>Ausleihungen an Stadtwerke in T€</b>	<b>Anteil der Stadt Medebach in T€</b>
01.01.	18.963	15.292	3.671
Abgänge	-959	-834	-125
Zugänge	0	0	0
Abgrenzung Zinsaufwand Vorjahr	-4	0	-4
31.12.	18.000	14.458	3.542

Nachfolgend zum Vergleich die Daten vom Vorjahr:

<b>2016</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen vom Kapitalmarkt in T€</b>	<b>Ausleihungen an Stadtwerke in T€</b>	<b>Anteil der Stadt Medebach in T€</b>
01.01.	19.959	16.154	3.805
Abgänge	-992	-862	-130
Zugänge	0	0	0
Abgrenzung Zinsaufwand Vorjahr	-4	0	-4
31.12.	18.963	15.292	3.671

Aufgrund der Politik „keine Nettoneuverschuldung“ im Kernhaushalt der Stadt Medebach (mit Ausnahme der Breitbandprojekte und der Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum im Haushalt 2018) werden die Investitionen auf ein Minimum beschränkt. Aus Sicht der Verwaltung muss jedoch kurz- bis mittelfristig - insbesondere auch mit Blick auf die Entwicklung der Zinsen und zur Reduzierung der steigenden Unterhaltungsaufwendungen - überdacht werden, ob eine solche Entwicklung tatsächlich gesund ist, oder ob diesbezüglich politisch umgedacht werden muss.



### 3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2017, welche im Vergleich zur Haushaltsplanung 2017 aber immerhin um rd. T€ 204 besser ausfällt, schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.542 ab. Es ist festzustellen, dass sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr (Jahresfehlbetrag von T€ 1.192) um T€ 350 verschlechtert hat. Insbesondere die im Vorjahr um T€ 595 höheren Erträge aus der Gewerbesteuer sowie höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr sind für die Verschlechterung des Abschlussergebnisses verantwortlich. Demgegenüber stehen jedoch unter anderem um T€ 644 höhere Erträge aus Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Wesentlichen aus den vier großen Blöcken (rd. 93,0% aller Erträge) Steuern T€ 9.086, Zuwendungen und allgemeine Umlagen T€ 3.113, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (vor allem Gebühren) T€ 1.214 und sonstige ordentliche Erträge T€ 1.046 zusammen.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden vier großen Blöcken (rd. 88,5% aller Aufwendungen) zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2015 T€	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Entwicklung zum Vorjahr T€
Transferaufwendungen	7.114	8.089	7.777	-312
Personalaufwendungen (einschl. Versorgungsaufwendungen)	2.552	2.406	2.804	+398
Sach- und Dienstleistungen	2.386	2.402	2.674	+272
Bilanzielle Abschreibungen	1.772	1.843	1.869	+26
<b>Summe</b>	<b>13.824</b>	<b>14.740</b>	<b>15.124</b>	<b>+384</b>

Die den weitaus größten Block bildenden Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Aufwendungen zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2015 T€	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Entwicklung zum Vorjahr T€
Kreisumlage / Finanzierungs- beteiligung an den KdU des Kreises	5.082	5.705	5.873	+168
Abgaben/Umlagen an Land	956	791	787	-4
Sozialaufwendungen	540	1.122	660	-462
Allg. Umlagen an Zweck- verbände	440	376	366	-10
Sonstige	96	95	91	-4
<b>Summe</b>	<b>7.114</b>	<b>8.089</b>	<b>7.777</b>	<b>-312</b>

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen als zweiter großer Aufwandsblock sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt T€ 398 gestiegen. Diese Erhöhung resultiert insbesondere aus höheren Dienstbezügen für tariflich Beschäftigte (für genauere Erläuterungen wird auf den Anhang verwiesen), höheren Beiträgen zur Versorgungskasse für die Versorgungsempfänger und höheren Aufwendungen im Rahmen der Pensionsrückstellungen.

Die Sach- und Dienstleistungen als dritter großer Aufwandsblock sind durch folgende Posten gekennzeichnet:

Bezeichnung	Ergebnis 2015 T€	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Entwicklung T€
Bewirtschaftung der Grundstü- cke und Gebäude	892	850	813	-37
Instandhaltungsmaßnahmen	353	484	570	+86
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	634	609	617	+8
Schülerbeförderung/ Kindergartenkinderbeförderung	177	150	285	+135
Fahrzeuge, Geräte, technische Ausstattung, Geschäftsausstat- tung	136	126	128	+2
Sonstige	194	183	261	+78
<b>Summe</b>	<b>2.386</b>	<b>2.402</b>	<b>2.674</b>	<b>+272</b>

Die restlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 478 setzen sich aus einer Vielzahl von Kleinpositionen zusammen (z.B. Kosten für die Durchführung des Winterdienstes durch private Unternehmen T€ 96, Kosten für Fortbildungsmaßnahmen/Reisekosten T€ 38, Aufwendungen für Lernmittel T€ 31, Prüfungsgebühren T€ 26, Aufwendungen für Streumittel T€ 25 etc.).

Die bilanziellen Abschreibungen fallen gegenüber dem Vorjahr um T€ 26 höher aus.

Die letzten beiden großen Kostenblöcke sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Finanzaufwendungen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen schließen mit T€ 1.220 (Vorjahr: T€ 1.204) ab. Hier ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von T€ 16 zu verzeichnen.

Die Finanzaufwendungen bestehen vor allem aus den Zinsen für Investitionskredite (sowohl für die Kredite zur eigenen Nutzung als auch für die Kredite, die an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet wurden). Sie bilden gemeinsam mit den Finanzerträgen (Zinsen, die die Stadtwerke an die Stadt Medebach für die an sie weitergeleiteten Darlehen erstattet haben, sowie Zinsen aus Geldanlagen) das negative **Finanzergebnis** in Höhe von T€ 151 (2016: negatives Finanzergebnis in Höhe von T€ 164).

### 3.4 Finanzlage

Die Finanzlage hängt bezüglich des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit weitestgehend von der Ertragslage ab. Ausnahmen bilden Positionen, wie beispielsweise die Abschreibungen und die Sonderpostenaufösungen, die die liquiden Mittel nicht berühren. Die Finanzrechnung 2017 schließt mit einer Senkung der liquiden Mittel in Höhe von T€ 1.273 ab.

Im Bereich der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von T€ 676.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird bei T€ +411 festgestellt:

<b>Investitionen</b>	<b>2015 T€</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2017 T€</b>
Einzahlungen	2.493	2.462	3.111
-Auszahlungen	-1.446	-933	-2.700
Saldo	1.047	1.529	411

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit liegt bei T€ -1.008. Im Jahr 2017 lag im Gegensatz zum Vorjahr kein Finanzmittelüberschuss vor, der zur Tilgung von Krediten eingesetzt werden konnte. Jedoch wurde der Anfangsbestand an Finanzmitteln aus Vorjahren in Höhe von T€ 2.850 zu großen Teilen auch zur Tilgung der bestehenden Investitionskredite verwandt.

Die Änderung des Bestandes an Finanzmitteln im Jahr 2017 in Höhe von T€ -1.273 zuzüglich des Anfangsbestandes an Finanzmitteln aus Vorjahren in Höhe von T€ 2.850 ergibt einen Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2017 in Höhe von T€ 1.577.

#### **4. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2017 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft**

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2017 fallen im Vergleich zur Planung um T€ 432, unter Berücksichtigung der Finanzerträge um T€ 430 niedriger aus. Verantwortlich hierfür sind vor allem die im Vergleich zur Planung um T€ 386 niedrigeren Gewerbesteuererträge und die um T€ 590 niedrigeren Zuwendungen vom Land für Flüchtlinge. Erhöhend wirken sich dagegen im Vergleich zur Planung die im Haushaltsplan 2017 nicht eingeplanten, da in der Regel nicht vorhersehbaren, erzielten Erträge aus der Einzel- und Pauschalwertberichtigung und aus der Auflösung von Rückstellungen sowie periodenfremden Erträge aus.

Die ordentlichen Aufwendungen fallen im Vergleich zur Planung um T€ 618, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen um T€ 634 geringer aus. Dies resultiert vor allem aus im Vergleich zur Planung um T€ 526 niedrigeren Transferaufwendungen für Flüchtlinge, was insofern mit den ebenfalls niedrigeren erzielten Erträgen aus Zuwendungen vom Land für diese Leistung korrespondiert, und um T€ 227 niedrigeren verbuchten Zweckverbandsumlagen. Die Aufwendungen im Rahmen von Zweckverbandsumlagen sind im Vergleich zur Planung gesunken, da seit dem Bestehen des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg (01.08.2017) in diesem Bereich mehr Aufwendungen direkt in den städtischen Haushalten statt im Schulzweckverbandshaushalt verbucht werden als zuvor beim Schulzweckverband Medebach-Hallenberg, was bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 noch nicht berücksichtigt worden ist. Erhöhend im Vergleich zur Planung wirken sich dagegen die Mehraufwendungen im Rahmen der Jugendamtsumlage aufgrund der verbuchten Rückstellung für die Hochrechnung der Nachforderung 2017 sowie Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (unter anderem Schülerfahrtkosten, Gebäude- und Straßenunterhaltung) aus.

Zu den Zinsen und sonstigen Aufwendungen gehören insbesondere Zinsaufwendungen für an die Stadtwerke Medebach AöR ausgeliehene Darlehen.

Insgesamt ist in 2017 ein Fehlbetrag in Höhe von T€ 1.542 entstanden. Im Vergleich zum Planansatz 2017 konnte das Jahresergebnis 2017 trotz der niedrigeren Gewerbesteuererträge um T€ 204 verbessert werden.

So positiv die Jahresüberschüsse in 2014 und 2015, durch die die Ausgleichsrücklage zwischenzeitlich auf T€ 4.046 erhöht werden konnte, auch waren, so erkennt man an den Er-

gebnissen der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 doch, dass es nicht jedes Jahr zu positiven unplanmäßigen Einmaleffekten oder zu im Vergleich zur Planung durch einmalige Nachzahlungen höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer kommen kann. Künftig wird die Umgehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes immer schwieriger werden. Grund hierfür ist vor allem die noch immer nicht ausreichende finanzielle Ausstattung der Stadt Medebach durch das Land über die Schlüsselzuweisungen. Auch die zu zahlende Kreisumlage mit ihren einzelnen Komponenten und der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft wird sich in Summe wiederum in 2018 im Vergleich zum Vorjahr nicht unerheblich erhöhen.

Ohne höhere und bedarfsgerechtere Zuweisungen des Landes können die vielfältigen städtischen Aufgaben zukünftig voraussichtlich nicht mehr erbracht werden. Vor allem die noch immer nicht ausreichenden Schlüsselzuweisungen des Landes für die Stadt Medebach machen es künftig schwierig, die Grenzen zur Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht zu überschreiten. Aufgrund des hohen Jahresüberschusses 2015 wird es jedoch, wenn die Planzahlen zutreffen, unter Berücksichtigung des im Vergleich zur Planung etwas besseren Jahresergebnisses 2017 auch in 2018 noch ganz knapp möglich sein, durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage den Haushalt ausgleichen zu können. Da die Ausgleichsrücklage jedoch danach oder spätestens innerhalb der mittelfristigen Planung komplett aufgebraucht sein wird, muss es mittelfristig vorrangigstes Ziel sein, dass vom Bund und vom Land übertragene gesetzliche Aufgaben mit einer entsprechenden finanziellen Ausstattung durch diese einhergehen.

## **5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 erfasst.

## 6. Kennzahlen

Eine Analyse der Schlussbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht einen kontinuierlichen Zeitvergleich.

### a) Aufwandsdeckungsgrad:

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
------------------------	---

Angestrebt wird ein Wert von 100,0% oder größer. Bei 100,0% wird ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis erwirtschaftet. Im Idealfall übersteigt die Kennzahl 100,0%, um auch das planmäßig negative Finanzergebnis abzudecken.

	Ordentliche Erträge T€	Ordentliche Aufwendungen T€	Aufwandsdeckungsgrad %
2008	13.942	13.179	105,8
2009	15.443	15.116	102,2
2010	14.721	14.611	100,8
2011	14.766	14.022	105,3
2012	13.848	13.021	106,4
2013	13.313	13.705	97,1
2014	15.349	14.667	104,6
2015	17.558	15.049	116,7
2016	14.916	15.944	93,6
2017	14.954	16.344	91,5
Planung 2018	16.390	17.482	93,8

Der Aufwandsdeckungsgrad hat bis einschließlich 2014, mit Ausnahme des Jahres 2013, immer leicht über dem angestrebten Mindestziel von 100,0% gelegen. Im Jahr 2015 ist der erreichte Aufwandsdeckungsgrad so hoch wie nie zuvor seit Einführung des NKF in 2008 gewesen. Dies hat an den hohen Erträgen aus der Rückstellungsauflösung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen gelegen.



Im Jahr 2017 liegt der Aufwandsdeckungsgrad zum zweiten Mal hintereinander recht deutlich unter dem angestrebten Wert von 100,0%. Somit reichen die ordentlichen Erträge erneut nicht aus, um die ordentlichen Aufwendungen in voller Höhe zu decken. Dies liegt im Jahr 2017 vor allem auch an im Vergleich zum Vorjahr erheblich gesunkenen Erträgen aus der Gewerbesteuer. Daneben sind aber auch die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und nicht zuletzt erneut die Kreisumlage mit ihren Komponenten inklusive der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft gestiegen.

Auch bei der Planung des Haushaltsjahres 2018 kann diesem negativen Trend beim Aufwandsdeckungsgrad nur geringfügig entgegengesteuert werden.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses (Finanzerträge sowie Zinsen und sonstige Aufwendungen) wird der nachstehende, abgewandelte Aufwandsdeckungsgrad erwirtschaftet:

	<b>Erträge T€</b>	<b>Aufwendungen T€</b>	<b>Aufwandsdeckungs- grad %</b>
2008	13.998	13.998	100,0
2009	15.446	15.923	97,0
2010	14.723	15.509	94,9
2011	14.769	14.944	98,9
2012	14.573	13.971	104,3
2013	14.047	14.594	96,3
2014	16.029	15.539	103,2
2015	18.212	15.876	114,7
2016	15.537	16.729	92,9
2017	15.544	17.086	91,0
Planung 2018	16.952	18.219	93,1

Bei dieser abgewandelten Form des Aufwandsdeckungsgrades wird deutlich, dass nur in den Haushaltsjahren 2008, 2012, 2014 und 2015 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegen hat. In den anderen Haushaltsjahren einschließlich 2017 und der Planung 2018 konnte bzw. kann der fiktive Haushaltsausgleich nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden.

Durch die negativen Auswirkungen des Finanzergebnisses auf diese Kennzahl wird erkennbar, dass die ordentlichen Erträge im Regelfall nicht ausreichen, um sowohl die ordentlichen Aufwendungen als auch das Finanzergebnis abzudecken. Es liegt somit eine Unterfinanzie-

rung der Stadt Medebach vor. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht verbessern bzw. noch verstärken, wie schon am Ergebnis 2017 und an einem im Vergleich zum Jahr 2016 ähnlich niedrigen abgewandelten Aufwandsdeckungsgrad bei der Planung 2018 erkennbar ist.

Ab dem 01.01.2012 sind durch die Gründung der Stadtwerke Medebach AöR die Auswirkungen des Finanzergebnisses gemindert worden, da ein wesentlicher Anteil der Belastungen aus Zinsaufwendungen auf die Stadtwerke Medebach AöR (Betriebszweig Abwasserbeseitigung) übertragen wurde.

#### b) Eigenkapitalquote 1:

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann als Bonitätsindikator beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	---

Angestrebt wird die Erhaltung eines Wertes von über 20,0%. Damit wird eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital gewährleistet.

	Eigenkapital T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 1 %
2008	20.968	91.500	22,9
2009	20.171	94.264	21,4
2010	20.416	95.631	21,4
2011	20.197	95.206	21,2
2012	20.799	83.065	25,0
2013	20.252	81.723	24,8
2014	20.742	82.234	25,2
2015	23.079	80.806	28,6
2016	21.887	79.204	27,6
2017	20.345	77.559	26,2

Die Eigenkapitalquote 1 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 20,0%. Der Anstieg der Eigenkapitalquote 1 im Vergleich der Haushaltsjahre 2011 und 2012 um

3,8%-Punkte liegt neben dem in 2012 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von T€ 601 in erster Linie an der Ausgliederung des Bereiches Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Medebach AöR und der dadurch gesunkenen Bilanzsumme. Im Haushaltsjahr 2013 ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages eine Minderung der Eigenkapitalquote eingetreten. Im Jahr 2014 wiederum hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund des ausgewiesenen Jahresüberschusses positiv entwickelt. Im Haushaltsjahr 2015 ist die Eigenkapitalquote 1, vor allem aufgrund des hohen Jahresüberschusses, aber auch aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme, so hoch wie nie seit 2008 gewesen. Im Jahr 2016 ist die Eigenkapitalquote aufgrund des Jahresfehlbetrages gesunken, weist aber nach 2015 immer noch den zweithöchsten Wert seit 2008 auf. Das Jahr 2017 zeigt einen ähnlichen Trend: Aufgrund des negativen Jahresergebnisses sinkt die Eigenkapitalquote auch hier im Vergleich zum Vorjahr, liegt jedoch im Vergleich zu den anderen Werten seit 2008 immer noch auf einem relativ hohen Stand.

c) Eigenkapitalquote 2:

Die Eigenkapitalquote 2 drückt den Anteil des Eigenkapitals inklusive der langfristigen Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) am Gesamtkapital aus.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	--

Angestrebt wird ein Wert von über 60,0%, um eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital und langfristigen Sonderposten zu gewährleisten. Insbesondere durch einen hohen Anteil an Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge wird eine angemessene langfristige Finanzierung des Anlagevermögens gewährleistet.

			Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 2 %
	Eigenkapital T€	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€		
2008	20.968	40.293	91.500	67,0
2009	20.171	41.522	94.264	65,5
2010	20.416	42.069	95.631	65,3
2011	20.197	41.856	95.206	65,2
2012	20.799	29.216	83.065	60,2
2013	20.251	29.469	81.723	60,8
2014	20.742	28.817	82.234	60,3
2015	23.079	29.730	80.806	65,4
2016	21.887	29.012	79.204	64,3
2017	20.345	28.569	77.559	63,1

Die Eigenkapitalquote 2 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 60,0%. Der Rückgang von 2011 auf 2012 liegt vor allem an der im Zusammenhang mit der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR stehenden Senkung der Sonderposten für Zuwendungen und für Beiträge (Kanalanschlussbeiträge und Kostenersätze Kanalhausanschlüsse). Die Senkung im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr hängt neben der Erhöhung der Bilanzsumme mit der Reduzierung der langfristigen Sonderposten zusammen, die nicht vollständig durch den Anstieg des Eigenkapitals kompensiert werden kann. Im Haushaltsjahr 2015 erhöht sich die Eigenkapitalquote 2, da vor allem das Eigenkapital, aber auch die langfristigen Sonderposten gestiegen sind, während die Bilanzsumme gesunken ist. Im Jahr 2016 sinkt die Eigenkapitalquote 2 wieder etwas, da auf der einen Seite zwar die Bilanzsumme gesunken ist, aber auf der anderen Seite durch den Jahresfehlbetrag auch das Eigenkapital und gleichzeitig die langfristigen Sonderposten niedriger als im Vorjahr sind. Auch hier zeigt sich im Jahr 2017 ein ähnlicher Trend wie im Vorjahr: Nachdem erneut das Eigenkapital aufgrund des negativen Jahresergebnisses und ebenso die langfristigen Sonderposten im Vergleich zum vorherigen Jahr gesunken sind, nimmt trotz der gesunkenen Bilanzsumme die Eigenkapitalquote 2 erneut etwas ab.

d) Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote:

Die Kennzahl stellt das erwirtschaftete Jahresergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital dar.

Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-------------------------------------	--

Angestrebt wird grundsätzlich ein ausgeglichener Haushalt bzw. ein Jahresüberschuss und somit eine Quote größer 0,0% bis 2,0%. Da die Stadt Medebach jedoch nicht vor dem Hintergrund der Gewinnerzielungsabsicht handelt und Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnimmt, können nicht alle Tätigkeiten kostendeckend oder sogar gewinnbringend erbracht werden, sodass auch negative Jahresergebnisse erwirtschaftet werden. Jahresfehlbeträge und somit eine Quote kleiner 0,0% sind grundsätzlich zu minimieren (Zielvorgabe: maximal -1,0%).

	Jahresergebnis T€	Eigenkapital T€	Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote %
2008	0	20.968	0,0
2009	- 477	20.171	- 2,4
2010	- 786	20.416	- 3,9
2011	- 175	20.197	- 0,9
2012	601	20.799	2,9
2013	- 547	20.252	- 2,7
2014	491	20.742	2,4
2015	2.336	23.079	10,1
2016	-1.192	21.887	-5,5
2017	-1.542	20.345	-7,6

Lediglich in den Haushaltsjahren 2008, 2012, 2014 und zuletzt in 2015 wurden Jahresüberschüsse erzielt. Während der Jahresüberschuss in 2008 sehr gering ausfiel, lag die Überschussquote in 2012 und 2014 bei äußerst positiven 2,9% bzw. 2,4%. Die Überschussquote in 2015 stach mit 10,1% besonders hervor, jedoch ist hier zu beachten, dass die einmalige Korrekturbuchung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen der Grund für den sehr hohen Jahresüberschuss war.

Die verbleibenden Jahre einschließlich des Haushaltsjahres 2017 schlossen bzw. schließen jeweils mit einem Jahresfehlbetrag ab. In 2011 lag die Fehlbetragsquote bei unter 1,0% und

damit innerhalb der Zielvorgabe, während sie in 2009, 2010, 2013 und 2016 recht hoch war und nicht den eigenen Zielvorstellungen entsprach. Nun im Haushaltsjahr 2017 ist die höchste Fehl Betragsquote seit 2008 erzielt worden, was vor allem daran liegt, dass die Erträge aus der Gewerbesteuer im Vergleich zum Vorjahr um T€ 595 und damit nicht unerheblich gesunken sind, wobei gleichzeitig die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und nicht zuletzt die Kreisumlage mit ihren Komponenten einschließlich der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind.

In Zukunft wird es aufgrund der in den letzten Jahren sinkenden Tendenz der Erträge aus Landeszuweisungen und der tendenziell steigenden Transferaufwendungen (vor allem im Rahmen der Kreis-/Jugendamtsumlage) immer schwieriger werden, eine geringe Fehl Betragsquote oder gar einen Jahresüberschuss zu erzielen.

#### e) Infrastrukturquote:

Die Infrastrukturquote stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen der Stadt Medebach dar. Sie zeigt an, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt Medebach entspricht.

Infrastrukturquote =	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
----------------------	--

Eine konstante Größe dieser Kennzahl wird angestrebt, da auch im Stadtbild der Stadt Medebach keine wesentlichen strukturellen Veränderungen zu erwarten sind.

	Infrastrukturvermögen T€	Bilanzsumme T€	Infrastrukturquote %
2008	59.779	91.500	65,3
2009	61.956	94.264	65,7
2010	60.821	95.631	63,6
2011	61.103	95.206	64,2
2012	30.916	83.065	37,2
2013	31.281	81.723	38,3
2014	30.572	82.234	37,2
2015	30.431	80.806	37,7
2016	30.059	79.204	38,0
2017	29.728	77.559	38,3

In den Jahren 2008 bis einschließlich 2011 liegt die Infrastrukturquote relativ konstant bei ca. 65,0%. Dies bedeutet, dass rd. zwei Drittel des gesamten Vermögens der Stadt Medebach auf das Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sowie Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen) entfallen sind. Der wesentliche Rückgang im Jahr 2012 gegenüber den Vorjahren hängt direkt mit der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR und der damit einhergehenden Übertragung der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen zusammen. Die Bilanzsumme sinkt aufgrund dieser Übertragung von Vermögen und Kapital auf die Stadtwerke Medebach AöR. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird, nach der erfolgten Umstrukturierung, eine konstante Kennzahl von ca. 38,0% ausgewiesen.

f) Investitionsquote:

Die Investitionsquote zeigt, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Anlagenabgänge} + \text{Abschreibungen}}$
---------------------	---

Zum Erhalt des bestehenden Vermögens ist eine Investitionsquote von 100,0% erforderlich. Da grundsätzlich kein Substanzverlust eintreten soll und keine nicht erforderlichen Anlagen bestehen (es liegen z.B. keine Überkapazitäten an Infrastrukturvermögen und Gebäuden vor), wird eine Investitionsquote von über 100,0% angestrebt.

Seit dem 01.01.2012 bestehen gegenüber den zu diesem Zeitpunkt gegründeten Stadtwerken hohe Ausleihungen (weitergeleitete Darlehen), mit denen jährlich hohe Tilgungen einhergehen. Dies wird in der Bilanz unter den Finanzanlagen dargestellt.

Aufgrund dieser Besonderheit ab 2012 bleiben bei der Berechnung der Investitionsquote im Folgenden für sämtliche Jahre die Finanzanlagen unberücksichtigt, um einen besseren Vergleich zwischen den einzelnen Jahren anstellen zu können.

	<b>Brutto- investitionen T€</b>	<b>Anlagenabgänge T€</b>	<b>Abschreibungen T€</b>	<b>Investitions- quote %</b>
2008	3.887	1	2.378	163,4
2009	4.582	17	2.412	188,6
2010	3.808	146	2.494	144,3
2011	2.204	116	2.608	80,9
2012	1.785	61	1.683	102,4
2013	1.104	193	1.708	58,1
2014	1.526	44	1.752	85,0
2015	1.411	119	1.772	74,6
2016	1.142	167	1.843	56,8
2017	2.327	68	1.869	120,1

Die Investitionsquote lag von 2008 bis einschließlich 2010 bei weit über 100,0% und in 2012 bei knapp über 100,0%. Es konnte demnach in diesen Jahren jeweils ein höherer Betrag bei den Zugängen beim Anlagevermögen im Verhältnis zur Summe aus Abgängen und Abschreibungen verzeichnet werden. In den Haushaltsjahren 2011 sowie 2013 bis 2016 lag die Investitionsquote unter 100,0%, sodass in diesen Jahren insgesamt ein Abbau des Anlagevermögens vorlag.

Bei der Höhe der Investitionsquote im Zeitraum bis 2016 ist insgesamt betrachtet zu erkennen, dass in den letzten Jahren weniger investiert wurde als in den Jahren zuvor. Aufgrund der immer schwieriger werdenden finanziellen Lage der Stadt Medebach, unter anderem aufgrund sinkender Zuwendungen vom Land NRW und steigender Aufwendungen durch die Kreisumlage usw., werden weniger Neuinvestitionen getätigt. Zudem verfolgt die Stadt derzeit immer noch das Ziel, keine Nettoneuverschuldungen (Ausnahme: Breitbandprojekte und Sanierung Schulzentrum) einzugehen und beschränkt die Investitionen daher auf ein Minimum. Kurz- bis mittelfristig muss aus Sicht der Verwaltung - vor allem auch mit Blick auf die Entwicklung der Zinsen und die steigenden Aufwendungen für Instandsetzungen - überdacht werden, ob eine solche Entwicklung tatsächlich gesund ist, oder ob diesbezüglich politisch umgedacht werden muss.

Das Jahr 2017 zeigt hier bereits eine erste Trendwende. Durch größere Investitionen in einzelne Projekte wie die Erweiterung des Gewerbegebietes „Holtischer Weg“ oder die Renaturierung des Medebachs im Bereich der Innenstadt liegt hier, vor allem aufgrund von Bruttoin-



vestitionen, die in Summe so hoch sind wie schon seit 2010 nicht mehr, zum ersten Mal seit 2010 wieder eine Investitionsquote weit über 100,0% vor.

g) Anlagendeckungsgrad 2:

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt den Anteil des Anlagevermögens dar, der langfristig finanziert ist. Dem Anlagevermögen werden Eigenkapital, langfristige Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) sowie das langfristige Fremdkapital gegenübergestellt. Das langfristige Fremdkapital besteht aus den Pensionsrückstellungen und den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-------------------------	---

Angestrebt wird eine Kennzahl von mindestens 100,0%, da somit das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital finanziert wird. Bei einer Kennzahl unter 100,0% wird langfristiges Vermögen (z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen) durch kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten) finanziert.

				Anlagevermögen T€	Anlagendeckungsgrad 2 %
	Eigenkapital T€	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€	Langfristiges Fremdkapital T€		
2008	20.968	40.293	19.829	88.152	92,0
2009	20.171	41.522	23.207	90.304	94,0
2010	20.416	42.069	24.609	91.472	95,2
2011	20.197	41.856	24.705	90.955	95,4
2012	20.799	29.216	25.390	78.977	95,5
2013	20.252	29.469	19.061	77.870	88,3
2014	20.742	28.817	15.641	76.808	84,9
2015	23.079	29.730	12.130	75.483	86,0
2016	21.887	29.012	11.592	73.752	84,7
2017	20.345	28.569	11.189	73.308	82,0

Das Ziel, dass der Anlagendeckungsgrad 2 über 100,0% liegt, wurde an keinem der betrachteten Stichtage erreicht. Dennoch ist bei Betrachtung der Jahre 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend bei der Höhe des Anlagendeckungsgrades 2 erkennbar.

Dass ab 2012 die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge sowie das Anlagevermögen der Stadt merklich gesunken sind, liegt an der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR zum 01.01.2012.

In 2013 bis 2017 liegt der Anlagendeckungsgrad 2 sogar unter 90,0%. Ursache für diesen Rückgang ist die Minderung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. In 2017 sind zudem das Eigenkapital sowie die langfristigen Sonderposten im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was durch den Rückgang des Anlagevermögens nur geringfügig kompensiert werden kann. Bei den Krediten für Investitionen mit einem Volumen in Höhe von T€ 9.699 laufen in den kommenden Haushaltsjahren die Zinsbindungen planmäßig aus. Daher erfolgt der Ausweis dieser Verbindlichkeiten in voller Höhe unter den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bzw. von einem bis fünf Jahre. Eine Prolongation bzw. Umschuldung dieser Kredite (zu voraussichtlich verbesserten Konditionen aufgrund der derzeitigen Zinsmarktsituation) ist beabsichtigt. Unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte liegt ein Anlagendeckungsgrad 2 auf dem Niveau der Vorjahre (2012 und Vorjahre) vor. Eine strukturelle Verschlechterung des Anlagendeckungsgrades 2 ist, entgegen der vorstehenden Aufstellung, nicht eingetreten.

h) Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 2. Grades stellt die kurzfristige Liquidität der Stadt Medebach dar. Sie zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die kurzfristigen Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten sind dabei jene mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquidität 2. Grades =	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$
------------------------	--

Angestrebt wird eine Kennzahl größer 100,0%, um alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten mit den bestehenden liquiden Mitteln sowie den kurzfristigen Forderungen ausgleichen zu können.

			Kurzfristige Verbindlichkeiten T€	Liquidität 2. Grades %
	Liquide Mittel T€	Kurzfristige Forderungen T€		
2008	636	1.101	3.555	48,9
2009	219	2.010	3.390	65,8
2010	1.055	1.138	3.143	69,8
2011	113	2.238	3.453	68,1
2012	507	1.674	2.357	92,5
2013	1.052	740	6.668	26,9
2014	2.494	990	4.074	85,5
2015	2.745	738	5.230	66,6
2016	2.850	855	3.055	121,3
2017	1.577	691	8.130	27,9

Die Liquidität 2. Grades erreicht in keinem der Jahre bis einschließlich 2015 einen angestrebten Zielwert über 100,0%. Dennoch ist bei der Betrachtung der Entwicklung von 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend zu erkennen. Das Jahr 2012 sticht dabei besonders positiv heraus.

In 2013 sank die Liquidität 2. Grades erheblich ab. Dies lag neben der Senkung der kurzfristigen Forderungen an der erheblichen Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Bezüglich des Anstiegs der kurzfristigen Verbindlichkeiten ab 2013 wird auf die Ausführungen zu den langfristigen Verbindlichkeiten beim Anlagendeckungsgrad 2 verwiesen (Auslaufen von Zinsbindungsfristen). Ab 2014 stieg die Liquidität 2. Grades, vor allem aufgrund der dann wieder höheren liquiden Mittel, jedoch wieder an.

Im Jahr 2016 wird der angestrebte Zielwert der Liquidität 2. Grades erstmalig erreicht. Gründe hierfür sind vor allem, dass die liquiden Mittel zum 31.12. so hoch wie nie seit 2008 sind und dass im Jahr 2017 kein Darlehen, dessen Restbuchwert dann bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden müsste, zur Umschuldung ansteht.

Im Jahr 2017 wiederum sinkt die Liquidität 2. Grades fast auf das Niveau des Jahres 2013 ab. Dies resultiert daher, dass die liquiden Mittel enorm und daneben auch die kurzfristigen Forderungen gesunken sind. Zusätzlich sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten wesentlich gestiegen. Grund hierfür ist vor allem, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten

für Investitionen im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen sind, was insbesondere daher resultiert, dass im Gegensatz zum Vorjahr in 2017 hier wieder Restbuchwerte von Darlehen enthalten sind, die im Folgejahr umgeschuldet werden, und daneben auch die erhaltenen Anzahlungen nicht unwesentlich weiter angestiegen sind.

## **7. Chancen und Risiken**

Die Haushaltsplanung 2017 stand weiterhin unter dem Eindruck der anziehenden Konjunktur in Deutschland, wobei sich diese Entwicklung in der Stadt Medebach deutlich geringer ausgewirkt hat als im Landesdurchschnitt von Nordrhein-Westfalen. Bei der Stadt Medebach sind bereits im Jahr 2016 die Erträge aus der Gewerbesteuer im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder gesunken, wobei in diesen beiden Vorjahren auch höhere einmalige Nachzahlungen in den Erträgen aus der Gewerbesteuer enthalten waren, und im Jahr 2017 sind die Gewerbesteuererträge im Vergleich zum Vorjahr nochmals um T€ 595 zurückgegangen, wobei ein Teil dieses Rückgangs der Absetzung von uneinbringlichen Forderungen im Bereich der Gewerbesteuer entspricht. Im Haushaltsplan 2018 wurde der Ansatz der Gewerbesteuererträge erneut auf T€ 4.500 festgesetzt. Derzeit wird erwartet, dass dieser Haushaltsansatz von T€ 4.500 im Jahr 2018 auch erreicht wird, jedoch können bei dieser Steuer bis zum Jahresende noch jederzeit größere Schwankungen nach oben oder unten eintreten.

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von T€ 1.746 konnte um T€ 204 auf einen Jahresfehlbetrag von T€ 1.542 verbessert werden. Der Haushaltsplan 2018 weist einen Fehlbetrag im Ergebnisplan von T€ 1.267 aus. Die Hebesätze der Grundsteuern und der Gewerbesteuer wurden zuletzt zum 01.01.2015 angehoben, jedoch wird die Stadt Medebach zur Umgehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes im nächsten oder spätestens im übernächsten Haushalt wohl gezwungen sein, erneut eine Hebesatzerhöhung einzuplanen. Insgesamt entwickelt sich der Großteil der Erträge und Aufwendungen im Jahr 2018 bisher planmäßig.

Neben dem städtischen Haushalt ist die touristische Entwicklung Medebachs ein wichtiger Aspekt. In den Jahren 2016 und 2017 haben sich die Übernachtungszahlen im Stadtgebiet Medebach insgesamt positiv entwickelt. Das Geschäftsjahr 2015/2016 war für den Center Parc Medebach das erfolgreichste aller Zeiten. Nunmehr steht in Kürze eine umfangreiche Renovierung sämtlicher Ferienhäuser und des Market Domes mit seinen Schwimmbad- und Saunabereichen, den Freizeit-Anlagen, der Bowlingbahn, der Restaurations-Bereiche und des Hotels an.

Insgesamt ist an einer Attraktivierung des touristischen Angebotes zu arbeiten. Zu nennen sind hier Projekte, die in den letzten Jahren fertig gestellt wurden, wie der Stadterlebnisweg, das KUMA-Projekt im Ortsteil Oberschledorn sowie die Gestaltung der Ortseingänge und

des Marktplatzes in Medebach und außerdem der stetige Ausbau des bestehenden Radwege- und Wanderwegenetzes.

Zudem ist in 2015 in der Nähe des Center Parcs die längste zusammenhängende Kletteranlage in Europa eröffnet worden, die auch noch einmal eine besondere Attraktion für die Bürger und Besucher der Stadt Medebach darstellt. Auch hier ist eine Weiterentwicklung geplant.

Wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Gewerbegebiet ist eine gute infrastrukturelle Anbindung. In diesem Zusammenhang sind der Ausbau der Landstraße sowie die Anbindung an das Breitbandnetz in den letzten Jahren zu erwähnen. Im Jahr 2017 wurde damit begonnen, das Straßennetz des Gewerbegebietes Holtischer Weg noch einmal zu erweitern. Zudem wurden und werden Grundstücksverhandlungen geführt, sodass die Erschließung weiterer Gewerbeflächen ansteht.

Weiterhin wird derzeit auch in den zurzeit noch unterversorgten Ortsteilen der Stadt Medebach an einer Breitbandversorgung gearbeitet.

Die Verwaltung der Stadt Medebach hat in 2011 zuletzt eine Kunden- und Bürgerbefragung zu diversen Themenbereichen (z.B. Kundenzufriedenheit mit dem Gebäude, der Ausstattung, den Mitarbeitern etc.) durchgeführt. Diese soll in den kommenden Jahren erneut stattfinden.

Für die in den letzten Jahren erfolgte Organisationsuntersuchung Bauhof liegt nunmehr ein Zwischenergebnis vor. Hieraus haben sich für die Verwaltungsleitung gewisse Handlungsempfehlungen abgeleitet, die dem Rat in der Sitzung am 18.07.2013 vorgestellt wurden. Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern der Verwaltung und Mitgliedern der Stadtvertretung, an der Ausarbeitung der Empfehlungen. Erste Umsetzungen wie die Anschaffung einer Zeiterfassung wurden bereits durchgeführt. Ziel ist es, weitere konkrete Umsetzungsvorschläge der Stadtvertretung im Laufe des Jahres 2018 vorlegen zu können.

Für die Stadt Medebach und seine Ortsteile konnte in 2012/2013 - auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - ein interkommunales und integriertes Stadtentwicklungskonzept erstellt werden. Die Umsetzung ist für die Folgejahre geplant.

Weiterhin wurde in 2016 ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept sowie ein integriertes Handlungskonzept („Masterplan Medebach 2022“) entwickelt, deren Inhalte ebenfalls in den nächsten Jahren abgearbeitet werden sollen und wofür es zugleich entsprechende Förderungen seitens der Bezirksregierung gibt. Hierdurch sollen unter anderem Fördermittel für die im Jahr 2019 beginnende Sanierung des Hallenbads akquiriert werden.

Zudem wird sich derzeit mit der Erschließung neuer Wohnbaugebiete in der Stadt Medebach befasst, sodass weiterhin eine ausreichende Anzahl an Baugrundstücken angeboten werden kann.

An dieser Stelle sei auch nochmals auf den getroffenen Schulkonsens hingewiesen: Zuletzt musste aufgrund sinkender Schülerzahlen über eine neue interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend wird das Gymnasium am Standort Medebach auslaufen und daher in naher Zukunft schließen, sodass es dann nur noch in der Stadt Winterberg ein Gymnasium geben wird. Die Verbundschule Medebach-Hallenberg mit Haupt- und Realschulzweig läuft aus (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) und es gibt an dieser Stelle, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, seit dem Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg (Schulzweckverband Medebach-Winterberg).

Neben den genannten Schulformen existiert darüber hinaus derzeit eine Grundschule mit zwei Standorten im Stadtgebiet.

Mit dem 875-jährigen Stadtjubiläum, dem Bundesschützenfest und einer Neuauflage der Gewerbeschau stehen im Jahr 2019 einige Großveranstaltungen in der Kernstadt von Medebach an.

**8. Anlagenteil**

Anlage

Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

Medebach, 10. Juli 2018

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

---

Wasmuth

---

Grosche  
Bürgermeister



Lageberichtsangabe nach § 95 Absatz 2 GO NRW

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Aufmhof, Michael	Wirtschaftsförderer	Wirtschaftsförderer	2017-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sauerland-Tourismus</li> <li>• Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH</li> <li>• Westf. Hansebund</li> <li>• Geschäftsführer der Touristik Gesellschaft Medebach mbH</li> <li>• Gewerbe- und Verkehrsverein Medebach e.V. (beratendes Mitglied)</li> <li>• Sauerland-Radwelt e.V. (ordentl. Mitglied)</li> <li>• Wintersport-Arena Sauerland/Siegerland-Wittgenstein e.V.</li> </ul>
Denhof, Veronika	Ratsmitglied SPD	Kinderbüchervertreterin	2016-2020	
Dessel, Willi	Ratsmitglied CDU	Maschinenführer	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalverein LEADER-Region Hochsauerland</li> <li>• Forstbetriebsgemeinschaft Freigrabschaft</li> <li>• Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
Deutsch, Jürgen	Ratsmitglied CDU	Polizeibeamter i. R.	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparkasse Hochsauerland</li> <li>• Westf. Hansebund</li> </ul>
Eickhoff, Bernhard	Ratsmitglied FWG	Studienrat / Dipl. Ökonom i.R.	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sauerland-Tourismus</li> </ul>
Grebe, Andre		Geschäftsführer AöR Medebach	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserverband Hochsauerland (Verbandsversammlung)</li> <li>• Wasserverband Hochsauerland (Vorstand)</li> </ul>
Grosche, Thomas	Bürgermeister	Wahlbeamter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der St.-Franziskus-Hospital gGmbH Winterberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertr. Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkasse Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat und Hauptausschuss der Sparkasse</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				<p>Hochsauerland (beratendes Mitglied)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (beratendes Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstandsmitglied des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorsitzender der Leader-Region Hochsauerland</li> <li>• Beirat der Touristik-Gesellschaft Medebach</li> <li>• Wintersport-Arena Sauerland/ Siegerland-Wittgenstein e.V.</li> <li>• Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises mbH (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</li> <li>• Mitgliederversammlung Rothaarsteig e.V.</li> <li>• Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sauerland-Höhenflug</li> <li>• Verwaltungsratsvorsitzender der Stadtwerke Medebach AöR</li> <li>• Regionalrat Arnsberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Strukturkommission des Regionalrats Arnsberg (stellvertr. Vorsitzender)</li> <li>• Begleitausschuss Strukturförderung der Südwestfalen Agentur (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Häger, Iris	Ratsmitglied FWG	Krankenschwester	2014-2020	-

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Hankeln, Elmar	Ratsmitglied CDU	Rechtspfleger	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserverbände "Orke/Wilde Ah" und "Nuhne"</li> <li>Sparkasse Hochsauerland</li> </ul>
Hudyma, Christa	Ratsmitglied FWG	Geschäftsführerin der Fa. Hausverwaltung Hudyma	2014-2020	-
Humberg, Jürgen	Ratsmitglied CDU	Reiseverkehrskaufmann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>Nordrhein-Westfälischer Städte- u. Gemeindebund</li> </ul>
Imöhl, Franz	Ratsmitglied CDU	Lehrer i.R.	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
Just, Thomas	Ratsmitglied SPD	Leitstellendisponent	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sparkasse Hochsauerland</li> <li>Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)</li> <li>Schulzweckverband Winterberg-Medebach (Gymnasium)</li> <li>Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
Kaiser, Matthias	Ratsmitglied CDU	Zimmermann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Forstbetriebsgemeinschaft Orke</li> <li>Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
Kaufhold, Anna	Ratsmitglied CDU	Architektin	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH</li> </ul>
Kaufhold, Franz-Josef	Ratsmitglied CDU	Bankkaufmann i.R.	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sparkasse Hochsauerland</li> <li>Wasserverband Hochsauerland</li> </ul>
Kniesburgs, Klaus	Ratsmitglied CDU	Kraftfahrzeugmeister	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH</li> </ul>
Köster, Alexander		Verwaltungsfachwirt	2017-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>SIT Südwestfalen-IT (ehem. KDVZ)</li> </ul>
Kordes, Franz-Josef	Ratsmitglied CDU	Forstbetriebsleiter beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW	2014-2020	-
Liebig, Manfred	Ratsmitglied SPD	Facharbeiter bei der Fa. Borbet	2015-2020	-
Mütze, Josef	Ratsmitglied CDU	Werkzeugmacher	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fischereigenossenschaft Medebach</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Mütze, Paul	Ratsmitglied CDU	Polier	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
Niggemann, Walter	Ratsmitglied FDP	Betriebswirt des Handwerks i.R.	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sauerland-Tourismus</li> </ul>
Papenheim, Michael	Ratsmitglied FDP	Geschäftsführer	2014-2020	-
Rabe, Johannes	Ratsmitglied CDU	Arbeitsvermittler	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)</li> <li>Schulzweckverband Winterberg-Medebach (Gymnasium)</li> <li>Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
Schneider, Georg	Ratsmitglied FWG	Elektromeister, Installateurmeister, Elektrotechniker	2014-2020	-
Schnurbus, Bernd	Ratsmitglied FWG	Fahrzeugbaumeister	2017-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
Schröder, Matthias	Ratsmitglied CDU	Kaufmännischer Angestellter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sauerland-Tourismus</li> <li>Touristik Gesellschaft Medebach</li> </ul>
Sengen, Ursula	Ratsmitglied CDU	Krankenschwester	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kuratorium Leisten'sche Stiftung</li> </ul>
Wasmuth, Martin	Allgemeiner Vertreter sowie Finanzwesen zuständiger Beamter	Verwaltungsbeamter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>Touristik Gesellschaft Medebach</li> <li>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (Aufsichtsrat)</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Welticke, Ernst	Ratsmitglied CDU	Handelsvertreter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li></ul>
Wienand, Georg	Ratsmitglied CDU	Lehrer	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li></ul>

Hansestadt Medebach

Anlage 6  
Blatt 1

## **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### Name und Bezeichnung der Gebietskörperschaft

Hansestadt Medebach

### Kreis

Hochsauerlandkreis

### Regierungsbezirk

Arnsberg

### Ortschaften, Flächenangaben und Einwohnerzahl

Das Stadtgebiet besteht neben der Kernstadt Medebach aus den Ortsteilen Berge, Deifeld, Dreislar, Düdinghausen, Küstelberg, Medelon, Oberschledorn, Referinghausen und Titmaringhausen.

Hansestadt Medebach

Anlage 6  
Blatt 2

<u>Nutzungsart</u>	<u>ha</u>
Verkehrsfläche	666
Gebäude-, und Freifläche, Betriebsfläche	437
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	61
Fläche besonderer funktionaler Prägung	17
Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>1.181</u>
Landwirtschaftsfläche	5.059
Waldfläche	6.257
Wasserfläche	60
Moor, Heide und Unland	<u>48</u>
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>11.424</u>
Gesamtfläche	<u>12.605</u>

Laut dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hatte die Hansestadt Medebach am 31.12.2016 insgesamt 7.906 (Vorjahr: 7.938) Einwohner. Von IT.NRW veröffentlichte Einwohnerzahlen für das Jahr 2017 liegen derzeit noch nicht vor.

Hauptsatzung

Hauptsatzung der Hansestadt Medebach vom 25.03.2013

Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

Feststellung des Vorjahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2016 der Hansestadt Medebach wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 14.09.2017 festgestellt. Ferner wurde dem Bürgermeister die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Steuersätze der Gemeindesteuern

Grundsteuer A	250 v.H. (2016: 250 v.H.)
Grundsteuer B	450 v.H. (2016: 450 v.H.)
Gewerbsteuer	440 v.H. (2016: 440 v.H.)

Hundesteuer

- für einen Hund € 72,00 (Vorjahr: € 72,00)
- für zwei Hunde, je Hund € 90,00 (Vorjahr: € 90,00)
- für drei Hunde und mehr, je Hund € 108,00 (Vorjahr: € 108,00)
- für einen gefährlicher Hund € 576,00 (Vorjahr: € 576,00)
- für zwei oder mehr gefährliche Hunde,  
je Hund € 720,00 (Vorjahr: € 720,00)

Zweitwohnungsteuer

- 10 v.H. des Mietwertes gem. § 5 der aktuellen Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Medebach (eingeführt zum 01.01.2016)

Wichtige Verträge

- Stromkonzessionsvertrag mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 26.05.2010/28.06.2010 mit einer Laufzeit bis zum 30.11.2029.
- Gasversorgungsvertrag mit der Westfälischen Ferngas AG vom 09.04.1998/15.04.1998 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017
- Rahmenvertrag zur Straßen- und Außenbeleuchtung mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 04.01.2010/24.02.2010 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.



Wesentliche Beteiligungen

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts (ab 01.01.2012)

- Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Stadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Stadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Medebach überträgt dem Kommunalunternehmen die ihr diesbezüglich gemäß § 46 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Der Rat kann dem Kommunalunternehmen weitere Aufgaben zuweisen.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich nach Maßgaben des § 114a Abs. 4 GO NRW an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW eingehalten werden. Das Kommunalunternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden/Städte/Verbände wahrnehmen.

Unter den oben genannten Voraussetzungen kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden begründen.

- Das Stammkapital beträgt € 3.000.000,00.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufwertungen. Weitere Aufwertungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.